Telegraphilche Depelchen. Beliefert bon ber "Uniteb Breft".)

Politifces.

Indianapolis, 3nd., 24. Aug. Konvention der "National-Demofra ten" wird voraussichtlich aus allen Theilen bes Canbes ftart besucht mer= ben. Die New Yorter Delegation allein wird 72 Mitglieder gahlen; Philadel= phia hat bereits Quartier für 64 Gutgeld = Demotraten belegt, 3lli= nois und Ranfas für je 50 u. f. w. Un= ter ben prominenten Demofraten, bie bestimmt an der Konvention theilnehmen werben, befinden fich: Gouver= neur Rosmell B. Flower und John R. Fellows aus New York; Samuel Vi= las und Gen. G. S. Bragg, von Disconfin; Gouverneur Waller, von Connecticutt; General Budner; D. P. C. Bredenribge; Comptroller Gdels; Ge= nator Palmer; Senator Caffern; Er= Gouverneur Jones von Mabama; Bouverneur White und Congregman Ranner, bon Marhland; Sefretar Mor= ton, von Nebrasta; Senator Gray u.

Portland, Dregon, 24. Aug. Die Butgelb Demofraten von Oregon haben in ihrer Staats-Ronvention, bie pon 89 Delegaten besucht mar, acht Delegaten für die National=Ronvention in Indianapolis ermählt. In ben ge= faßten Beichlüffen wird der Cleve= land'schen Administration volle Aner= fennung zu Theil, während bie Platform der Chicagoer Konvention heftig angegriffen und verurtheilt wird.

Montgomern, Ma., 24. Mug. Bei ben bemofratischen Bormablen zum Zwede der Nominirung von Rongreß= Randidaten haben die Befürworter der Silberfreiprägung anscheinend allent= halben im Staate ben Sieg bavonge= tragen. Nur im achten Rongreß: Diftritt icheinen bie Goldwahrungs= Demofraten bie Oberhand behalten gu

Bei einer Ausfahrt berungludt.

Dubuque, Ja., 24. Mug. Postmeister Georg Muegge, bon Communia, Clay= ton County, wurde bei einer Spazier= fahrt burch plötliches Scheuwerben bes Befpanns aus bem Bagen geschleubert und hierbei fo schwer ber= lett, daß er schon bald nachher ver= starb. Der Berunglückte war als ei= friger Turner, Sanger und Forberer beutschen Bereinswosens im gangen Miffiffippithale mobilbefannt.

Beftige Gewitterfturme.

Huntington, 3nd., 24. Aug. Ueber Stadt und County ging ein wolfen= bruchartiger Gewitterregen nieber, ber, von einem heftigen Sturmwind begleitet, vielfach ichweren Schaben an= gerichtet hat. Wallaces Birtusgelt mur= be pollig gerriffen, moburch unter ben in ber Menagerie untergebrachten Thie= ren eine wilde Banit entstand. Der Gi= genthumer schätt feinen Berluft auf \$12,000.

Bloomington, Il., 24. Aug. In der gangen Umgegend haben heftige Gewit= terfturme großen Schaben an Feld und Flur angerichtet. Unweit Covell mur= be auf der Rent'ichen Farm die Scheu= ne bom Blik entzundet und brannte mit werthvollem Inhalt völlig nieder.

Trollenbahnellufall.

Frederick, Do., 24. Mug. Gin mit mehr als hundert Paffagieren befetter Trollenbahnqua wurde beute plöglich unlenkbar und faufte in voller Fahr= geschwindigkeit den Catoctin=Bergab= hang hinab. Bierzig Personen wur= ben mehr ober minder ichmer verlett.

Sein eigener Grabgefang.

Baltimore, Mb., 24. Aug. Profeffor Nicolls F. Couch, ber Diefer Tage bep storbene Romponist von "Rathlen Mavourneen", ift heute Nachmittag auf bem Loudin Part-Friedhofe gur letten Rube bestattet worden. Gin Frauen= chor bon 500 Stimmen fang am offe= nen Grabe die ergreifenden Weisen bes Dahingeschiedenen.

Bu Tode gewürgt.

Burlington, R. J., 24. Aug. Der Labenbesither John T. Hente wurde während ber Nacht das Opfer verwegener Raubgefellen. Die Rerle inebelten ihr Opfer und würgten alsbann ben alten Mann formlich zu Tobe. 3mei farbige Strolche werben ber That berbächtigt, und die Polizei ift ihnen

bereits hart auf ben Fersen. Streifende Aniehofenmacher

New York, 24. Mug. Ueber 1800 Rniehosen-Macher haben sich an Streit begeben. Den Schwigbudin= Befigern foll bis morgen eine neue Lohn-Stala vorgelegt werden und falls biefe nicht angenommen wird. broht der Ausstand noch größere Di= monfionen annehmen zu wollen.

Dampfernadrichten. Mingefommen.

New York: La Bretagne, bomhabre; Spaarnbam, bon Rotterbam; Bolivia, bon Genua. Philadelphia: Affgrian, bon Glas

Umfterbam: Cbam bon New York. Habre: La Normandie, bon New

hamburg: Augusta Victoria, von Rem York.

Mbgegangen Queenstown: Etruria nach New

Rotterbam: Werfendam nach New Cherbourg: Bremen nach New Dort. | thete Briefter."

Schwerer Gifenbahn-Unfall.

Butler, Ba., 24. Mug. Der um 1 Uhr Nachmittags in Bittsburg fällige Erprengug ber B. & D.=Bahn ift un= weit Balencia in Folge falfcher Beichenftellung entgleift. Es heißt, bag jechs Paffagiere auf ber Stelle getobtet, und über breifig mehr ober minder schwer verlett wurden. Da die Telegraphenberbindung zerftort ift, find betallirte Nachrichten nur langfam

erhältlich. Unter ben Getöbteten befinden fich Frau heil und Frau Curry, beide aus Ebans City, unter ben Schwerver= letten eine Frau Young. Der Unfall oll übrigens nicht, wie anfänglich ge= meldet wurde, burch falsche Weichen= stellung verursacht worden fein, son= bern burch Trummer eines Fracht= zuges, ber turg zuvor mit einem ande= ren Zuge an jener Stelle gufammen= gestoßen war. Der Expressug wurde hierdurch zum Entgleisen gebracht.

Sofe Emithe Rachfolger. Wafhington, 24. Aug. Als muth=

naflicher Nachfolger des ehemaligen Ministers bes Innern, Sote Smith, ber am Samftag bem Brafibenten feine Entlaffung einreichte, wird jest bielfach ber Name bes Gr-Bouverneurs Francis, von Miffouri, genannt. Un= bere Randibaten für ben leeren Cabi= netapoften find: Don M. Didinfon, bon Michigan; Bhnum, von Indiana, und General Bragg von Wisconfin.

Der Reuerdamon.

New York, 24. Aug. Die Mathews'= che Glasmalereiwertstatt, Nr. 330 D. 26. Str., ift ein Raub ber Flammen Der angerichtete Schaben cemorben. beziffert sich auf über \$50,000 und es heißt, daß das Feuer von Brand= ftiftern angelegt murbe. Gine beträcht= liche Anzahl von Arbeitern ift burch ben Brand zeitweise außer Beschäfti= auna gekommen.

Walbo, Fla., 24. Aug. In vergan: gener Nacht brannte hier Die Cole= man'sche Wohnung nieder, wobei zwei Rinder in den Mammen um's Leben

Grhielt endlich feinen Rohn.

Brooklyn, N. D., 24. Aug. Chas. Jenkins, alias John Clare, einer ber bermegenften Bant= und Boftrauber bes aangen Lanbes, ift heute im Long Island College=Sofpital ber Schufi= wunde erlegen, die er bei einem Gin= bruch in das Postamt zu BedfordSta= tion, N. Y., bavontrug. Postmeister Walter B. Abams wurde von bem Spieggesellen bes Banbiten erichoffen. Befannter Portraitmaler geftor-

bent. Ranfas City, Mo., 24. Mug. 3m MIter bon 75 Sabren ift beute bier ber bekannte Bortraitmaler John C. Merine gestorben. Seine Bildniffe bon Abraham Lincoln und henry Clay ge= hören mit zu den besten ihrer Urt.

Die Pythias-Mitter.

Cleveland, D., 24. Aug. Morgen tritt hier die Supreme Loge ber "Anights of Phthias" in Jahressit ung zusammen. Schon heute wimmelt bie Stadt von Fremben, haben boch nicht weniger als 40,000 Buthiagritter ihre Betheiligung angemelbet. In ben Berhandlungen wird auch die beutsche Sprache wieder gur Debatte fommen, ba noch immer mehrere Logen bas beutsche Ritual beibehalten, trot bes Beschluffes ber boriährigen Ronben= tion, wonach feine Berfammfung mehr in deutscher Sprache geführt werden barf. Gegen bie Wiberfpenftigen foll

jest energisch borgegangen werden.

Buternationaler Matrojenftreit. New York, 24. Mug. Es verlautet, baß von ben Ber. Staaten aus Borbe= reitungen zu einem allgemeinen inter= nationalen Streit ber Matrofen und Schiffsverlader getroffen werden. Die Sdee zu biefem Maffenausstand geht angeblich von Andrew Turufeth aus. bem Gefretar bes Matrojenverbandes ber Bacific Rufte. G. I. Elberfin in Chicago, Gefretar bes Internationa= Ien Berbanbes ber Seeleute, und S. G. Barter, Gefretar bes Internationalen Berbandes ber Schiffsverlader, leiften bem Plane Borfdub und haben fich gur Musführung beffelben bereits mit ben Beamten ber guftanbigen Jachber= banbe Englands in Berbinbung gefett, Der Streit foll nicht fowohl gum 3mede einer Lohnaufbefferung infgenirt werden als fich vielmehr gegen die mit= telalterlichen Paragraphen bes Gee= rechts ber berichiebenen Bolfer richten, unter welchen bie Bedienungsmann schaften ber Schiffe ber Willfür robet

Borgefetten preisgegeben finb. Bon Raubgefellen ermordets

St. Raul, Minn, 24. Aug. Thomas Curlin, Befiger eines Reffaurants in Late Elmo, etwa zwei Meilen von hier, wurde ju nächtlicher Stunde bon Ginbrechern, die er auf frifcher That ertappte, erichoffen. Bon ben Thatern fehlt foweit noch jede Spur.

Manatiter an der Arbeit. Canton, D., 24. Mug. Bei bem Befuche, ben am Samftag Bahler aus Lawrence County, Ba., bem Brafibent= Schaftstanbibaten DeRinlen abftatteten, murben Rarten ber Apaiften gir= tulirt, auf welchen ftanb: "Gine Stimme für Brhan ift eine Stimme für Rum, Rom und Rebellion." Unbere Karten zeigten Abbildungen bon Rloftern mit ber Unterschrift: "Bapftlicher harem für Nonnen und unberheira=

Deutscher Mabelbrief.

Ausland.

(Gigenbericht ber "United Breß".) Raifer Bilhelm und feine Leute.

Berlin, 23. Aug. Che ber Reichstag im November wieder zusammentritt, werden unfraglich imMinisterium noch mehrere Beränderungen bor fich geben, und es ift nicht ausgeschloffen, daß em pollständiger Wechsel bes Personals ftattfindet. Wenn auch offiziell in 216= rede gestellt wird, daß Reichskangler Hobenlohe im Begriff ftehe, von fei= nem Umte gurudgutreten, fo unter= liegt es boch taum einem Zweifel, daß die "Börsen=Zeitung" gut unterrichtet war, als fie melbete, Sobenlohe fei ge= legentlich bes Besuches, welchen er bem Raifer auf Schloß Wilhelmshöhe ab= stattete, um feine Entlaffung einge= tommen, und daß er fich nur auf das Erfuchen seines kaiserlichen Neffen da= zu perstanden habe, mit dem Rücktritt bis nach bem Befuch bes Baren gu warten. Der Grund für bie Abban= fungsgelüste bes Ranglers foll in den Umtrieben benhahnte-Lucanus-Clique zu suchen sein. Ueber bas, mas auf bie furze Aera Hohenlohe folgen wird, theilt Eugen Richters "Freisinnige Beitung" mit, Graf Botho gu Gulen= burg und fein Better, Graf Donhoff, batten mahrend ber jungften Rord= landsfahrt bes Raifers beständig mit bem Bruber bes Griteren, bem Grafen Philipp Eulenburg, welcher den Raifer begleitete, fast ununterbrochen in tele= graphischer Verbindung geftanden. Damit foll angebeutet werben, daß ber Raifer bollftanibig unter bem Ginflug ber Ramarilla ftebe, beren Mittelpuntt die Gulenburgs bilben und welcher General Sahnte und Geheimrath Qu-

canus Sandlangerdienfte leiften. General von Sahnte ift Chef bes faiferlichen Militär = Rabinets, Ge= des Zivil-Rabinets. Beibe herren mischen sich oft in die Obliegenheiten ber verantwortlichen Minifter und ver= langen bon biefen "im allerhöchften Auftrage", baß ihren Anordnungen Folge geleiftet werbe. Der Kriegsmi= nister Schellendorf ift aus Diesem Brunde erft fürglich von feinem Boften zurückgetreten; Marschall von Bieber= ftein, der Minister des Auswärtigen, fett ben vergeblichen Kampf noch fort. Es würde nicht ilberraschen, wenn Bieberftein nächstens abbanten mußte, um

Herrn Lucanus Plat zu machen. Coludowstis Matlerdienfte im Intereffe

Die Berliner Regierung beharrt in ihrer Unterstützung ber Bemühungen bes öfterreichtichen Minifters bes Wus= märtigen, Grafen Goluchowsti, jur Beilegung ber Wirren auf Rreta. Geit England Goluchowsfis erften Bor= fchlag, die Infel zu blodiren, gurudge= wiesen hat, bringt ber Minister bar= hängige Lokalberwaltung, mit einem driftlichen Gouverneur an ber Spige, zugeftanden werden moge. Die Türtei solle veranlaßt werden, sich mit einem jährlichen Tribut zu begnügen, beffen regelmäßige Bahlung thr die vereinig= ten Großmächte garantiren fonnten Die Abgeordneten der chriftbichen Rretenfer erflären, bag fie mit einer tol= den Abmachung einverstanden fein

Die Digernte in Rugland.

Obgleich noch feine bollständigen Berichte vorliegen, läßt fich boch fcon überfeben, bag die Weigen= und Rog= genernte in Deutschland nur mittel= mäßig, in Defterreich=Ungam bagegen fehr reich ausfallen wird. In Rugland find bie Ernte-Musfichten wieder ein= mal fehr trübe. Im füblichen Theile bes Landes ift zwar ein guter Ertrag au erwarten, bagegen foll in ben Nie-Berungen ber Wolga, bes Dniepr und Don bon einer Ernte faum eine Rede fein tonnen, und es wird beshalb befühchtet, daß in ausgedehnten Begirten Sungerenoth unbermeiblich ift. Un ber BerlinerBorfe werben aus Diefen Grunden ichon jest große Maffen bon ausländifdem Betreibe gefauft, während die Organe der Landwirthe biefen rathen, Tre Borrathe fo lange

wie nföglich bom Martt zu halten.

Amerifanische und deutsche Schuhe. Der "Schuhmarti", bas Organ ber beutschen Schuhfabrikanten, beftreitet bie Angabe bes ameritanischen Gene= ral-Ronfuls Mason in Frankfurt am Main, daß in Berlin ober in Deutsch= land überhaupt viele amerikanische Schuhe abgefett werben. Entgegen bem Ronfularbericht erflärt bas ge= nannte Organ, es exiftire fein einziges ameritanisches Schuhgeschäft in Berlin. Das deutsche Publitum tonne fich für bie amerifanifchen Stiefelmoben nicht erwärmen, und bie beutschen Da= ichinen für die Schubfabritation feien ebenso leistungsfähig wie die amerika= nischen, die amerikanischen Waaren tonnten mithin nicht billiger auf ben Markt gebracht werden als die einheis

mifchen. Unmenichliche Behandlung ruffifder Mus: wanderer.

Der ameritanische Ronfular-Agent Riel theilt mit, daß ber Ober=Bun= besanwalt sich eingehend mit der un= menichlichen Behandlung beschäftige, welche ruffifchen Musmanberern im legten Winter auf bem Dampfer "Bermann" zutheil geworben fein foll. Die betreffenden Muswanderer, 30 an ber Bahl, schifften fich am 30. Januar in Libau ein. Gie murben in engen Bes laffen berartig jufammengepfercht, baß fechs bon ihnen erftidten. Die Leichen

murben über Borb geworfen, und bie Ueberlebenben murben mit bem Tobe bebrobt, falls fie nicht berfprächen, über ben Borfall Stillschweigen au be-

Der Raifer gab fürglich, nach Ent= hullung eines Denkmals für bie im beutsch=frangöfischen Kriege Gefallenen bes 3. Garbe-Regiments ben Offigieren beffelben ein Frühftud. Um Schluß beffelben hielt ber Monarch eine Rebe, in welcher er bie hoffnung aussprach, bas Regiment werbe gegebenen Falles für ihn ebenfo muthig bem Tobe ent= gegengeben wie feiner Beit für feinen

hochfeligen herrn Großbater. Der halb offizielle "hamburger Rorrespondent" verlangt von ber Regierung energifchen Schut für bie beutchenhandelsintereffen auf Samoa, welche bon "ameritanischen Abenteurern mit ganglicher Migachtung ber inter= nationalen Berträge" berlett murben. Die "Freifinnige Zeitung" ermibert auf biefen Uppell, bag bie fraglichen Sanbelsintereffen nicht wichtig genug feien, um fich beshalb mit ben Ber. Staaaten ober mit England in bie

haare zu gerathen. Außergewöhnliche Borfehrungen werben getroffen, um bem Baren ge= legentlich feines bevorftebenden Befuches in Breslau perfonliche Gicherheit ju gemährleiften. Die beutiche Poli= gei wird an Ort und Stelle bon gabl= reichen ruffischen Spabern unterftütt werben, und ba man ben Londoner Dibififten und Anarchiften gutraut, fie fonnten eine Ueberrafchung im Schilbe führen, wird in Samburg, Bremen und anderen Safenorten genau auf alle Untommlinge und noch mehr auf beren Gepäck Acht gegeben.

Die beutsche Regierung ersucht ameritanische Burger, bie ihre Rinder auf beutsche Schulen schiden wollen, ihre Aufnahmegesuche burch bie Bermitt= lung bes Auswärtigen Amtes in Wash= ington an bie betreffenben Behörben gelangen zu laffen. Die Bermittlung ber ameritanischen Gefanbtichaft in Berlin bat fich nämlich in vielen Fällen als nicht prompt genug erwiesen.

Das alte Geredgefpenft.

Berlin, 24. Auguft. Die Ungft, bas Umerita ben alten Erbtheil überflügeln werde, ift ber beutschen Preffe in's Ge= bein gefahren. Diesmal find es wieber die "Samburger nachrichten", welche bon foldem beklemmenben Ungftgefühl befallen murben. Europa wird gegen Umerifa aufgerufen. "Ge= gen bie bon einem Allamerita brobenbe Gefahr ift ein einiges Guropa noth= wendig", fo heißt es in bem betreffenben Urtifel.

Deutscher Ratholitentag.

Dortmund, 24. Mug. Sier hat heute bie 3. General=Berfammlung ber jolifen Deutschlands ihrer fang genommen. Fast fammtliche be= fannten Zentrums-Mitglieber und piele Taufende von Ratholifen bethei= ligen fich an berfelben. Dr. Bachem bielt Die mit frürmischem Beifall aufgenommene Gröffnungsrebe.

Die Rordpolfahrer.

Tromfoe, Norwegen, 24. Mug. Dem Dr. Ranfen, ber wohlbehalten, wenn auch nicht viel flüger als zuvor, von feiner Nordpol-Expedition gurudgetehrt ift, murbe hier geftern ein groß: artiger Empfang bereitet. Beute ift nun auch, mit bem Dampfer "Biergo", wider alles Erwarten Professor Andree hier eingetroffen. Derfelbe hat feinen Plan, fich bon ben Danes-Infeln aus per Luftballon auf bie Suche nach bem Nordpol zu begeben, vorläufig aufge=

Mont Blutarbeit für Spanten Madrib, 24. Aug. Die Regierung hat eine Spezialkommiffion mit ber Untersuchung von Gerüchten beauf= tragt, nach welchen eine Berschwörung gur Logreißung ber Philippinen-In feln bon Spanien besteht. Es beißt, baß frühere Bewohner biefer Infeln, welche fich wegen revolutionarer Um= triebe von biefen haben flüchten müf= fen, zu dem gedachten Zwecke von Hong= tong aus mit ben tubanischen Infur= genten in Berbindung getreten find.

Soffnung für Areta.

Athen, 24. Mug. Dem Bernehmen nach hat fich bie Pforte bereit erflärt, auf ben Borichlag einzugehen, welchen Graf Goluchowsth gur Beilegung ber Unruhen auf Rreta macht. Die Pfor= te willigt also ein; einen driftlichen Souverneur für Die Infel gu ernennen und biefer bie unabhangige Bermal= tung ihres Finangmefens guzugefteben. Der an die Pforte gu entrichtende Tri= but foll nach ber Sohe ber Steuerein= fünfte bemeffen werben, Die fich gerech: ter Weise auf ber Infel erzielen laffen. Da (wie aus bem Rabelbrief an ande: rer Stelle erfichtlich) auch bie aufftan: bifden Rretenfer fich mit ber Regelung ber Berhalbniffe auf biefer Grundlage aufrieben geben wollen, ift nunmehr gu erwarten, bag ber Frieden auf ber Infel bemnächst wieder hergestellt wer=

Brafident Cleveland als Schieds. richter.

Rio de Janeiro, 24. Aug. Trop der Tebhaften Opposition ber Nativiften und Unberer hat ber braffilianische Rongreß bas Borgehen ber Regierung, welche die italienischen Ansprüche bem Schiedafpruch bes Brafibenten Gleves fand unterbreitet hat, gebilligt.

(Telegraphifde Rotigen auf ber 2 Seite.)

Liegt ein Berbrechen bor?

Die Gattin bon Chas. Gaither, wohnhaft Nr. 280 W. Jadfon Str., ist ernstilich besorgt, bag ihrem Manne ein schwerer Unfall zugestoßen ober baß berfelbe vielleicht gar ermorbet worden ift. Gaither begab fich am 4. August nach Summit, II., um bort Boftellungen für die Bergrößerung von Photographien, welches Geschäft er selbst betrieb, aufgunehmen; er nahm nur wenig Gelb mit fich, weil er nur furze Zeit von Hause fort bleiben woll= te, trug aber eine goldene Uhr im Werthe von \$150 bei sich. Als Gaither ur verabredeten Zeit nicht gurudtehrte, war feine Battin anfunge nicht angft= lich, weil fie glaubte, er hatte feine Reise weiter fortgefest, als sie aber auch feine briefliche Rachricht erhielt. machte fie fich felbit nach Summit auf den Weg, um ihrem Manne nachzu= forschen. Sie erfuhr bort, baß ber hut und die Hosenträger ihres Gatten auf bem Gifenbahngeleife gefunden wurden, ber Berbleib von ihm felbit aber nicht bekannt fei. Frau Gai= ther fehrte darauf nach Chi= cago zurud, hoffend, bald Nähe= res über ihren verschollenen Mann Sie wartete aber . per= zu horen. geblich und hat fich jest an die hiefige Polizei mit ber Bitte gewendet, ihr behilflich zu fein, um bas geheimnisvolle Berschwinden ihres Mannes aufzutba= Die ungludliche Frau glaubt ren. nicht an eine Gelbstmorbtheorie und bebauptet, baß ihr Gatte, wenn er noch lebe, und nicht mit Bewalt baran verhindert fei, unbedingt von fich bo= ren laffen würbe. Es ift bies übrigens nicht der erste Fall, in welchem Leute in ber Rabe bes im Bau befindlichen Drainage-Banals spurlos verschwun-

Mehr Bivildienft-Reform.

Sefretar Beter Newton bon ber bie= figen Zivildienft=Rommiffion ber Bun= besregierung ist von Washington be= nachrichtigt worben, bag nunmehr auch die Stellungen der Hausdiener, Wachter, Arbeiter u. f. w. in den hiesigen Re= gierungs=Bureaux unter bie Beftim= mungen bes Bivilbienft-Gefeges fallen. Bewerber um Unftellungen Diefer Urt müffen also eine Prüfung bestehen und bleiben, wenn fie bargufhin angestellt porben find, fo lange im Dienft wie fich in bemfelben nichts gu Schulen tommen laffen. Die gegenwärtis hen Angestellten, eiwa 60 an der Zahl, bleiben ohne Priifung "im Umt". Un= marter auf etwa frei merbenbe Stellen tonnen sich bis zum 5. September bei herrn Newton im Poftamt gu ber auf ben 9. September anberaumten Brufung melben. Geprüft wird im Schreiben (schön und richtig) und in ben ein= fachen Rechnungsarten.

Jeht geht's tos.

Beute Abend treten bie neuen Regeln in Kraft, welche Superintendent Rhobe für bie Strafenreinigungs-Rontrattoren aufgestellt hat. Straßen im Geschäftsviertel der Stadt muffen banach allnächtlich gereinigt merben und ber in ber Racht gufam= mengefehrte Schmut muß am näch= ften Tage um spätestens 12 Uhr Mitags entfernt fein. Auf ber Nordfeite bis gur North Abe., auf ber Weftfeite gur Wibland Abe. und auf ber Subfeite bis gur 39. Str. wird gwei Mal wöchentlich gefehrt, in ben entle= geren Gegenben wochentlich ein Ma und in ben Vororien ein Mal jeden Monat. Beim Rehren ber Strafen haben die Rontrattoren umichichtia erft bie bon Often nach Weften und bann bie bon Norden nach Guden füh= renden Strafen vorzunehmen, bamit nd ihre Arbeit beffer kontrolliren läßt.

Beftohlener Geheimpoligift

Gin Dauftmäden mit bem Bornamen Julie, welches sich in ber Fa= milie bes Beheimpoligiften Sefter, wohnhaft Nr. 339 W. 12. Sir., am bergangenen Donnerstag vermiethet hatte, berließ ihre neue Berrichaft be= reits am folgenben Abend, und gwar unter Diitnahme einer Geibborfe und mehrerer Rleidungsftude. Dem "Gebeimen" murbe heute Bormittag bie Gelbborfe wieber zugefchicht; bergeb= lich fuchte er aber, mabrend fich feine Rollegen bie boshafteften Bemertungen erlaubten, nach ben \$8, welche biefelbe ehemals enthalten hatte.

Wieder an der Arbeit.

Wie bie fünfzehnjährige, bei ihren Gliern im Saufe Rr. 822 DB. 14. Bl. wohnende Sophia Househollver angibt, murbe fie am Samftag Abend ein Opfer bes unter bem Ramen "Jad the Clip= per" befannten Gauners, welcher fie an ber Ede ber 16. und Lincoln Str. anfiel und mittels einer Scheere ihres fconen Gaarfdmudes beraubte. Das Madchen befand fich gur Beit, bon ih= rer Arbeit fommend, auf bem Beim= wege; fie befchreibt ben Räuber als ei= nen jungen Mann mit bunflem Saar und Schmurrbart.

* Ms ber bem "Delirium tremens" perfallene Rellner Robert Horft, von Nr. 499 Wabash Ave., gestern nach bem Washingtonian home gebracht werben follte, erlag er auf bem Bege borthin feinem Leiben. Seine Leiche wurde bann in der County Morgue aufgebahrt.

Banffrad.

Moch eine Bant an der Weftfeite foliegt

ihre Churen. "Sahmartet Produce Bant" beren Geschäftsräumlichteiten fich in bem Saufe Nr. 143 B. Randolph Str. befinden ,bat heute Bormittag ihre Rablungen eingeftellt. Bum Daffenbermalter murbe Charles Q. Bond er= nannt. Beftande und Berbindlichtei= ten werden mit je \$160,000 angegeben; bon ben Berbindlichfeiten follen etwa \$60,000 auf Sparbant - Depositen ent = allen, mabrend über ben Reft ber Schulben noch feine genaue Ausfunft erlangt werben tonnte. Die Aftienin= haber ber berkrachten Firma find Ur= thur 3. Some und G. A. Bobenichat. Unter ben Gläubigern befinden fich gablreiche Farmer und Broduttenband ler, die in jener Nachbarichaft ihre Ge= chafte abzuwickeln pflegen und mit be= agter Bant, als ber gunächstgelegenen

in Geschäftsverbindung getreten waren. heute Morgen hatte die Bant gur gewöhnlichen Zeit ihre Thuren geöffnet; aber taum eine halbe Stunde fpa: ter erichien über bem Saupteingange bie verhängnigvolle Inschrift, welche befagt, daß das Gefchaft in die Sande eines Maffenverwalters übergegangen ift und beshalb borläufig gefchloffen bleiben muß. Bahrend ber furgen Beit in welcher bie Bant geöffnet war, murbe bon bem Materialmagrenhanb: fer henry Ropfche, wohnhaft Rr. 699 Paulina Str., eine Summe bon \$150 beponirt und vom Raffirer an= ianbslos entgegengenommen. Diefes Geld foll jedoch feinem rechtmäßigen Befiger mieber gugeftellt merben, fo= bald bas County-Gericht bie erforber=

liche Erlaubniß bazu gegeben hat. Mls indirette Beranlaffung ber Bahlungseinstellung wird ber bor eis nigen Bochen erfolgte Banterott ber Tanlor'ichen Bant angegeben, wel= der gur Folge hatte, daß gahlreiche Depositoren ihre Ginlagen gurudgo= gen. Muf biefe Weife follen mahrend der letten Woche nicht weniger als \$50,000 zur Auszahlung gelangt ein. Dagu tam - und bas ift un= weifelhaft die birekte Urfache bes Bu= ammenbruchs - bag am letten Samftag Die "Continental National Bant" fich weigerte, Die Bechiel ter fleineren Bantfirma noch fernerhin gu

Die verfrachte Firma war bor etwa wei Jahren mit einem Grundtapital bon \$50,000 inforporirt worden und hatte feitbem anscheinend mit stetia qu= nehmendem Erfolge ihre Geschäfte ab= gewickelt. Nach ben Angaben bes Maffenverwalters ist übrigens gute Aussicht vorhanden, bag die Forde= rungen fammtlicher Glaubiger mit ber Beit vollauf befriedigt merben tonnen. Der Spirituofen= und Bigarren= händler Samuel Stein, von Rr. 3207 Sottage Grope Ape., hat heute im CountnaGericht ben Banterott ange= melbet und Philipp Jadfon mit ber Abwidelung feiner Gefchafte beauf= tragt. Ueber bie Sohe ber Aftiba und Baffiva hat noch nichts Naheres ermit= telt werben tonnen.

Much die Buchfirma James 2B. Bell & Co., Nr. 85 Wafhington Str., hat ihre Bahlungen eingoftellt. Massenverwalter ist Shelbon Sabbod ermannt worben. Die Befanbe werben mit \$2000 angegeben, vährend die Berbindlichkeiten nur \$1500 betragen follen.

Erlitt fdwere Braudwunden.

Durch ihre eigene Unborfichtigfeit

ift heute Morgen Frau Abeline Sta= nets, wohnhaft Mr. 106 G. Saifted Str., bas Opfer eines bedauerlichen Unfalls geworden. Die Frau wollte dem Feuer im Rlichenofen ein wenig nachhelfen und goß zu diefem 3wede, wie das leider so häufig geschieht, Pe= troleum in die Flammen, als plöglich eine Explosion erfolgte, wodurch die Rleiber ber Ungliidlichen in Brand ge= riethen. Obwohl Silfe fofort gur Stelle war, konnten die Flammen Doch erft gelöscht werben, nachdem bie arme Frau Schredliche Brandwunden am gangen Körber babongetragen hatte. Ein schnell herbeigeholter Anzt ordnete bie Ueberführung ber Berungludten nach bem County=Hofpital an, wo= felbst ihre Wiebenherstellung für fehr zweifelhaft erklärt wurde.

3dentifigirt.

Die Leiche jenes 3meirabfahrers, ber geftern Morgen, wie an anderer Stelle berichtet, im ber nabe von Elm= hurft auf ben Geleifen ber Northwe= ftern-Bahn einen jaben Tob fand, ift beute als biejenige eines gewiffen 20m. Gbers, bon Nr. 619 B. 12. Strafe. identifizirt worden. Gbers hatte beabsichtigt, einen in Elmhurst wohnenden Freund zu besuchen.

Rury und Reu.

* Der bei ber Sallet=Davis Piano Company angestellt gewesene Raffirer C. Ron Bowen, ift wie eine aus her= bert, Mich., heute Mittag eingetroffene Depesche melbet, bortselbst beim Ba= ben ertrumfen. Bowen war 25 Jahre alt und unvermählt.

* Die hiefige Polizei übergab heute Bormittag einen gewiffen B. G. Thompson, welcher hier am Samftag auf Ersuchen der Behörden von Cleve= land, D., verhaftet worden war, einem bon bort, ju biefem 3med nach Chicago geschichten Geheimpoligiften.

Weniger lebensgefährlich.

Eine Ueberficht der Sterbefälle in poriger und vorvoriger Woche.

Nach bem Bericht bes affistirenden Gefundheits Rommiffars Dr. Reilla ift in ber vergangenen Boche bie Bahl ber Sterbefalle im Bergleich gur Borwoche bon 679 auf 413 gurudgegans gen. Während in der Bormoche burchgängig jeden Tag 100 Chicagoer in's Gras beißen mußten, belief sich in der legten Woche Dant ber linderen Gais ten, welche das Wetter aufzog, Die Bahl der täglichen Opfer nur auf etwa 60. Während in ber Bormoche 148 Ber= fonen birett an ben Ginwirtungen ber Sige ftarben, ftarben in ber legten Bode aus berfelben Urfache nur 6 Men= ichen. Gegen 230 Gauglinge, bie in ber Bormoche ftarben, wurden in ber letten Woche nur 131 fortgerafft: Rinder im Alter won 1 Jahr bis gu 5 Jahren ftarben in der letten Bocho 72, in der Borwoche 101. Während im ber Vorwoche 94 Personen im Alter bon mehr als fechszig Jahren frarben, weift die Verluftlifte Diefer Alters= flaffe für bie lette Woche nur 39 Ra= men auf.

Rugenommen hat gegen bie Bor= woche die Bahl ber Stevbefälle in Folge pon droniichen Grantheiten. Ge ftar= ben an Schwindsucht, Rierenfrantheis ten und Bergleiben in ber letten Boche gujammen 75 Perfonen, mahrend bieselben Gebresten in der Vorwoche nur 64 Menschenleben enbeten. Die Bus nahme burfte aber boch nur eine Folge ber Beichwerben fein, welche bie Sin= geschiebenen mahrend ber beißen Tage ausgestanben.

Bahrend in ber Bormoche ber Brogentsag ber männlichen Tobten ben ber weiblichen um 20 überftieg, ift in ber letten Woche bas normale Berbaltnik wieder eingetreten. Bon ben Geftor= benen waren 54.5 Prozent mannlichen Geschlechts.

Befährliche Gannerinnen.

Bwei raffinirte Diebinnen, Glife Sweenen und Rofa Boid, Mitalieber ber sogenannten "Trilbh-Bande", murden gestern von den Geheimpoligisten Samilton und Phelan verhaftet und vorläufig hinter Schloß und Riegel gebracht. Den beiden Spigbubinnen werben verschiedene in jungfter Beil ausgeführte Diebftable gur Laft gelegt. Ihr lettes Gaunerftudchen vollführten fie am Samftag im Saufe einer Frau Davis, Nr. 44 N. Sangamon Str. Sie hatten fich bort ein Zimmer gemie= thet und luden ihre Wirthin gu einem Gläschen Bier ein, in welches fie, von Frau Davis unbemertt, ein Betäubungsmittel schütteten. 2019 Lettere dann aus ihrem tiefen Schlaf erwachte, waren ihre Mietherinnen unter Mit= nahme von Goldwaaren und anderen Sachen, im Werthe von mehreren hun= bert Dollars, fpurlog verichwunden. Gin Theil ber geftohlenen Gegenstände wurde noch im Befit ber beiben Frauengimmer bei ihrer Berhaftung vorge-

Leichtfinniger Radftrampler.

Der bei feinen Gltern, Dr. 67 Dos hamt Str., wohnende und bei ben "Morgan Silf Hat Company" Laufburiche angestellte Fred Durt ftiefy beute Bormittag an La Salle Apenue auf feinem Zweirad mit einem von Julius Adler, wohnhaft Nr. 492 N. Wood Str., geleiteten Wagen gufama men. Durt wurde bewußtlos aufgehoben und nach dem Mexianer-Hofpi= tal gebracht, woselbst die Aerate einen Bruch bes Brufibeins festiftellten. Da jedoch feine Gefahr für bas Leben best Batienten porbanden ift, fo murbe Ad= fer, ber mobil nur menig Schulb an bem Unfall trug, aber boch berhaftet worden war, wieder in Freiheit ge=

Ungetreue Angeftellte.

3wei Angestellte bes Schnittwaas renhandlers P. F. Rhan, ber Hausbiener Larry Beetle und ber Bertaufen Rahmond 21. Warren, befinden fich feit gestern hinter Schloß und Riegel. Der Gritere wird angeflagt, aus bem Laben Mr. 220 D. Mabifon Strafe Waaren im Betrage von \$40 geftoblen gu haben, während Warren bereits eingestanden hat, ber Raffe bes zweitem Rhan'schen Geschäftslotals, Nr. 961 2B. Late Str., \$54 entnommen gu

Feiger Mordbube.

Ohne ein Wort zu fagen, jagte geftern Abend an ber Ede ber Jefferson Str. und B. 14. Place der jugendliche Strold John Shanlen feinem ehemas ligen Genoffen Jas. Caren eine Rugel in bie rechte Schläfe. Der feige Berbrecher entzog fich durch fofortige Flucht ber Berhaftung, Die hofft jedoch, ihn bald bingfest machen gu fonnen. Caren, ber fchmer verwundet nach dem Countnasoipital cebracht wurde, weigert fich, über ben Borfall genauere Angaben zu machen,

für Allinois und die angrenzanden Staaten in Aus fich gestellt:
Idlinois, Indiana und Wissouri: Schön und war mer beute Abend und margen; verdordeliche, Salies indiana und Wissourin: Jun Allgameinen schön wird beute und margen; swilliche Winde, die allies deute und margen; swilliche Winde, die allies genehmen.
In Gbicago fellt fich der Temperaturskand selfam seriale wie solgt: Gebern Women und Uhr Wissour Morgen um G Uhr all Grad werd haute Morgen um G Uhr all Grad werd haute Morgen um G Uhr all Grad werd haute Morgen um G Uhr all Grad werd beute Morgen um G Uhr all Grad werd werd der King.

Celegraphische Hollsen.

Die Golbreferbe im Bunbes: Schahamt beirug nach ben letten Berichten \$103,242,985.

- 500 Bergleute ber Mason Roh= Ienmine bei Danton, Tenn., find burch bas im Sauptschacht ausgebrochene Geuer zeitweilig arbeitsloß geworben. - In ber Rabe bon Sorfe Plains, Montana, hat ein Zusammenftog ameier Frachtzuge ber Northern Pacific-Bahn flattgefunden, wobei bier Manner ihren Tob fanden.

- Die Ihmfen Glas Comp." bon Pittburg, Ba., hat ihre Zahlungen ein= gestellt. Die Aftiba merben mit \$165,= 000 angegeben.

- Der Raffirer ber Bant bon Ur= gentine, Mo., George A. Taplor mit Ramen, ift fpurlos berichwunden. Er follte megen angeblicher Unterschlagun= gen in Saft genommen werben.

- Unter ben Gifenbahnangeftellten bes Landes find bis jest insgesammt 95 "Gutgelb"=Rlubs organifirt mor= ben, bie eine Mitgliebergahl bon 30,= 000 Bahlern aufzuweifen haben.

- Der frühere Stragen-Rommiffar Lewis G. Wills, bon Atlantic City, hat im Fairmount Bart zu Phi= labelphia Gelbitmord burch Erfchiegen begangen. Er follte megen Berun= treuung ftabtifcher Gelber gur Berant= wortung gegogen werben.

- In Californien find bie bemotra= tifchen, populiftischen und Gilber= Staats=Dragnifationen übereingefom= men, fich für bie fommenbe Babl gu bereinigen, und gwar berartig, bag bie Demokraten fünf, die Populiften vier Glottoren in's Feld ftellen.

- In Marfhalltown, 3a., bat ber frühere, tangjährige Schulfuperinten= bent C. P. Rogers feinem Leben burch Erhängen ein jahes Enbe gemacht. Bei ber legten Bahl wurde er bon feinem Gegner gefchlagen, und bies bornehm= lich foll ben unglücklichen Mann gur Bergmeiflung getrieben haben.

- Das große Ausftellungsgebäube im "Driving Bart" gu Buffalo ift burch eine Feuersbrunft bollig einge= äfchert worben. Mehrere Rachbar= haufer fielen ebenfalls ben Flammen aum Opfer. Der angerichtete Ge= fammtschaben beziffert sich auf eine viertel Million Dollars.

- In Newart, N. J., ift im Alter pon 63 Jahren ber Journalist und ehemalige Ronful für Sachfen=Roburg, benry 3. Winger, geftorben. Er machte ben Bürgerfrieg als Kriegs= forrespondent mit, und wurde im Sahre 1868 bom Brafibenten Grant gum Ronful ernannt, welche Stellung er awolf Jahre lang befleibete.

- Der Polizei bon houfton, Ter., ift es geglückt, zwei bon ben jugend lichen Raubbanditen hinter Schloß und Riegel gu bringen, bie im bergan= genen April ben Schuhmacher 21. 21. Rabud in feinem Laben ermorbeten. Sie heißen C. Roeberger und August Otto. Auf ben eigentlichen Morber. ben Sohn eines angefehenen Abbota= ten, fahnben bie Behörben noch.

Musland.

- Amläflich bes 200. Jahrestages ber Gründung ber "Afabemie ber iconen Rünfte" hat Raifer Wilheim auch mehreren ameritanischen Runft= lern golbene Mebaillen verlieben.

- Es verlautet, daß Dr. Nansen fest bie Absicht hegt, eine Expedition aur Erforschung bes Subpols gu un= ternehmen. Die Borbereitungen hierfür follen fofort begonnen werben.

- Der Papit hat angeordnet, bag aus bem täglichen Brevier bas Gebet für bie driftlichen Fürften geftrichen und bafür ein foliches für die chrift!i= den Nationen aufgenommen werbe.

In Beibelberg feierte Profeffor Rarl Gegenbauer, eine Autoritat auf bem Gebiete ber pergleichenben Una= tomie, in voller geistiger wie torperlider Frische feinen 70. Geburtstag.

- Mus Berlin wird gemelbet, bag ber Renbant ber bortigen Korbmacher= Rrantentaffe, Jungnidel mit Ramen, flüchtig geworden ift. Derfelbe foll fich bebeutenbe Unterschlagungen ha= ben gu Schulben fommen laffen.

- Dr. Richard Abenarius, ber befannte Professor ber Philosophie an ber Buricher Sochichule und Berausgeber ber "Bierteliahreschrift für miffen= fcaftliche Philofophie", ift in bottingen, bei Burich, gestorben. Er erreichte

ein Alter bon 53 Jahren. - Das italienische Bollichiff "Francisco Ciampa" ftieg unweit ber Scilly-Inseln mit bem frangösischen Fischerboot "Mouette" zusammen, mo= bei letteres unterfant. 14 Matrofen fanben ein naffes Grab, während gehn geretiet werben tonnten.

- Bei ber Ginschiffung von Trup: penberfturfungen für Cuba ift es in Bargelong wiederum gu mancherlei Arawallen gefommen, fodaß die Bo= lizei gang energisch einschreiten mußte. ben Strafeneden waren vielfach Platate angebracht, bie bas Bolt und Die Golbaten gu offenem Aufruhr aufbegien.

Lotalbericht.

Bedentenber Baarenanfauf.

Das große, an ber State Str. befindliche Departements-Geschäft, A. Mr. Rothfchild & Co., hat bas ganze aarenlager bes "Golben Rule= fore, beffen Befiger ber wor einigen onaten ermorbete Thomas 3. Marfhall mar, aufgetauft. Die Maaen werben unberzüglich gum Berfauf usgeboten werben. Sparfame Man: er und Frauen dürften bier alfo Geegenheit finden, gute Baaren gu biligen Preifen einzutaufen.

Schaler bon Bronnt & Strattons Bufines College, 15 Wabaib Mor., ethalten gute Steffungen.

Politifches.

Die Butgeld-Demofratie und ihre Kandidaten für die Staatsamter. Beftiger Ungriff des Er-Hongreg. 21bg. for

man auf Gont. Altgeld.

Rofige Auffaffung der Sachlage feitens der Silber Demofruten.

Ein blendender Beiftesblig Canners. Benry Watterfon der fommende Mann.

Das Staats-Bentraltomite ber Butgelb-Demotraten halt heute eine lette Berfammlung ab, um bie letten Borbereitungen für die Staatstonben= tion au treffen, welche morgen in ber Battern D zufammentritt. Bum tem= poraren Bonfiger ber Konbention ift an Stelle bes E. R. E. Rimbrough von Danville, welcher bie Ghre abge= lehnt hat, Lloyd F. Hamilton von Springfielb außerfehen worben. 2113 Randibaten für Die berichiebenen Staatsamter find nunmehr bie folgen= ben herren außerfeben. Gouberneur, General John C. Blad; Bige-Bouv., Chefter Babcod; Ober-Staatsanwalt, Mm. S. Forman; Staats-Schatmeifter, Edward Ridgeln; Staats-Setre-tar, L. J. Kabesti. — Die Kanbibatur für bas Umt bes Staats=Mubi= teurs foll einem noch zu bestimmenben Bertreter bes füblichen Staats-Thei= les übertragen werben. - Der gum Ranbidaten für bie Ober-Staatsan= maltichaft auserfebene Er=Rongreß= Abgeordnete Forman hat in einem langen offenen Schreiben an Gouverneut Altgeld bie Grunde auseinanbergefest, aus welchen er bie Wieber-Randibatur beffelben befämpft. herr Forman behauptet, Die Umtsführung bes Gouberneurs werbe burch gablreiche Afte thrannischer Willfür gefennzeichnet. Obgleich er geschworen habe, Die Befebe gu bollftreden, fei er ein Berach= ter berfelben und habe wiederholt für bie Berichte bes Staates und bes Lanbes offene Migachtung an ben Tag gelegt. Schlieglich, und auf biefen Buntt geht Berr Forman mit breiter Musführlichkeit ein, fei ber Bouber= neur für bas Defigit mit verantwortlich, welches beim Ubleben bes Staais= Schatmeifters Ramfan in beffen Raffe porgefunden worden fei. Der Gouverneur habe, obwohl Solches gesehlich unftatthaft fei, bon Ramfan Staats= gelber im Betrage von \$50,000-\$60,000 für feinen Privatgebrauch ge= lieben. Mis Ramfan ftarb, habe er, ber Gouberneur, Die Raffen berfiegelt.

gert murben, habe er die Betreffenden

ihres Umtes entfett. Berr Forman

hen mirh hie ermartete Antmort 311

geben, ift zweifelhaft. Die Freunde

Altgelbs fagen, es fei allbefannt, bag

ber Souverneur mit fcweren Geld=

verlegenheiten zu tampfen gehabt habe,

und gwar hauptfächlich aus bem Grun=

be, weil bon Geiten feiner gablreichen

Gegner in ben Finangfreifen Chica-

gos ber inftematische Bersuch gemacht

worden fei, ihn zu ruiniren. Uebri=

gens mache ja felbft Forman bem Bou-

verneur nicht ben Bormurf, bag ber=

felbe fich irgend welche Unredlichfeiten

Bahrend nach bemErhebungen, mel=

de bie republifanischen Rampagnebu-

reaux angestellt haben wollen, die Bahl

ber Gold= ober Gutgeld=Demofraten

fich in Illinois auf etwa 100,000 be=

läuft, fucht man bie Bewegung im

Sauptquartier ber Gilberleute gu ber=

fleinern. Das "Dritte Tidet" merbe.

fo verfichert man, in Illinois felbft

mit Beneral Blad an ber Spite feine

bemotratifden Stimmen erhalten, auf

melde Brhan und Altoeld nicht fcon

bon bornherein hatten Bergicht leiften

"britte Tidet" alfo nicht ben beiben

bemotratifchen Randidaten, sonbern

MoRinlen und Tanner ichaben. Ir-

gend welche Maffen ftanben hinter ben

Delegaten gur morgigen Staatston=

bention nicht. Der früher fo popular

gewesene Senator John M. Palmer

habe am Samstag in Springfield bor

gangen ein und zwangig Berjonen ge-

procen, mehr feien für bie angefün=

bigte Maffen Berfammlung nicht auf-

autreiben gewesen. In Shelbnwille

hatte fich ber Ruhrer ber bemofratis

fchen Gutgelb-Bewegung, ein ehemali=

ger Republikaner Namens Melody, in

einer Maffen-Versammlung gar mit

feche Hörenn begnügen muffen. In

Lake County habe man nicht einmal

nen, um eine vollzählige Delegation

nach Chicago zu schicken. Bier bon

ausgesprochene Silberleute. In Ma-

coupin County war die "Maffenver-

fammlung", welche als County=Ron=

bention bezeichnet wurde, bon fechs

Personen besucht gewesen. Der Er=

Rongreß=Mbgeordnete Enow, ben man

in Proquois County obne fein Bor-

wiffen gum Delegaten für bie morgige

seither für Frei-Silberprägung und

erflärt. In Livingfton County bat-

ten fich nur gehn Personen gu ber

und man habe bann babon Abstand

genommen, eine folche abzuhalten.

Aehnlich fei es in Jackson County gu=

eingefunben

"County=Rombention"

Staatetonvention mahlte, hatte fich

bie regularen Ranbibaten ber Partei

ben Delegaten biefes Begintes feien

genug Golb Demofraten finden ton=

In Wirflichteit murbe bas

habe zu Schulden tommen laffen.

Bürger gutheil geworben fei. "Es hat noch Niemand gefeben, bag unter einer republikanifchen Bermal= tung Schweine mit Weizen gemästet wurden." - Der borftehenbe Sag wird von ben Republikanern als ber Dann hatte er in aller Gile Belb auf= Glangpuntt ber Rebe bezeichnet, welche getrieben, die Siegel heimlich von ben Randidat Tanner am Freifog in Breefe gehalten. Es wird beabsich= Raffen entfernt, feine Schuldverschreibungen burch Baargelb erfett und bie tigt, Diefen Beiftesblit in Form bon Siegel wieder angebracht. Go me-Plakaten über den ganzen Staat ver= nigstens murbe bon Leuten behauptet, breiten zu laffen. Die Gilber=Demo= welche über bie Borgange genau un= fraten warten mit Spannung auf bie terrichtet gu fein borgaben. Ferner Musführung biefer genialen 3bee. Gie habe ber Gouverneur, ber fich eine Beit wollen unter bie Platate andere fegen lang in beständigen Geldverlegenheiten mit ber latonischen Unfrage: "Wie berhält fich's mit Balfchforn?" befunden habe, eine gange Angahl bon Leuten, Die er gu Mitgliedern ber Bermaltungebeborben bon Staatsanftal= ten ernannt, formlich gezwungen, ibm Gelb zu leihen. In verschiedenen Fal-len, wo ihm folche Darleben verwei=

* * * In Uhlichs Salle fand am Samftag Abend der County-Konvent des Tay= lor'ichen Flügels ber Boltspartei ftatt. Derfelbe nominirte mehrere Randiba= aus biefer rein perfonlichen Urfache ten und erwartet jest, bag bie Gilber= Demofraten biefelben indoffiren mererklärt, daß er einer Antwort auf diefe | ben. Wolgendes ift die Lifte: Für Untlagen entgegensebe. Db Bouver= Staats-Unwalt, ber Gilber=Republi= neur Altgelb, ber fich noch immer in faner William 3. Strong; für bas Colorado aufhalt, fich bemußigt fins Getretariat bes Appellhofes, Gugene ichuffes der Boltspartei; für Coroner, Dr. Fred Scheuermann; für ben Countyrath - Dr. G. Q. Ellings= worth, August Mener, Philipp Som= len, James Lawler, James G. Ogben und Morello Downer.

> Unter bem Namen "Chicago Forum of Finance" ift Diefer Tage eine Berei= nigung in's Leben gerufen worben, welche Gulen nach Athen zu tragen be= ablichtigt, bezw. fich die Aufgabe ge= ftellt hat, Redner auszubilben, welche Die Bahrungefrage ju ihrer Spezia= lität machen wollen. Von folchen Red= nern find leiber icon jest alle Balber boll. Sie machfen wild. Die erfte Berfammlung bes "Forum" findet Mittwoch Abend im Gebäube bes Chrifitlichen Münglingspereins an ber LaSalle Straße ftatt. Als Thema ift Die Frage gur Debatte geftellt: "Goll unfer Land warten, bis die Doppel= mahrung burch ein internationales Ue=

> bereintommen beschloffen wird?" Der Turnberein "Garfielb" hat für feine am nächsten Mittwoch Abend tattfindende geiftig=gemüthliche Ber= fammlung ebenfalls bie Bahrungsfra= ge zur Debatte angesett. 2018 Saupt= redner bes Abends ift Berr Gugen Dietgen gewonnen worben, boch haben fich auch mehrere Befürworter ber Doppelwährung gur Debatte ange=

Our Best Argument

and one which strikes home every time and adds to our army of patrons is # # #

Blatz The Star Milwaukee Beer

itself. Purity, Quality and Age, as contained in this famous Beer, convinces you with irresistible force and urges you to call for BLATZ and see that "BLATZ" is on the corks st st st st st

VAL BLATZ BREWING CO. Chicago Branch: Cor. Union and Erlo

Wefte und Bergnügungen. Dergnilgte Bayern.

gegangen. Abams County habe gwar

Delegaten erwählt, aber feche von ben=

felben feien für Brhan und Gilber -

Des Weiteren behauptet man, es un=

terliege feinem 3meifel mehr, bag ber

Staat Minois, abgesehen bon Chicago

und Coot County, 50,000 Stimmen

Mehrheit für Brhan geben werbe. Bor-

fiber Cones bom National-Musichuß

hat fich auf biefe Zusicherungen bin

feiner Lifte zu ben Silberftaaten gu fchreiben. Diese Formalität hat nun

an fich gwar feine Bebeutung, aber fie

brudt doch viel Zuversicht und Gott=

bertrauen aus. - In Chicago rechnen

bie Republitaner übrigens auf eine

Mehrheit bon - 65,000 Stimmen für

MaRinlen. Db fie eine berartige Mehr=

beit auch für Beren Tanner ermarten.

bas haben fie bisher noch nicht be=

2. 3. Rabesti, ber von ben Gut=

gelb-Demofraten als Ranbidat für

bas Staats=Sefretariat aufgeftellt

werden wird, ift Ober-Rommandeur

beg Ber. Orbens ber Ritter bon Ume=

rifa. Edward Ridgelen bon Spring-

field, ber muthmagliche Schatmeifter-

Randibat, hatte Diefelbe Randibatur

auch von ber regularen Partei-Ron=

vention erhalten tonnen. Die Ron-

vention in Peoria wollte über feinen

Standpuntt in ber Bahrungefrage

hinmegfeben, herr Ridgelen lehnte es

aber ab, fich auch nur indirett mit der

Col. William R. Morrifon hat fich

gestern schriftlich bereit ertlärt, im

Laufe bes Monats Oftober einige

Rampagnereben gu Gunften Bryans

Er-Manor Soptins und andereChi=

cagoer Führer ber Gutgeld-Bewegung

halten es ichon für ungweifelhaft, bag

die National-Ronvention in Indiana=

polis henry Matterfon bon Rentudy

als Brafibentichafts=Randibaten auf=

ftellen wird. Der Randidat murbe am

15. September aus ber Schweiz nach

ben Ber. Staaten gurudtehren, und

man werbe ibm am felben Tage im

Madifon Square Garben zu New

Dort einen Empfang bereiten, wie er

ahnlich noch feinem ameritanischen

米 * *

Silber Bewegung zu ibentifiziren.

fannt gegeben.

zu halten.

für berechtigt gehalten, Ilinois

In Mares Grope, an Belmont Abe. und Wood Str., hielt geftern Die "Settion Lubwig Ro. 8 bes Baperi= fchen Bereins von Coof County" ein Familien=Bastet=Bifnit ab, bas ben Theilnehmern einige Stunden recht froher Gefelligfeit bot. Un Bergnui= gungen aller Art war fein Mangel; auf dem Tangboben ertonte flotte Walgermufit, für Jung wie Alt wurden lustige Wettspiele arrangirt und am Musichant wurde ein "Stoff" trebengt, ber gar trefflich munbete. Dagwischen erfreute ber "Großpart Lieberfrang" bie Unwesenden mit mand' hubschem Liedden, Groß-Präfident Unton Rercher, ber als Gaft zugegen war, hielt im Laufe bes Nachmittags eine beifal= ligst aufgenommene Unsprache an Die Festversammlung, und bis in den fpa= ten Abend hinein herrichte im Grove bas fibelite Leben und Treiben. Die Arrangements zu bem fo erfolgreich berlaufenen Pitnit lagen in Sanden ber herren M. Pampel, g. Schaff und 2. Gruber.

Wiener Praterfeft. Littles Grove in Bowmanville fah geftern ein recht fibeles Boltchen unter feinen ichattenipenbenben Baumen. Der jo beliebte Sefelligfeitsverein "Do= nau" hatte feine Freunde und Gonner borthin gu frohlichem "Braterfest" ent= boten; und in hellen Schaaren gogen Diefe schon am frühen Nachmittag hinaus, um inmitten ber allegeit le= bensluftigen Desterreicher fern bom Getriebe ber Grobstadt einige ber= gnügte Stunden zu berbringen. Das aus den herren L. Saltiel, R. Bid, J. G. Heller, Jos. Mautner, A. Hel= ler und M. Doutsch bestehende Ur= rangements-Romite ließ es fich bestens angelegen fein, auch diesmal den guten Ruf ber "Donau" als Beranftalterin froher Feste hochzuhalten, sobaß sich benn auch Jebermann trefflich amufirte. Die heimathlichen Walger bes Räuffer'schen Orchesters locten Die tanglustigen Barchen immer wieber von Neuem gur Sulbigung Terpfichorens an; am Schiegiftand fnallten luftig bie Büchsen, an ber Labequelle gelangte ein foftlicher "Seuriger" jum Musiciant, und Abends gab's ein brillantes Feuerwerf à la Struber. Das Ganze aber war von jener an= heimelnden Wean'er Gemüthlichkeit befeelt, wie fie eben nur an ber Donau zu hause ift.

Defterr. : Bayr. : frauen K. U. D.

Belle Festfreube herrschte geftern Nachmittag und Abend in Frig's Grobe an Clybourn Ave.; luftige Bei= fen ertonten bom Tangboben ber und im Schatten ber Bäume faß ber frohgesinnten Gaste muntere Schaar. Der Defter .= Bagerifche Frauen R. U. B." hielt dafelbst fein Piknik und Sommerfest ab, bas einen recht hübschen Berlauf nahm. Für treffliche Unter= haltung der gablreichen Besucher war bestens gesorgt, und ber aus ben Da= men Marie Bimmermann, Rofa Ren= ner, Marie Müller, Marie Geiger, Sabine Wolf, Babette Grüner und Marie Wilhelm bestehende Bergnii= gunggausschuß bot alles Mögliche auf, bamit Jung wie Alt fich gleich aut amilfire. Bon befreundeten Bereinen maren ber "Chicago Bapern Berein", ber "Defterr. Baber. Berein", Die "Luftigen Brüber", Die "Throler und Boralberger", ber "Chicago Babern Frauen-Verein" u. A. auf dem Fest= plat vertreten, benen Allen ein hergli= ches Willtommen entboten murbe. Bis in die fpate Racht hinein mußte die Bapern-Rapelle gum Tang auffpielen, und felbit dann nahm man nur un= gern Abschied von a .nnieder n'A-ttfirst gern Abschied von einander.

Berungludie Bootfahrt.

Mu'f dem Teich im Lincoln-Part ereignete fich gestern Nachmittag ein Un= fall, der leicht ernstere Follgen blätte ha= ben können, während so glücklicher Weise nur eine Angahl Berfonen mit einem unfreiwilligen Babe bavon getommen find. Mis bas mit ungefähr gwanzig Paffagieren befette "Schwa= nenboot" au einer feiner Rundfahrten bom Ufer abstieß, naberte fich bemiel= ben ein flührerlofes Ruberboot und ein Bufammenftog erichien unbermeiblich. Ein städtischer Feuerwehrmann, welcher fich mit feinen brei fleinen Rin= bern unter ben Paffagieren befand, lehnte fich weit born über und gab bem Ruberboot einen fraftigen Stog. Da= burch fam aber bas "Schwanenboot" in ein folches Schwanken, bak es umfdlug, wobei fammiliche Infaffen in's Waffer fielen. Der Gee ift an ber betreffenben Stelle gwar nur ungefähr vier Fuß tief, immerhin aber tief genug, um ben tleinen Rinbern, bon benen einzelne auch leicht verlett wurben, einen joben Tob bereiten gu ton= nen. Blidlichenweise mar Siffe fofort aur Stelle. Unter ben Paffagieren befanden fich herr und Frau G. P. hearn bon Mr. 266 Seminarh Abe., mit ihrem breifahrigen Gohnchen, fer= ner Frau L. Doberty mit ihrer Toch= ter und ihrem vierjährigen Enfelfohn. Gin Berr Louis M. Tupler bon Rr. 160 R. Hallteb Str. watete mit einer Frau und ihrem Säugling glud= lich an's Canb. Die Namen ber Uebri= gen tonnten nicht in Erfahrung ge= bracht werben. Wie Rapitan Birngibel, ber Oberauffeher ber Lincoln= Bart-Boote, behauptet, mar bas Schwanenboot" bei biefer Fahrt burchaus nicht überlaben; ber Unfall fei vielmehr einzig und allein bem übereifrigen Fewerwehrmann gur Laft gu legen.

* Ein gewiffer barbing, wohnhaft Nr. 588 Sedgwid Str., jog fich gestern Morgen burch bie Explosion bon Bubpulver, bas einer Gasflamme gu nahe gefommen mar, fdimere Brandmunden am hintertopf und ben banben gu. Er fand Mufnahme im Wlegianer= 50808080808080808080808080

Bei den Edwaben.

Das 19. Cannftatter Dolfsfeft in Ogdens Grove. Der erfte Tag bes 19. Cannftatter Boltsfeftes - gumeift einfach "Schipa= ben-Bifnit" genannt - berlief geftern nach allen Richtungen bin in ber be= friedigenoften Beife. Gott Bachus. und ber Wettergott hatten fich wohl= wollend bie Sande gereicht; ersterer lie ferte einen toftlichen, perlenden Trunt, für ben die Trauben an ben Ufern bes Redar gewachfen maren, und ber zweite bescheerte ben beiterften blauen Sim= mel, nachbem er Tags gubor feine Bafferschleufen geöffnet hatte, um allen Staub bon bem Feftplate gu entfer= nen. Der perlenbe foftliche Rebenfaft bilbete, fei es nur gleich gefagt, boch bie hauptangiehungstraft für bie meiften berjenigen Besucher, welche bas Junglingsalter überschritten haben. Gie famen immer wieber gurud gur Quelle, Die frohlichen Becher, um eine weitere Probe vorzunehmen, gang gleichgiltig, ob ihre Wiege einft in bem engeren Schwabenlande ober in bem Lanbe bes großen platibeutschen Bolfsbichters geftanben hatte, ober ob fie in ber Rabe ber Rubesheimer= ober ber Grueneberger Weinberge geboren maren; fie betrachteten die "Salben" und die "Gangen" mit Rennermiene,

und tranten meiftens immer noch einen "Gangen". Damit foll aber nicht ge= fagt fein, baß fich bie Taufende ber übrigen Theilnehmer bes fcbonen Fe= ftes nicht ebenfo portrefflich amufirien. es fehlte ja auch mahrlich nicht an Be= luftigungen aller Urt. Da waren ein Rasperle-Theater und Afrobaten, Glüderaber und Schiegbuben, Rraft= meffer und Gleftrifirmafchinen u. f. m. Rurg bor 5 Uhr begab fich bann Mufitbirigent, Sugo Weege mit feiner ge= fammten Kapelle bom Tangpavillon gur großenSchaubühne, welche mehrere hundert Fuß lang, auf ber nördlichen Ceite bes Festplages errichtet worben mar. Im Sintergrunde ber Bubne befand fich bas toloffale, von Beren Abolph Steible gemalte Panorama bes ichonen Redarthales. Die Borftellung begann mit einem Tang ber Winger und Wingerinnen und anberer Land= leute, barauf Abfahrt gum Cannftatter Boltsfeft und Empfang bafelbft burch ben Dorficulgen (M. Steidle) und ben Flurschüten (L. Grobeder). Nachdem fich Die Gafte erfrischt hatten, begann bas eigentliche Boltsfest, Die Buhne fullte fich immer mehr und mehr mit Schwaben und Schwäbinnen in ihrer fleidsamen Tracht, und bas gesammte Bublifum tonnte ben bollftanbigen Berlauf eines echt ichwäbischen Feftes auf ber Buhne mitanfeben. Tang und Befang wechselten mit einander ab, wobei fich bie beiben jungen Madchen, Bella Grobeder und Minnie Bobene burch ein Duett und einen Solgichuh= tang gang besonders auszeichneten. Bauberer und Afrobaten zeigten ihre Runfte und fchlieflich famen acht Reiter auf feurigen Roffen berbeigesprengt und beranftalteten ein regelrechtes Bettrennen. Dann trat ein Doppel= Quartett in die Mitte ber Boltsmaffe und erfreute bie Gafte auf ber Bubne und bie Gafte im Garten burch ihren frischen Gefang. Es maren bies Mitglieder bes Gennefelber Lieberfrang, nämlich die herren Robich, Weehel, Donath, Balmer, Rieberegger, Schol= lenberg, Sueber und F. Schmitt. Unter ibnen fiel gang besonders ber Lettere, ein beuticher Garbe-Rriegsbeteran. burch feine ftramme Figur und feinen last Softetters Magenbitters, biefes machtige Regu-Bak auf. Nachbem Die Borftellung borüber war, unternahmen die Darfteller, unter Borantritt ber Dorftapelle, einen Umgug im Garten. Am Abend wurde ein Feuerwert abgebrannt und auf ber Buhne murben Schattenbilber gur Darftellung gebracht. Bahrenb bes gangen Festtages mogte es in bem geräumigen Barten ohne Unterbrech= ung formlich bin und ber, man bemertte nur frohliche Gefichter und luftiges Geplauber. Dagwischen fam es mohl auch manchmal bor, daß ein flot=

Schwabenfest bergißt ein Jeber bie Müben und Sorgen bes alltäglichen Lebens und Schaffens. Das Arrangement bes Weftes liegt in ben Sanben ber Mitglieder bes Bor=

ter ichwähischer Burich feine ebenfo

flotte, jugendliche Tangerin in die Ba-

den fniff, und bon Letterer mit ben

echt schwäbischen Worten, "don't

Charley, don't" abgefertigt murbe.

Die Alten und bie Jungen, fie ber=

gnügten fich Mule gleichmäßig gut, und

wer geftern biefem Tefte nicht beimoh=

nen fonnte, ber moge heute bas Ber=

faumte nachholen. Das gange Feftpro=

gramm wird heute wiederholt. Beim

gende Berren angehören: Bräfibent: Gugen Nieberegger. Bige-Präfibent: 28m. Schöninger. Brot und forr. Gefretar: Abolph

ftandes bes Schwabenbereins, bem fol-

Traub. Finang=Gefretar: Beinrich Bieber. Schatmeifter: Beter Allmendinger. Finang-Romite: Wilhelm Schule, John Lube, Frig Schollenberger. Ausschuß: Frig Rori, Joseph Teu-fel, Jafob Pfeiffer, Abolph Borner,

Joseph Miehle, Joseph Schlenker, On. Gundling . -Inventar Bermalter: GottlobStaubenmaher.

Fahnenträger: Frig Bablenmeier.

Die englischen Theater.

Rollettor: Rarl Hochstetter.

Schiller. - Planquettes melo= bienreicheOperette "TheBells of Corne= bille" verbleibt auf vielfach geäußerten Bunfch hin noch eine weitere Boche auf dem Repentoire, und ein Besuch ber wirtlich gediegenen Aufführung tann unferen Lefern wur nochmals angele= gentlich empfohlen werben. Goliften wie Chor find gleich trefflich, die fge= nische Ausstattung ift ebenfalls eine recht hubsche, fo bag die Operette eine in jeber Begiehung gute Wiedergabe finbet. Nächsten Conntag: "Olivette."

Lincoln. — Das große Melo-brama "The Smugglers" bildet hier ben Spielplan für Die laufende Boche, | Bahnhof.

un'd fcon gleich bie geftrige Erstauf= führung fand beifälligfte Aufnahme beim Bublifum. Die fpannende Sandlung bes Studes wirft um fo paden= ber, als bas Melobrama bon einer wirklich guten Theatertruppe gur Aufführung gebracht wird und auch die

Deutiche Bolfsbuhne.

Benische Ausstatting eine recht wir=

fungsvolle ift.

Upollo-Theater. Diefes beliebte Bolfstheater ber Beftfeite ift mit ben Borbereitungen für die tommende Saifon beinahe fer= ig. Die Restauration, sowie die Regelbahnen, die neu erbaut murben, werben mit einer allgemeinen "Grand Opening" von ben jovialen Bermal= tern, ber Berren Bermann Meifterhain und Peter Freitag bemnächst bem Bu= blifum übergeben. Die Theater=Sai= fon, unter ber artiftifchen Leitung bes mohlbefannten Gefangstomifers grn. Sans Loebel, wird am 6. Gept. mit ber erfolgreichften Befangs-Poffen= Novität "Jägerliebeben" von Leon Treptow, Musit von Julius Ginods hofer auf's glangenbfte eröffnet mer= ben. Das fast durchweg nur aus pro= feffionellen Schauspielern gufammengestellte Rünftlerpersonal weift ein bortreffliches Enfemble auf; haben boch bie herren Bermalter feine Ro= ften gescheut, um borgugliche Rrafte bon auswärts für bas gediegene Un= ternehmen zu fichern, bamit bem Bublifum Abwechselung und Reues ge= boten werden fann. Für bas Jach ber 1. Gesangs-Soubretten ift Frl. Louise Romar bom Germania Theater in Rem Port gewonnen. Genannter Da= me geht ber fcmeichelhafte Ruf einer trefflicen Sangerin und fehr talen= tirton Darftellerin im Nache berb-tomifder Bartien poraus, und fie mirb fich gewiß in Rurge, fo wie in New Port, auch hier beliebt machen. In Frau Anna von Rafelowsta für das Rach der erften Seldinnen und weibichen Charatter-Rollen hat bas Theater eine Schaufpielerin, wie fie fich fein Theater beffer munichen tann. Much Frau Toni Bepner, Die 1. Liebhabe= rin und Salondame fteht bei allen Theater Befuchern feit Jahren in befter Erinnerung und hat fich burch ge= biegene Leiftungen viele Freunde er= worben. Das übrige Personal besteht aus ben Damen: Milly Arnbt (vor 2 Jahren am Fürft-Theater in Wien), 2. Soubretten und muntere Liebhabe= rin; 3ba Loebel, Paula Rern, Unna Lag. Marie Berg und ben herren Frang holthaus, 1. Charatter-Bartien und helben Bater; Frit Dittmar, 1. Seld und Liebhaber; Otto Ruth= ling, jug. Charafter=Rollen und Lieb= haber; Otto Schmidt, Naturburichen= und jug. tom. Rollen; Berm. Lemm, Frit herzer, Carl Fuchs und Sans Loebel. Für treffliche Musit forgt herr hartmann Müller mit feiner ausgezeichneten Rapelle. Musftattung, Repertoir, und Infgenirung werben bie Theaterfreunde mehr benn befriebigen, wobei in erfter Linie bem all= gemeinen Geschmad bes Publitums bie größte Aufmertfamteit gewidmet werden foll. Es fann alfo mit Gi= derheit eine außerft genugreiche Sai= fon in Musficht gestellt werben und ben thatigen und unermublichen Bermaltern ein glangenber Erfolg. Rechts und linfs

ben Feind ber Menichheit, Rrantheit genaunt, nice Derfaufen. Fieber und Bein, allgemeine binfalligfeit, Rheumatismus, nerboje Anfechtungen, Ber-ftopfung und Dyspepfie raumen bor feinem muchtis fiodjung und Dobroffe raumen vor feinem muchtigen Angriff das Feld. Es verichtet feine Arbeit
gründlich, feine Wirfung ift brombt. Wir bedaups
ten nicht, daß es jespertie gheffung bewieft, abs
wohl es ichnelle diest und Linderung gewährt, abs
wohl es ichnelle diest und Linderung gewährt, abs
es vertreibt die Kantbeitserreger aus Blut und
Cryonesunus und verlest dem gangen organischen
Spikau eine frantbeitsbezwingende Spanntreft,
durch mesche debsiede bestähigt nich, sicht mächtigen gesändheitsfächäldichen Gusfühlen erfolgreich Wisberthand zu leisten. Aus biefam Genade ist es eine Homittleinusedign, ein hauswirtel im besten Sinne biefes biet misberuchten Abores. Seine anerkannte gepukarisch den es auf treng fertimem Usg, dam feiner gesundheitsfördernden Aber sich einer beis Andsgeschands, gewonnen. Wer sich einer beisen Wegenderies Geiner bes nes Boblacidmuds, gewonnen. Wer fich feiner bei bienen will, thue das tonfequent und ipftemarifc.

Ceirathe Bigenfen.

Die falgenben Seiratha-Ligenfen mubben in bet Office bes County-Gierts ausgestellt: Die folgenden Heiderls ausgestellt:

Office des County-Cheeks ausgestellt:

Office des County-Cheeks ausgestellt:

Oberfic A. De Boe, G. And G. Renne, 22, 22.

Cliver D. Howis, Charles S. Linjan, 21, 19.

Baclav Ropacel, Warry Karteldon, 24, 23.

George S. Grady Loura Ballon, 25, 22.

Garry J. Brown, Muy J. Muller, 40, 30.

Obtrigley Indictano. Dominic Bachtiana, 27, 21.

(Sawin F. Odon, Kance Enger, 23, 20.

Martin W. Kobinjan, Isfile B. Jones, 21, 19.

Frank Robout, Warie Fegel, 52, 48.

Fred Bendper, Guiffe Lent, 28, 22.

Jan Raul, Joseph Wilfanova, 24, 22.

Navelle Mangan, Dora M. Offin, 27, 19.

Louis Jones, Barbara Sayila, 27, 20.

Mresdey Kondel, Kararyyna Rogella, 31, 19.

Franklich Guggonsfi, Francis Madakuala, 27, 22.

The first Mondel, Tartia Kobins, 21, 21.

Widert M. Sook, Tokaryyna Rogella, 28, 23.

Andrew M. Sook, Tokaryyna Rogella, 28, 23.

Andrew M. Sook, Barbara Estellisjer, 25, 20.

August Glojef, Tartia Kobins, 24, 27.

Bellyn Geldfien, Iona Sakkonicin, 25, 20.

Hugut Glojef, Tartia Kobins, 22, 20.

Hugut Geldfien, Kon Barbar, 28, 23.

Odoras G. Barbar, Maria Manda, 48, 49.

Bolls M. Chin, Barba Manda, 48, 49.

Bolls M. Clion, Barba Brums, 27, 22.

James Cerbens, Wande Islamontal, 30, 19.

Fredered Cavens, Wande Islamonskal, 32, 36.

Wes Goldberg, Tartia Rock Berthe, 31, 29.

Charry G. Sultan, Wande Sook, 21, 18.

Couts Say, Sand Maria Mandala, 36, 19.

Edmand Jinsth, Kon Maria Perion, 27, 28.

Palmus Crio, Annala Ingare Lein, 21, 18.

Charry G. Manalia Indoordin, 52, 48.

Alaron R. Audin, Maria Bern, 21, 18.

Charries D. Fuller, Maria Berthan, 21, 18.

Charry G. Warries, Manda Barbel, 31, 29.

Redwis C. To, Annala Barbel, 34, 39.

Chinstell Justin, Maria Bern, 21, 18.

Charries D. Fuller, Maria Berthan, 21, 18.

Charry G. Warries, Manda Barbel, 31, 39.

Richard R. Morion, Mande Bern, 21, 18.

Cond S. Julier, Maria Berchanner, 30, 28.

Otto A. Widerland, Charles Berthan, 37, 28.

Bau-Grlaubnificheine wurden ausgestellt an:

Lowis S. Fuller, Alara Beeienmeper, 30, 28. Otto A. Anderjan, Sulva E. Bloomberg, 23, 22.

C.D.t. & Stone, Iftod. Frame Cottage, 441 Grace Str., \$1,400. M. S. Erine, Mod. und Bajoment Brid Refideng, 6517 Mprile Str., \$4,000.

Lefet die Sonntagsbeilage der Abendpoft

Rene Züge zwifden Chicago u. St. Louis via Chicago u. Alton. Schneller Tagbienft. Gang neue Befti-

bule-Buge. Reue Raffee- und Speife-Baggons, Mahlzeiten a la carte. Luxurious ein= gerichtete Barlor = Tagwaggons mit burch Glas geschütten Plattform, mit Reclining. Chairs ohne Ertra = Bezahlung. Stein Ballaft. Rein Staub.

Rachtbienit: Zwei burchgebende Bestibule Züge, 9 Uhr Abends, und ber "Widnight Spezial" um 11.30 Abends. Bullman Schlaf= magen mit einzelnen Abtheilungen. Wagen mit Reclining Chairs ohne Ertrabezahlung Billet Difices: 101 Abams Str., Union Paffagier : Bahnhof, Canal Str., zwifchen Abams und Mabijon Str., und 23. Strafe

Giche und Ephen.



Der Mann und die Frau das Epheu", warum sich reiten, fart fein u. feine Pflichten er: füllen, inbem man gejund allen gehei

beiten, frei von Stropheln und verlorenet Mannesfrait, und fich als Riefe in Bezug auf Mannbarfeit hinftellen.

Berheirathete Paare, die sich nach Kindern sehnen, sollten ningt voreilig dem himmel die Schuld beimeisen, das ihnen Nachkommenichaft sehlt. Biele Ursachen der Unfrucht: barfeit find fehr einfach, porübergebend und burch medizinische oder chirurgische Runft leicht zu beseitigen. Im Bashington Debi-cal Inftitute murbe fürzlich eine Operation ausgeführt, bie bem Batienten nur \$5.00 fonete, welche bie Urfache, berentwegen bas Paar 10 Jahre lang finderlos blieb, in 10 Minuten beseitigte. Glaubt nicht, bag Guer Fall hoffnungslos

ift, weil Guer Sausargt Guch nicht fonnte und Batentmediginen fich als werthlos ermiejen. Lagt nicht ben Muth finten. Berfucht es wieber. Das Bajhington Medical mititut garantirt mit \$500, bag es jeben fall heilt, ben es übernimmt. Co feid 3hr

auf alle Falle auf ber ficheren Geite. Bas ruinirt ben flarften Berftand unferer Jugend, macht ben Mann im besten Mannesalter elend, ben verheiratheten ungludlich, füllt bas Land mit Rranfheit und Leiben und füllt unfere Irrenhaufer mit biefen Un aludliden an? Ginfame und ichlechte Un: gewohnheiten. Das Bashington Medical Institute fann bie Welt nicht reformiren, aber es lindert bie Folgen jugendlicher In-bisfretionen in Taufenben von Fällen jahr

Die Washington Mebical Inftitute hat große Erfahrung in ber Behandlung vontenber Mannesfraft, Grauen = Rrantheiten diebergeichlagenheit, Ausschlag im Geficht und Rudenichwäche. Baibington Medical Inftitute, 68 Ranbolph Gtr.

Der Grundeigenthumsmartt.

Folgende Brundeigenthums : Uebertragungen in er Sobe von \$1000 und borüber murban amtlich ingetragen:

Jumes Blace, 430 Jul 5811. von R. Clart Str., 42—50, M. in C. an A. G. Johnson, \$2.835. Orchard Str., 1703. July answer von Abre, 25—1455, E. Gisommann an E. Denry, anec., 23—1493; A. Arlemmann an L. Denty, Science Winsons Str., 864 Fort öftl. von Sonthport Ave., 50—190, A. S. Person an F. N. Johnson, \$2,000. Pobnion Ave., 403 Fut öftl. von Sacramento Ave., 25—100, A. Anichel on D. J. Arungsmann, \$5,000.

30—100, U. E. Person an G. A. Johnson, R. 1900.
Robalista Wee, 188 Suh Sirk den Da. J. Krupgsmann, \$5,000.
Robalista Str., 125 Suh märdt den D. J. Krupgsmann, \$5,000.
Robalista Str., 125 Suh märdt den A. in C. an G. Birthoff, ir., \$2,105.
23. Ukace, 125 Suh wellt den Arineston Mee, 25—125, deridde an A. Lan Griffungen, \$1,425.
Robe an A. Tandell, \$5,000.
Rober Adv., 275 Fuk fildt den Briffungen, \$1,425.
Robe and A. Tandell, \$5,000.
Rober Johnson Ween, 314 Suh judwellt den Taplor Str., 25—220, 3. Cageodader an M. Dudger, \$7,000.
Robalin Ave., 219 Fuk fildt den 24. Str., 24—125, den Griffungen, \$1,000.
Robalin Ave., 273 Fuk fildt den 24. Str., 24—125, deridde an A. Thomel, \$1,000.
Robalin Ave., 273 Fuk fildt den I. Str., 24—125, deridde an A. Thomel, \$1,000.
Robalin Ave., 106 Fuk mördt den Mondoc Str., 24—87, A. R. Bellow an C. D. Gregory, \$3,100.
Robalin Ave., 106 Fuk mördt den Mondoc Str., 24—87, A. R. Bellow an C. D. Gregory, \$3,100.
Robalin Ave., 123—125, A. B. Altel an B. Gregory, \$3,100.
Robalin Ave., 123—125, A. B. Altel an B. Gregory, \$3,100.
Robalin Ave., 124 Str., 124—124, A. B. Altel an B. Gregory, \$3,100.
Robalis Ave., 124 Str., 124—124, A. B. Altel an B. Gregory, \$3,100.
Robalis Ave., 125—125, A. B. Altel an B. Gregory, \$3,100.
Robalis Ave., 124 Str., 124—124, A. B. Altel an B. Gregory, \$3,100.
Robalis Ave., 124 Str., 124—124, A. B. Altel an B. Gregory, \$3,100.
Robalis Ave., 125 Str., 125 July and A. B. Bellow and C. D. Thomes Ave., 125—125, A. B. Altel an B. Gregory, \$3,100.
Robalis Ave., 126 Str., 126 Str., 126 July and A. B. Robalis Ave., 124—124, A. B. Altel an B. Gregory, \$3,100.
Robalis Ave., 125 Str., 126 Str., 126 Str., 126 Str., 126 Str., 126 Str., 127—123, B. Robalis Ave., 124—124, R. B. Robalis Ave., 125—125, R. Robalis Ave., 125—125,

73, A. Hogard, fr., on A. Dogard, fr., \$2.000. Wolbington Str. 251 Fuß west, ben 5. 41. Wes. 25-175, C. B. Bradett an T. Gibbons, \$1,809. Nisel Str., 172 Fuß morbl. von Glav Str., 24-125, B. F. Soid an B. Visher. \$3,500. Berry Str., 58 Fuß fillel, von Warren Ave., 50-161, A. L. Resson an J. D. Greventer, \$3,500. Gornelia Gourt, Nortwestesse Voint Str., 25-115 L. Ghillen an G. Hillston Str., 25-115 L. Ghillen an G. Hillston Ave., 25-100 C. Lambeit an A. L. Jones, \$1,500. Maribited Ave., 50 Fuß fillst von 61. Str., 50-123, D. Maribited Ave., 75 Fuß fillel, von 64. Str., 55-125, C. Much., 75 Fuß fillel, von 64. Str., 55-125, T. Michell an J. E. Mevets, \$7,000. Wishard Ave., Tordwestesse Str., 140-125, und ondere Grundslich & R. R. DeYoung an E. F. Gelhard, \$14,500.

Todesfälle.

Rachfolgend veröffentlichen wir die Lifte ber Deut'icon, iber beren Tob bem Genundbeitfamte gwiichet geftern und beute Melbung guging: Milipp Araft, 764 S. Hafteb Str., 55 J. Krathi Queck, 1000 21. Str.. 10 M. Margartha Kinn, 1027, 51. Court, 21 J. Maria Hermann, 637 School Str. Milhelm Kideter, 46, 22. Wiace. Jojeph Ortmaper, 512 A. Hoppne Abe., 65 J.

Marttbericht.

Chionge, ben 22. August 1596. Breife gelten nur für ben Brobbanbet.

Bemilfe. m ff e.
Robl. 43-50e ver Rord.
Elumenfobl. 25-40e ver Aifte.
Schlerte, 10-20e per Dugend Bündel.
Sporgel. 35-40e ver Dugend.
Salat. biefiger. 23-32e ver Ihand.
Artoffeln. 22-33e ver Ihand.
Iviebeln. 25-60e ver Sad.
Niben, rolbe, 40-50e ver Gad.
Niben, rolbe, 40-50e ver Gad.
Outfen, 15-18e ver Ink.
Outfen, 15-18e ver Ink.
Tomatock. 20-40e ver Aifte.
Radickoen, 12ze ver Thd. Blindel.

Bebenbes Gefillgel. Dubner, 84-9c per Bfund, truthübner, 8-10c per B Enten, 9-10c per Biund. Ganie, \$5.00-\$5.00.

Butternuis, 20-30e per Bufbel. Didory, 60-75c per Bufbel. 2Ballnuffe, 30-40e per Bufbel.

Butter. Befte Rahmbutter, 16je per Bfunb. 6 dmals.

Schmaly, 3}-ic per Pfunb. Gier. Grifde Gid, 11-11fe per Dugend. 6 dladtbieb.

Bifte Stiere von 1250—1400 Af., \$4.60—\$4.80. Rivbe und Fatten, \$2.30—\$3.35. Küber, von 100—400 Kjund, \$3.10—\$5.80. Schafe, \$3.15—\$3.40. Schwie, \$3.10—\$3.20.

1 d i e. Birnen, \$1.00-\$2.00 per Jah. Birnen, \$1.00-\$2.00 per Jah. Ennanen, 60c-\$1.25 per Bund. Appelfinen, \$3.25-\$4.00 per Life. Annans, \$2.25-\$3.25 per Dugens. Appel, 40c-\$1.15 per Jah. Jironen, \$2.30-\$3.00 per Life. Groberen, 00c-\$1.75 per Life. Stadelberen, 75-\$5.00 per Life. Pilanen, \$2.50-\$7.00 per Life. Briamen, 25c-75c per Life. Briamen, 25c-75c per Life. Briamen, 25c-75c per Life.

Commer. Beigen. Wuguft 57fc; September 57fc.

Biater. Beigen. Rr. 2, hart, 56je; Rr. 2, roth, 60f - 22je.

Rals. 2, gelb, 22fc; Rr. 3, gelb, 21fc. Roggen.

Nr. 2, 29-301-

Gafer. Rr.2, meiß, 193-21gc.; Rr.3, meiß, 13-31gc.

& e u. Ar. 1 Timothu, \$9.00-\$11.50. Ar. 2 Timothu, \$7.00-\$9.50.

Abendpost.

Erfdeint täglich, ausgenommen Sonntags. berausgeber: THE ABENDPOST COMPANY. "Abendpoft" : Gebaube 203 Fifth Ave. Swifden Monroe unb Abanis Gtr. CHICAGO. Telephon Ro. 1498 und 4046.

Breis febe Rummer 1 Gent Breis ber Sonntaget Durch unfere Trager frei in's Daus geliefert wochentlich Jahrlich, im Boraus bezahlt, in ben Ber.

Immer noch ftarf im Glauben.

herr Brhan bat fein Stillichmeigen wieder unterbrochen und auf's Reue ben Stump betreien, aber auf neue Beweisgründe scheint er während ber Beit des Nachdenkens nicht verfallen zu fein. Roch immer glaubt er, bak bas Silber, welches in ben letten Za= gen abermals ftart gefallen ift, burch ben Machtspruch ber Ber. Staaten allein auf \$1.29 bie Unge hinaufgetrie= ben werden wird. Er glaubt ferner, daß bie ber Freiprägung entsprungena Silberdollars, obwohl fie genau fo River befteht bie Salfte aller viel werth fein werden wie die Bold= bollars, viel leichter ju erlangen fein | wan berten. Daffelbe Berhaltnig werden. Diefen Glauben halt herr gilt für gang Briftol County, mahrend Brhan als Schild vor, wenn er mit ben Waffen ber Wiffenschaft und ber Erfahrung angegriffen wird. Und weil er aufrichtig glaubt, erwartet er, baß bas "gemeine Volt" ihm blindlings bertrauen und folgen werbe.

Da fich jedoch herr Brhan auf feine göttliche Offenbarung berufen tann, ten bolljährigen mannlichen Bevolteso barf man wohl von tom verlangen, rung von 766,230 noch 160,610 als baß er angibt, warum er an feinem Glauben festhält. Belches Ereignig hat gegahlt werben. Richt mahlberechtigt ihn auf ben Gebanten gebracht, bag die Ber. Staaten bem Gilber einen hobe= I'ren Werth berleihen fonnen, als es thatfachlich befigt. Sie haben feit 1878 Buerft in ber Form bon geprägten Dollarftuden und Silbergertifitaten und nachher in ber Form von Schahamts= noten nicht weniger als 575,000,000 | wanderte, und wenn man Diefe zu ben Silberbollars in Umlauf gebracht. Tropbem ift ber Preis bes Robfilbers | nicht Burger waren, fchlägt, und Die in bemfelben Zeitraume von \$1.06 auf 68 Cents die Unze gefallen, und bie Ginführung ber "billigen" Um= laufsmittel hat lediglich gur Berdran= gung bes guten Gelbes geführt. Um ben geprägten Silberbollars und ben filbernen Papierzeichen ihren "Bleich= merth" mit bem Golbe zu erhalten, 000 Robfen eine eingewanberte hat die Regierung \$262,000,000 in mannliche Bevolferung bon 323,000 Gold borgen und ben Ankauf von mo= natlich 4,500,000 Ungen Robsfilber einstellen müffen. Wenn aber bie Freiprägung eingeführt wird, b. h. alfo, wenn die Silberbollars in unbeschränt= ter Monge auf Privatrech= nung geprägt werben, wird bie Regierung ben Gleichwerth diefer Dollars | fortgeschrittensten Counties eine ftarte n icht mehr gewährleisten. Sie wird auf das ihr zugetrigene Robfitber lebiglich ihren Stempel aufbrücken, b. h. fie mirb blos bescheinigen, daß jeder Dollar 3714 Gran Feinfilber enthält. Inwiefern biefe abgeftempelten Schei: ben einen höheren Werth haben werben, als 3711 Gran robes Feinfilber, hat Ginmohner und wird von der Infel Berr Brhan noch immer nicht erflart. | Marthas Binhard gebilbet, auf ber gar Dag er glaubt, fie wurden auf bas teine Industrien gu finden find, Die Doppelte ihres jetigen Werthes fteigen, ift boch ficherlich fein Beweis.

Wenn aber seine Prophezeiung boch Cintreffen und die auf Privatrechnung geprägten filbernen Dollars 100 Cents in Gold werth fein follten, fo ift noch immer nicht einzusehen, weshalb fie leichter ju erlangen fein werben taner wie Demotraten treten bort für (easier to get). Der Farmer wird, bie Beibehaltung und Aufrechterhalwenn ber neue Dollar biefelbe tung ber Goldwährung ein und ber Rauffraft hat, wie ber jegige, für feine Erzeugniffe auch feine hogeren Preife ergielen fonnen, und ber Arbei= ter wird nicht mehr Lohn befommen. Da bie Grubenbeliter bas geprägte Silber ebenfo wenig berfchenten werben, wie bas ungeprägte, fondern allgemeinen Rummel, in ber wirthba fie es im Gegentheile ju boppelt fo | schaftlichen Umwälzung, welche von eihobem Breife in Umlauf fegen wollen, nem Uebergang gur Gilbermabrung fo wird bie Lage bes "fleinen Mannes" um bein haar gebeffert fein. Selbst herr Brhan behauptet nicht, baf ber Dollar "leichter zu erlangen" par, nachbem bie Regierung 575,000, ben Fahrzeuge am schlimmsten baran, fie werden aller Voraussicht nach nur Boraus folließt er alfo, daß bas Weld noch weiter auf ben Strand hinaufgefich "gleichmäßiger bertheilen" wird, trieben ober bollig an ben Rlippen gerwenn die Menge bes Silbergelbes ber-Behnfacht ober verhundertfacht wird? In ben Lanbern mit reiner Gilberwährung ift ber Abstand zwischen Reichen und Armen noch größer, als in ben Goldwährungs-Ländern. Riemand beftreitet, bag es in Indien, Thina und Mexito gar feinen Mittel= Stand gibt, sondern nur gang Reiche und gang Urme. Wenn alfo herr Brhan anderen Leuten zumuthet, fich gu feinem Glauben gu befehren, fo follte er wenigftens angeben, warum gerade in ben Ber. Staaten bon Umerita bie Bertaufdung ber Goldmahning mit ber Silberwährung bem ar-nen Manne bas Geld zuführen würde, oas jest im die Tafche bes reichen Mannes flieft. Dem Durchschnitts=

ger erpreffen, als in golbenen. Da die menschliche Wiffenschaft nicht unfehlbar ift, fo fonnte es ja fein, aß alle Bollswirthe bon Abam Smith in im Brrthum gewofen finb, und bag ihre Lehren nichts taugen. Inbeffen muffen fie boch mobl erft miberlegt verben, ehe man fich bagu entschließt ie in die Rumpeltammer gu werfen. beren Brhan ift biefe Widerlegung wisher nicht geglüdt. Die Beweistunft ft nicht feine Stärke. Er ift nur pat im Glauben.

perstande will bas nicht einleuchten.

Die Trufts g. B. werben bon bem

Bolt in filbernen Dollars nicht weni-

Bur "Gut-Ameritanifirung" Reil. englands.

Für bas allmähliche Burudbrangen bes Panteeblutes in ben alten Reu-England=Staaten liefert ber legtjah= rige Zenfus von Maffachufeits neue Beweise. Wie in Connecticut, Rhobe Island und auch Bermont wird ver Brozentsat ber Gingewanderten hier immer größer, fo baß es auch balb -abgesehen bon einzelnen abgelegenen Counties - in bem alten Ban State fchwer fein burfte, noch reines Burita nerblut unter ben breiten Bebolte= rungsschichten zu finden. Die Stadt Bofton, Die "Nabe bes Weltalls", tann längst nicht mehr als die ausgesproche= ne Pantee=Stadt gelten.

Die lettjährige Zählung zeigt, daß für bie gefammte Bebolterung Des Staates ber Prozentfat ber im Muslande geborenen Stimmberechtigten feit 1875 bon 19.73 Prozent auf 24.62 Prozent amwuchs. 1885 hielt mit 22.31 Prozent ziemlich genau Die Mitte. Roch viel größer ift ber Prozentfat ber Eingewanderten in Bofton, benn bort ift nabezu jeder britte Bürger im Muslande geboren (32.57 Prozent). Aber auch das wird noch übertroffen von mehreren Fabritstädten, und in Fall Stimmberechtigten aus Einge= bagegen Dufes County eine fast aus= ichlieflich eingeborene Wählerschaft

aufzuweisen hat. Der Prozentfat ber erwachfenen eingemanberten Bebolterung ift aber natürlich noch biel aroger als ber Brogentfat ber im Auslande geborenen Wahlberechtigten, ba bon ber gefamin= "Aliens" — als Nicht-Bürger — aufaus anderen Grunden als ber Geburt im Muslande find 44,821 Perfonen ober 5.81 Progent ber gesammten bolljährigen mannlichen Bebolterung, und die Gesammtzahl ber Wähler bes Staates ftellt fich auf 560,802 ober 72.67 Prozent. Bon Diefen find alfo rund 25 Prozent ober 140,000 Einge-160,000 Eingewanderten, die noch aus anderen Grunden bon ber Bahl Ausgeschloffenen - rund 44,800 Berfonen - ju gloichen Theilen auf Gin= geborene und Gingewanderte vertheilt, was der Wahrheit ziemlich nahe tom= men wird - fo ergibt fich gegenüber einer eingeborenen bolliahrigen männlichen Bevölferung von rund 443,= Röpfen! Und wie viele ber "Gingebore= nen" haben schon beutsches, irisches ober fonftiges ausländischesBlut in fich. Da wird man ben Blaublut=Pantee echt= puritanischer Abstammung balb mit ber Laterne fuchen muffen. - Es ift wohl faum nöthig, zu erwähnen, baß bie wirthschaftlich bebeutenbften und eingewanderte Bevölkerung aufzuwei= fen haben, bag überall ein Unwach= fen und Erftarten ber Befchafts= und Fabritthätigfeit - eine Bunahme ber wirthschaftlichen Bebeutung - mit ei= mem Unwachsen bes Prozentsages ber Gingemanberten Sand in Sand geht. Dufes County hat nur rund 4300 aber vom Temperenglerfinn beherrscht mirb.

"Farmers' Juftitutes."

Rein Staat ber Union ift wohl bon bem Silbermahn weniger berührt worden wie Pennsplvania. Republi= rabiate Freiprägler ift nur in berhaltnifmäßig wenigen Eremplaren gu finden, er refrutirt fich bier faft aus= folieflich aus ben Reihen ber Be= ftranbeten, aus ben Reihen berer, bie "nichts zu verlieren und Alles gu ge= winnen haben" und vermeinen in bem erwartet wird, mochte ihr Lebensichiff lein wieder flott werden. Die Unnahme dürfte fich als grundfalich erwei= fen, benn in jebem Sturme find bie hilf= und haltlos am Strande liegen= fcellt. Doch bas nur beiläufig. Man bat nach ben Grunden ber auffallend ablehnenden Saltung der penniniba= nischen Farmbevölferung, insbefonbere ber Farmer ber ftart-bemotrati= ichen Counties Berts, Buds, Mont= gomern u.f.m., gegen bie Gilberlehre geforfcht und ertlart fie fich nun einerfeits aus bem tonfervativen, am Altbewährten festhaltenden und jeder Spefulation feindlichen Geift ber beutsch-pennsplbanischen Farmer und andererfeits aus bem unvertennbaren Wohlftand und ber Bufriedenheit mit feiner Lage, beren fich ber pennfplba=

nifche Farmer im Allgemeinen erfreut. Auf ben erfteren Buntt foll nicht meiter eingegangen werben, aber es lohnt sich wohl nun wieder nach ben Brunden für bie gweite, ber gefunden Finanganschauung ber pennsploani= fchen Farmer jugrunde liegenden Er=

icheinung gu forfchen. Sachverständige und Renner bes Landes behaupten, bag bie penniniva= nischen Farmen im MIgemeinen und im Durchschnitt beffer bearbeitet und et= tragreicher find, als biejenigen ber meis ften anbern Staaten. Das wird gum großen Theile mieber auf ben Charatter ber altangeseffenen Bevölkerung gurudguführen fein, aber es wirten boch auch moch andere Urfachen mit, und eine berfelben fieht man in ber großen Beliebtheit ber als "Farmers' aufführen jollte.

Inftitutes" befannten Farmergufam= mentunfte, bie burch bie Mitwirtung bes ftaatlichen Aderbau-Departements Bu Farmerichulen wurden. Richt me= niger als 186 berartige "Inftitutes" wurden für bas tommende Jahr angefündigt; bas macht burchfcnittlich brei für jedes County, und ba ein hundert und fechszehn berfelben zwei Tage, bie andern je einen Tag (insgefammt 302 Tage) mahren follen, fo wird nahegu jeber Arbeitstag bes Jahres Beuge ei= ner Busammentunft bon Farmern zweds Befprechung und Belehrung

In biefen Bufammenfünften werben alle Erscheinungen des landwirthschaft= lichen Lebens besprochen und das Uder= bau-Departement bes Staates macht es fich gur Aufgabe, alle Reuerungen und Berbefferungen in ber Bobenful= tur u.f.m. auf biefen Berfammlungen gur Renninif ber Farmer gu bringen und ihnen Die Bortbeile Diefer und je= ner Bewirthichaftungsart ju ertlaren und berftändlich zu machen. Da gu= bem alles Neue, bas borgebracht wird, in ben landwirthichaftlichen Blättern Aufnahme und Befprechung findet, er= langen auch Farmer, Die felbft nicht an ben "Inftitutes" theilnehmen, Renntniß babon. Man tann mohl taum bezweifeln,

bag berartiges Wirten feine guten Früchte tragen muß und geht wohl nicht irre, wenn man die gute Bearbei= tung ber Farmen und bie baraus ent= fpringende im Allgemeinen fo befrie= digende Lage ber penniplvanischen Farmer jum Theil wenigftens barauf gurudführt. Ratürlich werden auf olden Rufammenfunften die großen national=wirtbichaftlichen Fragen, wie Die Babrungefrage, ebenfalls beibro= chen und zwar in sachlicher Beise, nicht nach ber Manier politischer Stump= redner, die auch bie ichlechtefte Sache, menn lie einmal die ihre geworden ift. um jeden Preis vertheidigen und in ben himmel heben muffen. Wie ber= artige fachliche Besprechungen in ben Farmetverbindungen und = Bufam= menkunften Californiens - wie turg= lich mitgetheilt werben tonnte - jum maffenhaften Abfall ber Farmer von der Lubin'ichen Forderung nach Musfuhrprämien, ber man noch im porigen Jahre fast einstimmig zugejubelt hatte, führte, fo wird auch die Befpre= chung, welche ber Wahrungsfrage auf den pennshlvanischen "Farmers' Insti= tuted" wurde, viel gur Erfenntnig ber Silberfreipragungs = Irrlehre feitens ber pennighbanischen Farmer beigetragen haben. Die allgemein befriedis gende Lage ber penniplbanischen Far= mer lehrt eben wieder, daß bei ber= ftanbiger Arbeitsmeife bie Lage ber Farmer nicht nur feine traurige ober elende, wie von mancher Seite behaup= tet wird, fondern geradezu eine gute und erfreuliche ift, und weiter, bag ber tüchtige, fein Geschäft gründlich ver= ftebende Farmer von bem Gilber= schwindel nichts wiffen will, ba er weiß, daß nur in ber ruhigen ungeftor= ten wirthschaftlichen Entwidelung bas Beil des Landes und somit fein Beil gu fuchen ift. Diefelbe Erfahrung hat man übrigens auch wohl anders wo ge= macht. Faft überall wollen bie burch ihre Renntniffe und Arbeit erfolgrei= chen Farmer bon ber Silberlebre nichts

Das Deutidthum in Bohmen.

Ueber ben Kampf best Deutich thums in Böhmen tommt aus beutden Rreifen in Stimmungsbild:

Der Grlaf bes Brager Stabtrathes iiber die Strakenbezeichnungen ift nun überall angeschlagen. Natürlich auch in deutscher Sprache. Denn für Die Deutschen ist er ja nur gemacht wor= ben. Gewiß fällt es teinem national fühlenden Tichechen ein, in einerUnter= haltung mit Doutischen gu fagen: Da= riengaffe, er fagt: "Mariansta ulice". Und unfere Deutschen? Bor Rurgem engablte mir ftolg eine Berlinerin, mein Sohn wohnt in Brag "ma Britope". Du alter urbeuticher Graben, ein or= bentilider Deutscher ftolbert ichon, wenn er "Pschikopje" richtig aussprechen soll! Da fommen unfere jungen Lands: leute als Studenten, Raufleute u. w. nach Böhmen und geben nach Saufe ihre Abreffe tichechisch an. Und die lieben Mütter und Geschwister erzählen bann im Freundestreife, mein Cohn wohnt "na Pfchitopie". Als ich vor 15 Jahren gum erften Male in eine gemischtsprachige Gegend nach Defter= reich tam, fchrieb ich auch die Abreffe in frember Bunge. Wir Deutschen find nun einmal fo. Und es ift bas nichts als Eitelfeit. Es flingt fo erotisch, so vornehm, und es imponirt

gu Saufe. Bang anbers bie Tichechen. In ben tichechischen Lofal- und Schulvereinen, benen Manner und Frauen, Anaben und Mabchen jeder Gefellichafts= und Bildungsftufe beitreten muffen, wird bagegen jedes beutsche ober nicht .. flaffisch" reine tschechische Wort mit einer Gelbftrafe gefühnt. Ginem Tichechen wird es niemals einfallen, in ein beut sches Lotal zu gehen. Wir Deutsche aber befuchen tichechische Lotale und Garten, trogbem wir auf Schritt und Tritt fühlen, wir find bort nicht gern gefeben. Speifefarten. Mufichriften, alles ift tichechisch, bie Rellner tonnen vielfach gar nicht beutsch, nur an ber Raffe verfteht man uns. Aber ber Garten ift fo nett, und bas Bier ift gang gut und billig, antwortet man Mis ob wir feine beutschen Wirthshäufer und Garten hatten! Db wohl ein Tscheche in irgend einem Gechafte etwas beutsch verlangen würde? Ein Deutscher tichedisch ja, oft genug, wie man ftunblich boren fann. Leiber ift es ja mahr, ein beuticher Befchafts= mann fann ohne bie zweite Lanbesfprache nicht bormarts tommen. Die Tichechen haben bas nicht nöthig. Bor breißig Jahren war es noch anbers. Da war speziell Prag noch eine beutfche Stabt. Die Grunde find gu betannt, als bag ich fie noch einmal alle

Und unfere fogenannte offentliche Meinung? Die unabhängige" Preffe? 3d, möchte das Beficht des Schriftlei= ters ber "Rarobni Lifth" feben. wenn ich um Aufnahme einer beutschen Un= zeige bate. Die beutichen Blatter "Bohemia" fowohl, wie bas "Prager Tagblatt" nehmen tichechische Ungei= gen. Run ja, es wird ja bezahlt. Non olet. Man fuche einmal in einem tschechischen Blatte die deutschen Thea= terzettel. Die tichechischen Theater= fo wie Rongertanzeigen findet man bage

gen in ben beutfchen Blattern. In bolliger Untenninig ber Ber= hältniffe batte - bie Sauptleitung bes beutschen Schulbereins in Wien beichloffen, ihre hiefigen Schulen aufqu= lofen und die hierfür bermenbeten Gelber anderen Begenben gutommen gu laffen. Diefer feige Rudgug hat in ben hiefigen Ortsgruppen einen Sturm ber Entruftung hervorgerufen. In eis ner fofort einberufenen Gigung murbe beschloffen, feinen Rreuger mehr an bie Sauptleitung abauführen, und bie Schulen bleiben beftehen.

Gine fraftige beutschnationale Bewegung macht fich jest in Desterreich bemertbar. Das Bewußtfein, ein Deutscher gu fein, gieht immer weitere Rreife. Gines thut noth, namlich, bag mir-gerade fo rudfichtslos in Worten und Merten find wie bie Glaben. Dann werden und die Tichechen nicht mehr als Bafchlappen berlachen, fonbern Achtung por une haben.

Es Scheint indeffen, als ob biefe beutschnationale Bewegung seitens ber Regierung fid taum allgu großer For= berung zu erfreuen haben wird. Unter biefen Umftanben burfte fie taum im Stande fein, bas tichedifche Joch in Böhmen zu brechen.

Graffur und Mutiqua.

Es wird vielfach angenommen, bag

bie Bewegung gegen die fogenannte

beutsche Fralturichrift zu Gunften ber

lateinischen Buchstaben erst aus ber

Mitte unfers Jahrhunderts ftammt.

Diefer Brrthum beruht wahrscheinlich

auf ber Thatfache, baß bamals fein

Geringerer als Satob Grimm gu Bunften ber lateinischen Drudschrift ein= trat. Daß die Bewegung felbst aber schon lange borber in weitem Umfan= ge borhanden gewesen fein muß, geht baraus hervor, daß ichon im Jahre 1798 eine Münchener Wochenschrift lich energisch gegen die Leute mendet. Die mit ber Ginführung ber lateini= schen Lettern nicht einverstanden fein wollten. Um 3. November bes genann= ten Jahres bringt bas Münchener Intelligenzblatt folgenden Artifel: "Die wahre Ursache, daß wir lateinische Let= tern bei beutschan Drucksachen gebrauch= ten und noch gebrauchten, liegt barin bak man uns aus ber Diplomatit ge= lernt hat, bag unfere fogenannien beutschen Buchstaben nur ursprünglich römische Buchftaben find, Die aber burch gothischen Geschmad mehrere Schnörtel und vermeintliche Zierrathen erhalten haben, also mit einem Worte verunftaltete romifche, lateinische Buch= ftaben find. Ber Sandichriften aus verschiedenen Jahrhunderten gelesen hat, wird sich bavon überzeugen. Mit Recht fingen baber unterrichtete beut iche Gelehrte an, ihre beutschen Schriften mit alten und reinen römischen Budftaben bruden gu laffen und bie neueren gothischen und unreinen Buchstaben, Die wir beutsche nennen, mit ben erfteren gu bertaufchen. Daß bies noch nicht mehr Eingang gefunden hat, werest nicht febr portbei diplomatischen Kenntnisse und für unferen Geschmad, ba bie romifchen Buchftaben offenbar viel fimpler und iconer find, als unfere gothischen Mißgeburten. Und warum follten wir Deutsche allein fie beibehalten? Unfere Nachbarn haben fie feit 3ahrbunberten aufgegeben, außer bak bie Englander noch zuweilen auf Titeln, Unterschriften u. f. m. fich beren bedie= nen. Man hat bei uns bei allen Gegenständen ten gothischen Geschmad unterbrudt: warum ift man fo eigen= finnig bei ber Beibehaltung ber gothifcen Buchstaben und erschwert da= burch ben Quelfanbern bie Gelernung unferer Sprache? Die Ginführung ber lateinischen Lettern ift alfo meiter nichts, als eine Mieberherstellung ber ursprünglich reinen Schrift, und Abichaffung entiftellter Buchftaben. Sätte man bei einem folden Borhaben 28: berfpruch von einem Gelehrten ermar= ten follen?" Es ift nicht unintereffant, baf bie Bemerfung von bem "gothi= ichen Geichmade" lich burchaus mit ben Unfichten bedt, Die bon Rarl Bogt ein= mal in ber gleichen Sache ausgefproden worben find. Er wendet fich fcharf gegen Die edigen, fogenannten beutschen Budftaben, die nur für Beiten gepaßt hatten, in benen bie Runft und bas gange Leben ben gleichen "edigen" Charatter hatten, mabrend fie für unfere Beit einen fcbreienben Unachronismus bedeuten. Dag es anbererfeits ebenfo fanatifche Beaner ber Antiqua gibt, ift befannt; bom Für= ften Bismard ergahlt man fich, baß ihm lange Beit fein Buch borgelegt werden durfte, bas in lateinischen Let= tern gebrudt mar.

Winangielles.

Bom Streif der Bauhandlanger.

Wie die "Abendpost" ichon berichtet hat, ift es in ben letten Tagen an meh= reren Bauten gu Arbeitseinftellungen gefommen, weil bie betreffenden Un= ternehmer fich weigern, ben Sandlan= gern eine Lobnerhöhung zu bewilligen. Die Maurer-Union Scheint fich über bie Stellung, welche fie in bem Rampfe einnehmen foll, nicht recht flar gu fein. Der Rontratt, welchen bie Union mit bem Berbanbe ber Maurermeifter abgefcoloffen bat, verbietet ben Ditgliebern gu ftreiten, fo lange ihnen Union= löhne gezahlt und die sonstigen Arbeitsbedingungen ber Union bom Un= bernehmer eingehalten werben. Seit Abfchlug bes Rontrattes hat fich bie | Sie wurde nach ihrer Wohnung ge-Umion aber bem Baugewertschaftsrath | ichafft.

angeschloffen, und biefe Rörperschaft chreibt ben ihr untergeordneten Organisationen vor, bak vieselben alle For berungen bon Schwestervereinigungen ju ben ihrigen ju machen haben, fobalb die Zentnalförperschaft biefelben apertannt hat. Bu einem allgemeinen Streit will es num ber Raugemertichaftstath wegen ber Forberung ber Sanblanger nicht fommen laffen, aber er hat feine Zustimmung bagu gegeben, daß bie Forderungen ber Reihe nach an einzelnen Bauten geftellt und ihnen nöthigenfalls burch bie Arbeitseinftel= lung fammtlicher an bem Bau bedäftigtor Sandwerter nachbrud berlieben wird. Wollen Die Maurer mit ben anderen Baugemertichaften in qu= tem Ginvernehmen bleiben, fo merben fie die Forderungen ber Sandlanger unterfrühen muffen, mo immer es bon hnen berlangt wird, felbit auf Die Beahr hin, das gange bon ihnen mit dem Meifterberband getroffene Abtommen in Frage gu ftellen.

Sodbahn-Fortidritte.

Die Ringbahn-Gefellichaft hat ihre Stationen für Die Babafh Moenue-Seite ihres Baues an ber Randolph, an Madifon und an Abams Strafe nahezu fertig geftellt, und bom 1. Dt= tober an werben bie Buge ber Late Strafe-Bochbahn bis jur Abams Str. fahren. Die Stationen find geräumig und mit einer Menge bon Bugangen berieben. Es ift eine Ginrichtung ge= troffen, daß man auf einem überdach= ten Wege unterhalb ber Beleife bon einer Geite ber Bahn gur anbern bin= übergelangen tann, ohne fich gu bie= fem 3mede auf Die Strafe hinunter bemüben zu muffen .- Die Allen-Boch= babn wird bemnächaft bamit beginnen, bie Berbindung ihrer Linie mit ber Ringbahn berguftellen, ebenfo bie De= tropolitan Sochbabn. Lettere mirb gu biefem 3mede übrigens nicht, wie Berr Derfes berfprach, Die Weft Ban Buren Strafe benugen, fonbern ihre Linie einfach burch bie Martet Strafe füb: lich bis gur Dit Ban Buren Strafe führen. Die bisberige Enbstation ber Metropolitan=Sochbahn tommt in Wea= fall. Die Metropolitan= und die Allen= Sochbahn merben bie aufere Geite ber Schleife benugen, Die Late Str.= und bie Northweftern=Bahn bertehren mit ihren Bugen auf bem inneren Beleife. Die Buge ber letteren beiben Gefell-Schaften tommen an Fifth Moenue auf bie Rinabahn und fahren "bon rechts nach links", die beiden anderen Linien werden ihre Züge von "links nach rechts" laufen laffen.

Ueberfallen und übel jugerichtet. MIS geftern gu früher Morgenftunde ein gowiffer Hanry Wuerdig, Rr. 35 Belben Abe. wohnhaft, bom einem Musfluge gurudtebrend, bie Ede bon Afhland Woe. und Boll Str. paffirte, bemerkte er zu feinem nicht geringen Entfeken bier Baffermann'iche Bestalten, die langfam vor ihm hergin= gen, während brei weitere Strolche eine furge Strede hinter ihm Die Nach= but bilbeten. Buevdigs Uhnung, bag ein Raubanfall beabsichtigt fei, follte nur allzu bald im Erfüllung gehen, benn bie vier bor ihm berichreitenden Burichen mandten fich ploglich berum, gogen ihre Revolver und liegen gleich= zeitig bie befannte Aufforderung erge= hen, die Sande hochzuhalten. Der Ueberfallene that, wie ihm geheißen, morauf die drei Strolche, die ihm gefolgt waren, eine gründliche Durchsuchung seiner Taschen vornahmen. Wuerdig hatte jedoch nur wenige Cents in fei= nem Befit und hierliber geriebben bie Banditen im folche Buth, daß fie ihr Opfer zu Boben fclugen und trop beftiger Begenwehr im brutaler Beife mighandelten. Glidlicher Beife er= schienen in biefem Augenblide zwei Poligiften auf der Bildfläche, bei be= ren Umblid bie Strolche ichleuniaft Ferfengelb gaben. Rur einer berfelben tonnte nach einer langen Jagb einge= holt und dingfeft gemacht werben. Er nannte fich Rubolph Movothy, weiger= te fich aber ftanbhaft,-bie Ramen feiner Spiefgefellen anzugeben. Muf bie let= teren wird jest eifrigft gefahnbet.

"Der reiche John von Late Biew." Mm 13. Geptember mirb in Soo= lens Theater Die Buhnen=Rovität "Der reiche John von Late Biew", ein von toftlichem humor befeelter Schwant aus bem beutsch-ameritanischen Leben, ber herrn Jos. B. Steppes jum Berfaffer bat, in Gritaufführung über bie Bretter geben. Der allen Chicagoern portheilhaft befannte Romiter "Rri= ichan Schober" wird bie Titelrolle ipre= len und aus bem "reichen John" ficher eine töftliche Figur schaffen. Much Frl. Minna Blen wird bei biefer Belegen= beit gum erften Male feit langer Beit wieber hier auftreten, wie benn über= haupt nur anerfannt tüchtige Rrafte ber beutsch-ameritanischen Buhne bei ber Premiere mitwirfen werben.

Beitere Gingelheiten über Stud und beffenRollen-Befegung wer= ben bemnächft mitgetheilt werben.

Am Mittwoch, ben 26. August, Mbende 8 Uhr, findet in Fleiners Salle, Mr. 58 Clybourn Abe., Die In= stallirung der neuen Beamten ber "Unabhängigen Loge Harmonie Rr. 1" ftatt. Neue Mitglieber tonnen noch an bemfelben Abend aufgenommen und eingeführt werben. Das Beitrittsgeld beträgt 50 Cents.

* Gin junges Mabden, Ramens Minnie Olfon, Pr. 317 DB. Suron Str. wohnhaft, trat gestern Rachmit= tag vor bem Hotel "Svea", Nr. 129 Chicago Abe., auf ein Drahtgeflecht, bas ein baselbft befindliches Roblen= loch bebedte. Das Drahtgeflecht ger= riß und Frl. Olfon brach mit bem linten Bein burch, wobei fich bie Berungludte ichwere Rontufionen guzog.

Gin folimmer Zag für 3weirad: fahrer.

Bei bem Berfuche, bie Garfielb Mbe. mischen Fremont und Biffell Str. auf einem 3meirab gu freugen, fam geftern Nachmittag ber fechgehnjährige Abraham Smith, von Rr. 316 Biffell Str., gu Fall und gerieth unter bie Raber einer eleftrischen Car, bie über feinen Unterleib binmeggingen. Der Berungludte fand Aufnahme Deutschen Sospital, mojelbit er menige Minuten nach feiner Ginlieferung ben letten Athemaug that. Der Rondufteur Charles Leis und ber Motormann Billiam Soper wurden inhaft genom= Ein anberer etwa 24 Jahre alter

Zweiradfahrer, beffen Rame bisher

nicht in Erfahrung gebracht werben fonnte, murbe geftern Morgen in ber Rahe von Elmburft, mahrend er auf dem Schienenbett ber Chicago & RorifimefternaGifenbahn babinfuhr, bon einem Baffagierguge erfaßt .ind auf ber Stelle getobtet. Nach ben Un= gaben bes Bugpersonals mar ber ilns gludliche burch ben Luftzug, ben bie porbeifaufende Lotomotive verurfach= te, von feinem Rabe heruntergeworfen worden, wobei er mit bem Oberforper unter ben nächstielgenben Magen ge= rieth und ichredlich gugerichtet wurde. Der Todte ist etwa 5 Fuß 8 Zoll groß und war mit einem grauen Bichele-Ungug befleibet. Un einem Finger feiner linten Sand trug er einen gol= benen Ring, auf bem bie Buchftaben "G. M." eingravirt find.

Berlett murben außerbem mabrenb bes gestrigen Tages bie folgenben 3weirabfahrer: Albert Glammann. bon Rr. 247 Walnut Str.; Frl.3. S. McRay, Nr. 288 Michigan Avenue.: Marn Mitchell, 386 W. Tanlor Str. und Patrid Mitchell, wohnhaft Nr.198 Grie Str. Die Berletungen find fammilich ungefährlicher Natur.

Große "Dinmpifche Fair." 3mei Jahre find jest verfloffen, feit-

bem ber "Turnverein Lincoln" mit riefigem Erfolge eine Darftellung bon Rrabmintel, in Gestalt einer großen Fair veranstaltete. Um nun eine 2Gies berholung eines berartigen Unternehmens zu Stande zu bringen, find ichon feit Monaten die großartigsten Borars beiten im Bange. Gine Angahl freiwilliger Dialer, Studateure, Detorateure, holgarbeiter u. f. w. arbeiten um Die Wette, ein neues Riefenwert gu ichaffen und gwar diesmal in griechis ichem Stil, welches ben Namen Mabre "Olombia" führen wird. Brachtbauten werben ben Rahmen gu ber Diesjährigen Fair bilden. Fair-Musichuß besteht nur aus griedifden Gottern und Gottinnen, bes ren bieber unbefannte Erifteng bie Belehrtenwelt nicht wenig in Aufregung verfegen burfte. Die Gotterverfammlungen finden jeben Mittwoch auf ben flaffrichen Gefuben ber Lincoln Turn= halle ftatt, und Turner Gabriel, ber nebenbei Feuermarichall bes Cheffielb Abe.=Sprigenhaufes ift, hat alle Sande voll gu thun, Die Botterfunten, welche an jolden Abenden fpril= ben, in Schach ju halten. Wie fich Turner Sugo Müller, ber "Retlame Gott", außerte, wird ber impofante Bau mit einer eleftrifchen Lichtanlage perbunden, welche die neu au errichtende Stadt in aller geeigneten Farbenpracht ericeinen läßt. Der Turnfaat wird biesmal in ein Roloffeum ber= manbelt, bon beffen amphitheatralifden Gigen man bie munberbarpen Schauftellungen genießen fann. Glabiatorentampfe, Rennen aller Urten, Bunder ber Dreffur u. f. m. merben allabendlich abmedifeln. Das Bange wird nicht allein bas berfloffene Rrabmintel, fondern alles bisber Dagemes jene in die totalite Mondfinfternift ftellen. Gelbfirebend merben bei bem Aefte nur griechischeWeine vergapft und Bier-Athen mit feiner feuchten Inbuftrie wird feine beften Erzeugniffe probugiren. Bon allen Geiten laufen bereits Seichente ein, welche gu Berloojungenweden benutt werben follen, gilt es boch, ein Scherflein gum Bau eines echten beutschen Borts beigutragen. Der Turnverein Lincoln bat fich itets als einer ber lebensfähigften Bereine Chicagos erwiesen, ber nicht als lein auf bem Gebiete bes Turnens, fonbern auch in ergieherischer Sinficht Bebeutendes leiftet. Die Fair, melche eine Boche bauert, beginnt Enbe September und ift gum 3med ber Bereiches rung bes Sallenbaufonbs arrangirt.

Streitende Bolen.

Nachbem am Samftag Abend bie Gebrüder John und Andrew Basgnot und Frant und Balentin Datuget. bon einem polnifden Bifnit gurud= fommend, in ihrer gemeinschaftlichen Wohnung, Rr. 350 Carpenter Str., angelangt waren, geriethen fie mitein= ander in Streit, ber fehr balb inThatlichkeiten ausartete. Anfangs wurden nur Stühle alsWaffen benutt, fchließlich aber auch Meffer und efferne Be= genftanbe ber beridfiebenften Urt. 2113 Die Polizei auf ber Bilbfläche erfchien, fand fie ben John Pasgnot, aus mehveren ziemlich gefährlichen Bunden blutend, auf bem Fußboben liegend. Ihm wurde arzilliche Silfe zu Theil währenb feine Rampfgenoffen binter Schloß und Riegel wanbern mußten.

Resultate.—Blut wird gereinigt, das Lei-den gemildert, die Kraft wiederherge-stellt, das System wieder aufgebaut, die Nerven gestärkt durch den Gebrauch von

Sarsaparilla

Hood's Pillen sind die einzigen Pillen, die nehmen sind, Sarsaparilla su nehmen sind,

Dit fich gerfallen.

Selbftmordverfuch eines Mulatten

Der bis bor Rurgem bei ber Firma Sinsheimer Bros. beschäftigte Mulatte Senry Fuller Monroe jagte fich geftern Abend in Der Rabe Des Lincoln-Dents mals im Lincoln Part in felbftmorberifder Abficht eine Rugel in Die Bruft. Er war icon langere Beit beobachtet worden, boch hatte bie That felbit Riemand bemertt, ba Fuller einen Augenblid benugt hatte, in welchem er fich gang allein an ber betreffemben Stelle befanb. Er murbe fpater bon einem Part-Poliziften aufgefunden und nach bem Alexianer-Hospital gebracht, wofelbit bie Aerzte erklärten, daß er nicht mit bem Leben babontommen fonne. In einem Briefe, welchen an feiner Berfon gefunden wurde, erflart ber Gelbftmordtanbibat, bag er frantlich und bes Lebens überbruffig fei, und beshalb eine beffere Welt auffuchen wolle, wenn es ihm auch bort nicht gefiele, wolle er nach einer "britten Welt auswandern".

Ihr Leiden ist vorbei. Die Merzte im Guben fagten mir, ich leibe an Tubertulofe. Gie ichidten mich nach bem

Sofpital um behandelt zu merben und mein Leiben ichien fich zu verschlimmern. 3ch befand mich jo ichlecht, bag ich zweifelte, je wieder gejund zu werben und ich fam nach Chicago ichwach und ericopft, entmuthigt und niedergeichlagen. 3ch wußte bas Euberfuloje Schwindjucht bebeutet, eine Rrant= beit, bie ich am meiften fürchtete. Gin tuber= fulpies Gemachs batte fich mieber in bem oberen Theil meiner Luftrohren gebilbet als eine Rolge meines alten dronifden Ratarrbs und ich war entichloffen, als lette Rettung mich an Mergte gu wenden, bie biefe Rrant: heit gu ihrem Spezial-Stubium machen. Rach einer grundlichen Unterfuchung murbe mein Mann von einem Dottor nach ber Rochichen Lungen Rur, 84 Dearborn Str., verwiesen. Bis gu ber Beit ichien mein alter Ratarth völlig bie Berrichaft über mich gemon nen zu haben, meine Augen und Ohrer waren affizirt und ich ftand in Gefahr ben Gebrauch beiber zu verlieren. Auf meinem linfen Ohr konnte ich bamals nicht hören, ba die Röhre von biefem nach ber Rehle langft burch die fatarrhalischen Abson= berungen verstopft mar, ein jummenbes Geräusch in meinen Ohren verursachenb. Meine Augen waren ebenfalls ichwach und bas Baffer lief mir fortwährend über meine Baden als eine Folge der Erfrantung bes Augenapfels; meine Rafe, Reble und Dund maren troden und ausgeborrt und bie tuberfulofen Musmuchje murben immer ichlimmer. In Diejem Buftand manbte ich mich an bie Merite bes Medical Councils; fie fagten mir von vornherein, daß fis mich beilen fonnten, und gemiffenhaft unterwarf ich mich ihrer Behandlung 4 Monate lang, bis ich als geheilt entlaffen murbe, feit welcher Beit ich auch immer gefund geblieben bin. 3ch muniche, ein innerer Drang treibt mich bagu, baß jie ber gangen Belt ergablen möchte, welche munderbare Rur fie an mir vollbracht haben mit ber Dr. Roch'iden Behandlungemethobe, wie fie biefelbe bei mir anmanbten. Gie bat mein Leben gerettet, und ba mein Dann ein Reitungsberausgeber ift, fo habe ich biefe Chatfache burch feine Zeitung veröffentlichen laffen, benn ich wein, es giebt Taufende pon Menichen in Chicago, Die ebenjo leiben, wie ich gelitten babe. Indem ich benfelben mittheile, mo fie geheilt werben tonnen, fühle ich, dag ich nur eine moralische Bflicht meinen Mitmenichen gegenüber erfülle. Mrs. T. S. Arnold,

Sotel Ingram, Ro. 300 60. Str.

Obige Erflärung meiner Frau ift in jeber Beziehung vollfommen richtig; es ift eine vollftandige Beilung, nachbem ich ichon alle Boilnung auf ihre bauernbe Bieberberftel lung aufgegeben hatte, und taufenbe von Dollars mahrend ber letten Jahre für ihre Krantheit verausgabt hatte. Ehos. S. Arnold, Gerausgeber,

Office: 21 Quincy Str. "Deine Freunde und Bermanbten betrach: ten meine Beilung als munberbar, benn ich fann nicht nur ohne Beichwerben frei ath= men, fondern ich fühle mich auch mobl und Jest habe ich feine Angft mehr vor Schwindlucht; ich nehme an Gewicht zu, bas Gefühl ber Schlafiheit und Mubigfeit ift verichwunden, und nach harter Tagesarbeit fühle ich mich fo frifch wie irgend eine junge

Die großartige Erfindung bes Prof. Roch heilt Lungen Rrantheiten, Die fonft unbeilbar maren. Die fieben Merate machen eine Spezialität von dronifden Rrantheiten, und hunderte von Chicagoer find icon geheilt worden, nachdem alle anderen Mittel fehl= geichlagen maren. Gine probemeife Rur toftet nichts und fann Guere gangliche Beilung bewerfstelligen.

Todes:Angeige.

Allen Freunden und Befannten die fraurige Nach-richt, daß es Gott gefallen dat, unter innigst geliedres Töcherchen Klara nach ichwercht Leiben im Alter don 2 Jahren 11 Angen zu sich zu nehmen. Die Beerd bigung finder Morgen, Dienstag, den 25. Augast. 1044 Uhr Marmettage

Beorg Bleid,

Todes:Anzeige.

reunden und Befannten die traurige Rachricht, bag n geliebter Gatte Julius Raumaum beute, Mon-Morgens um 6 Uhr, nach längerem Leiden im er von 44 Jahren geftarben ift. Beerdigungs An-je frater. Fanns Raumann, nebft 3 Kindern.

Genorden: Billiam Anederer, Conntag. A. Angult. Mitglied bes United Tent Ro. 196 A. D. T. UK. Coge. Begradnig von bes Berftorbenen Refibenz. 44 26. Place, Dienftag Rachmittag.

Gestorben: 23. August, Lena Blier, geb. Wei-naier. 25 Jahre. 8 Monate und 22 Tage, geliedte Gad-tin des John Blier und Mutter des Henry Alier. Be-gräßnig dom House. Self Wright Erraße. Deusstag, den 25. August, 11 Uhr Vormittags, man Munders Kirchof.



A. KIRCHER, Leichenbestatter 695 N. Halsted Str., 15mbu Zelephon Rorth 687. nahe Rorth Mue.

Arbeiler-Schahverein Vertlas.

Arbeitolohne ohne Boriding ber Abvotatem Gebühren eintaffirt. Anwalt aud Conn tags Bormittags jur Stelle. Erbichafte-Ginziehung in Europa, Militarfa-den, Patente, Notariate-Gefchafte. 24ag-61p

13-15 N. Clark Str. Frau Klotista V. Czerny, 223 E. 18., nabe halfteb Str., empfiehlt fich als noderne Reidermacherius. Anfträge werden nach der neuesten Mode gut. promot und zu den biligsten Breisen ausgesührt. Auch wer-den Frauen und Radden in der kürzesten Zeil im Zuschner unsägebildet.

Deutiche Sebammenichule

(Chicago College of Midwilery.)

Gröffnung bel 26. Cemeftere am er ften Diftwoch im Ceptember 1896. Dr. F. Scheuermann, 191 E. NORTH AVE.

DURHAM

W. T. BLACKWELL & CO

Bergnugungs-Wegweifer.

Sofiler .- Bells of Corneville. Pincoln .- The Emugglers. Grand Op. Sonie .- A Midnight Bell. Weabemp of Mufic.- Drientel America. MIhambra .- M Orien Goods Man. Tiboli .- "The Ring of the Gauls."

Oreat Rotth. Roof Garben .- Baubeville. 6 opt in 4.-Baudeville. Chicago Opera Douje.-Baubepille. Drobeus .- Maubeville

Berris 28 beel Bart .- Jeden Abend: Ron-Sunnbifde Barf. Beben Abend, fowie am Samftag und Countag Radmittag: Rongerte ber Gibers'ichen Militar-Rapelle.

Raj. Temple Roof Garben .- Banebville.

Anzeigen-Annahmestellen.

An ben nachfolgenben Stellen werben fleine Ingeigen für bie "Abendpoft" gu benjetben Preifen entgegen. genommen, wie in ber Daupt-Diffice bes Blattes. Wenn biefelben bis 11 Uhr Bormittags aufgegeben werben. eridjeinen fie noch an bem nämlichen Tage. Die Unnahmeftellen find über bie gange Stadt bin fo bertheilt. bag mindeftens eine bon Jedermann leicht ju er-Rordfeite:

Andrew Daigger, 115 Cipbourn Abe.. Gde Bar-

G. Weber, Abothefer, 445 9. ClarfStr., Ede Divifion. Di. D. Saute, Apotheter, 80 D. Chicago Abe. G. 3obel, Anothefer, 506 Bells Gtr., Ede Schiffer. derm. Edimpfen, Remeftore. 282 D. Horth MDe.

&. G. Stolje, Apothefer, Center Gtr. und Dregard und Clarf und Addison Str. 6. 3. Ciaft, Apotheter. 891 Salfted Str., nabe

8. C. Milborn, Apotheter. Gde Wells u. Dibi-Carl Beder, Apothefer, 91 Bisconfin Str., Ede

Subion Ape. Geo. Boeller & Co., Apothefer, 445 Rorth Abe. Centh Goet, Apothefer, Clarf Str. u. North Ave. E. Zante, Apothefer, Ede Wells und Ohio Str. 6. G. Mrjeminsti, Apothefer, Galfteb Gtr. und

D. W. Mrueger, Abothefer, Gde Clubourn und Ruls

lerton Abe. 2. Geifpig, 757 R. Salfteb Gtr. Wieland Pharmach, North Abe. u. Wieland Str. W. Dr. Reis, 311 E. North Abe. 6. Ripte. Hnothefer. 80 SRehiter Mine

John Boigt & Co., Apothefer, Biffell und Centre Robert Bogelfang, Abothefer, Danton und Glay und Fullerton und Lincoln Abe. John &. Hottinger, Apothefer, 224 Lincoln Abe.

6. Eggere, Apotheter, Galfteb und Webfter Abe. 6. Rehner, Apothefer, 557 Geogwid Str. 21. Martens, Apotheter, Dagood und Centre. 20m. Feller & Co., 545 9. Glart Str.

Beftfeite:

F. 3. Lichtenberger, Apotheter, 833 Milmaufee Mbe., Ede Divifion Str. B. Babra, 620 Center Abe., Ede 19. Str.

henry Schröder, Apotheter, 467 Milmantee Abe. Ecte Chicago Ave. Otto 6. Saller, Apotheter. Ede Milmantee und Dito 3. Sartivia, Apothefer, 1570 Dilmaufee Abe.

Bim. Chulne, Abothefer, 9132B. North Ave. Rudolph Ctangohr, Apothefer, 841 2B. Divifion Etr., Ede Baibtenam Abe.

G. B. Mintowftrom, Apothefer. 477 29. Dibifion M. Rafgiger, Apothefer, Gde 2B. Divifion und G. Behrene, Apothefer, 800 und 802 G. Salfteb

Str. Gde Canalport Abe. Mar Seidenreid, Apothefer, 890:23. 21. Str., Ede

Emil Fifchel, Apotheter, 631 Centre Abe., Ede 19. 3. M. Bahlteid, Apothefer. Dillwaufee u. Genter

3. S. Teloweth, Milmaufee Abe. n. Roble Str. und 570 Blue Island Ave. 3. 3. Berger. Apothefer. 1486 Dilmaufee Ape. 6. 3. Masbaum, Apothefer, 361 Blue Island Ave.

und 1557 MB. Sarriion Str. 3. C. Lint, Apothefer, 21. und Paulina Str. F. Bircde, Apotheter, 363 2B. Chicago Abe., Ede

6. F. Gioner, Apothefer. 1061-1063 Milmantee Ave. E. Mahlhan, Apotheter, Rorth und Western Ave. G. Wiedel, ADotheter, Chicago Av. u. Baulina St.

21. C. Freund, Abotheter, Armitage u. Rebgie Ave. Sugo F. Baur, Apotheter, 204 2B. Dtadijon Str., DR. Get, Apothefer, Ede Abamshind Sangamon Str D. B. Badelle, Apothefer, Maplor u. Banting Str. 29m. &. Cramer, Apothefen, Salfted und Han

bolph Str. M. Georges, Lincoln und Dhvifion. Bighad & Bundberg, Salfted und Barrifon Str.

F. Schmeting & Co., Apothete, 952 Milwautee 4. G. Drefel, Apotheter, Western Mbe. und Sar @. 6. F. Brill, Apotheter, 949 20. 21. Gtr

Q. Chade, Apothefer. 1720 2B. Chicago Abe. M. Mariens, Apothefer, 406 Armitage Abe. Chas. M. Ladwig, Apothefer, 323 9B. Fullerton Abe Geo. Zoeller, Apothefer, Chicago p. Afbland Ave. Rag Runge, Apothefer, 1369 B. Rorth Ave. M. F. Subta, 745 G. Salfted Gir.

Andrew Barth, Apotheler, 1190 Armitage Abe. R. M. Grimme, 317 2B. Belmont Ave. R. D. Bilfon, Bom Buren und Maribfield Abe Chas. Matfon, 110723. Chicago Ave.

Smdfeite:

Dito Colgau, Apothefer, Ede 22. Str. und Arger 23. R. Forinih, Apotheter, 3100 State Str. 3. R. Forbrid, Apothefer, 629 31. Str. G. R. Gibben, Apothefer, 420 26. Str. Rudolph B. Braun, Apothefer, 3100 Wentworth Mbe., Ede 31. Str.

28. 6. Llond, Apothefer, 258 31. Str., Ede

F. Bienede, Apotheler, Edel Wentworth Abe. unb 24. Str. greb. 29. Dito, Apothefer, 2904 Arger Abe., Ede Deering Gtr.

F. Masquelet, Apothefer, Mordoft-Ede 85. und Louis Jungt, Apotheter, 5100 Afhland Abe. 6. G. Rrengler, Abotheter, 2614 Cottage Grobe

M. B. Ritter, Apothefer, 44. und Galfted Str.

3. M. Farneworth & Co., Apothefer, 43. und Wentworth Ave. 28. 2. Abams, 5400 S. Salfteb Str. Geo. Leng & Co., Apotheter. 2901 Wallace Str. Ballace St. Pharmacy, 32. und Mallace Str. 6. Grund, Apothefer, Gde 35. setr. und Archer Mbe 6. Jurameth, Apotheter, 48. und Loomis Gtr.

Scott & Jungt, Apotheter, 42. und State Str. Ano Balentin, 3065 Bonfielb.Abe Dr. Steurnagel, Apotheter, 31. und Deering Str.

Bate Biew:

Den. Onber, Apothefer, 1358' Diverfey Str., Ede Chas. Sirid, Abothefer, 3081Belmont Abe M. Brown, Apotheter, 1988 N. Afhland Ave. Mag Echuly, Apotheter, Lincoln und Geminary Ave.

28mi. Perlan, Apotheter, 920 Lincoln Abe. R. Gorges, 701 Belmont Abc. Buftav Bendt, 955 Lincoln Abe. Bictor Rremer, Apotheter, Ede Rabenswood und Metvole.

M. G. Reimer, Apothefer, 702 Lincoln MDe. Reller & Bengri, Clarf und Belmont Abe.

\$12.45 nach Toronto, Ont. und zu-

via ber Ridel Plate Bahn in Anbetracht be internationalen Ausstellung vom 1. bis 12. September. Billette gum Berfauf vom 31. Muguft bis 3 Sept. incl., via Buffalo und Diagara Salls, gultig jur Rudfahrt bis jum 14. September. Rabere Information gu er-balten bei 3. P. Galaban, General-Agent, 111 Abams Str., Chicago, 3ll.

Was ein Menfc bertragen fann.

Mus Berlin berichten bortige Blatter: Bon begreiflichem Erftaunen mur= ben fomohl fammtliche Prozegbetheilig= ten wie auch bie fonftigen Buhörer er= griffen, als fie bernahmen, welche Men= ge bon berichiebenen Getränten ber Ur= ditett Richard Rehbe, ber fich wegen Beamtenbeleibigung und Beftechung auf ber Unflagebant befand, inner= halb weniger Stunden fonsumirt hatte. (Wir übergehen ben Straffall als belanglos und theilen aus ber Berhand= fung nur bas Wefentlichfte mit. D. Reb.) 3m Termine bor ber fiebenten Ferienftraftammer bes Landgerichtes I entschuldigte ber Angeflagte fich mit finnlofer Truntenheit. Gein Berthei= biger hatte nach biefer Richtung bin ei= nen umfangreichen Beweiß angetreten. Es murbe festgeftellt, baf ber Unge= flagte am Abend bes 29. Februar gu= nächst von 9 bis 11 Uhr in einer Wein= ftube gewesen war und bori für seine Perfon fechs Flaschen Mofelmein getrunten hatte. Dannn hatte er ein Lo= tal in der Rrausenstraße besucht und bort zwei Steinhäger und brei Glas echtes Bier zu fich genommen. Jest war er ichon ftart angetrunten; ein Befannter überrebete ihn, in einer Drofchte nach Saufe zu fahren. Der Unge= flagte murbe unterwegs anberen Gin= nes, er fehrte in einem anberen Lotale ein und nahm bort acht halbe Liter Bilfener Bier und fünf Cognacs gu Dem Unerfättlichen war bies noch nicht genug, er fuhr weiter gu einem anderen befannten Wirth, mo er vier bis fünf Pilfener, einige Cognacs, zwei Flafchen Rothwein und zwei Flafchen Gett bezahlte. Bon ben beiben Bein= forten trant er bie Salfte, ba Wirth und Buffetier ihm babei balfen. Der Staatsanwalt bielt es nicht für mög= lich, baß ber Angeklagte fich in einem finnlofen Buftanbe bei Begehung ber Strafthaten befunden habe, weil er, wie aus bem Strafantrag fich ergab, ichon bier Stunden fpater wieber im Polizeibureau gemefen mar und bas= felbe überhaupt hatte wiederfinden ton= nen. Die unglaublichen Mengen 21= tohols, die der Angeklagte gu fich ge= nommen hatte, fonnten vielleicht feine Burechnungsfähigfeit beschränten, aber finnlos trunten fei er nicht gewesen. Er Bom Berner Barengraben. beantragte gegen ihn eine Gefammt= ftrafe bon einem Monat Gefangnif. Gine luftige Geschichte ift nach Rach Der Bertheibiger hielt es nicht für mög= lich, baß ein Mann, ber bas genoffen, mas burch bie Beugenvernehmung ermiefen fei, noch für feine Sandlungen berantwortlich gemacht werben fonne. ung. Der Gerichishof ichloft fich ben

eine Gesammtstrafe bon 450 Mark.

"Berr" oder "Dir."

gieht der unsinnige Brauch, die Deut=

ichen mit "Herr" anstatt mit bem !an=

ber Brauch allgemein geworben, und

vor feinen Ramen feben fann, in wel-

das überflüffige Mr. in feiner Sprache

und auch bei der Antwendung fremder

Höflichkeitstitel wegzulaffen pflegt, der

bekommt unerbittlich einen "Herr" vor=

gefett, aber einen ftets undeklinirten

Berr". Gine Musnahme, Die Berr

versteht, machen wollte, indem er einen

Sak mit den Worten "Herren Bebel

and Liebknecht did so and so" be=

gann, ift für beutsche Dhren, bie in

biefem Falle bas Wort herren nicht

ohne den Artifel - Die Herren -- ver-

nehmen fonnen, geradezu schauerlich.

Diefer Berfuch, es beffer zu machen als

gelungen. Noch störenber wird ber

Brauch jest in ber Rorresponbeng.

Welches Kaubenwelsch ift nicht die Un=

rete in Briefen: Dear Herr Müller!

Die fo schreiben, geben sich benUnschein,

alls feien fie ber fremben Sprache mach=

tig. Um tomischsten wirtt die Unfitte

im Privatleben. Es gibt in England

bereits vornehme Häuser, wo der Gast

im Borgimmer bon bem Diener, ber

ihn anzumelben hat, gefragt wird, ob

bie Unmeldung mit herr ober Mon-

fieur geschehen foll. Während ber Iagung bes internationalen Sozialiften=

fongreffes in London, wurde die Ra=

tionalifirung ber Titel in ben Zeitun=

gen wieder peinlich durchgeführt. Bei=

läufig bemertt, wer es fo genau nimmt,

baß er jebem bie Titulirung gibt, auf

bie man ihm einen Anfpruch gufchreibt, ber bürfte Sozialiften und Anarchiften

boch logischerweise nicht mehr wie ge=

wöhnliche "Bourgeois" anreden, fons bern als "Genoffen" oder compag-

nons. Das Londoner "Daily Chron=

icle" verfolgt den Hexenfalbath mit

einer gewiffen Liebe gur Sache und

nennt ben hollandischen Unarchiften:

Berr Domela nieuwenhuis anftatt:

De heer. Es veröffentlichte neben bem

englischen Bericht über bie Berhand=

lungen einen gutgeschriebenen frango=

fischen und einen fichlechtgeschriebenen

beutschen Bericht; in dem französischen

heißt jedermann Monssieur, in dem

beutschen aber betommen bie Englan=

ber ein sprachwidriges Mr. bor ben

Mamen gehängt. Hoffentlich greift bie

Albernheit mit bem Berr, Die auch

biergulande in ber emglischen Breffe

hier umb da gepflogen wird, nicht weis

richten aus Bern im bortigen Baren graben paffirt. Gin Tourift, bem Dia= eft nach aus der Gegend bon Berlin fag auf bem Gelander bes Barenara= bens und hatte feine Freude an bem Ringfampfe ber jungen Baren, Die er Ausführungen bes Staatsanwalts an. burch laute Meugerungen wie "Bravo, bewilligte bem Angetlagten aber mil-Sehr gut!" und Sandeflatichen fund= bernbe Umftanbe zu und erkannte auf gab. Sut und Babeder hatte er neben fich auf bas Besims ber Umfaffungs= mauer gelegt. Durch bas auffällige Benehmen des Nordbeutschen mar eine große Rahl pop Raffanten an ben Ba-In ber Tagespreffe Englands rengraben gelocht worden. Plöglich fie= Ien bem Barenenthufiaften Babeder und but in ben 3minger hinunter. Der besüblichen "Mr." zu bezeichnen, immer Tourift gerieth infolge beffen in große meitere Reife. Der Brauch rührt von Aufregung, rief nach Stangen und ben Rongertfälen ber, wo burch bie Leiter, während die Baren fich gemäch Bezeichnung Herr, Frau, Monsieur lich über die ihnen augeworfenen Lieober Madame bie herfunft ber auf= besgaben bermachten. Der eine brufte tretenden Rünftler angedeutet werden bie Weftigfeit bes rothen Buches, und sollte. Allein schon im Kongertsaale balb genug war ber Zwinger mit Blatbegann ber Digbrouch, indem Das tern befat, ber andere unterzog ben beutsche Wort Herr, Frau ober Frauschwarzen steifen Filghut vorerft einer lein auf Berfonen übertragen murbe, Bafche im Bafferbaffin und entledigte die in ihrer Heimath anders angerebet ihn bann bes Futters. Groß mar bewerden, auf Niederlander, Standina= greiflich bas Gelächter ber Umftehen= vier und fogar auf Ungarn und anben. Gin Frember hatte gufällig eine bere brave Leute, benen die deutsche Reisekappe in ber Tafche, Die er bem Bezeichnung ein Greuel ift. Nun ift barbauptigen Manne bot, ber fich eiligft entfernte, um beim erftbeften Sut= trer nicht gerade einen Dr. ober Prof. handler eine neue Ropfbededung gu chem Falle ber Englander mit Recht

Der Dichter im Lowentafig.

Man schreibt aus Tunis: Mangel an Muth kann man einem jungen al= gerischen Dichter nicht vorwerfen, melcher kürzlich zwischen sechs bis acht Oppert aus Blowig, der ja beutsch Lömen nicht etwa blog einen Sand= schuh aufhob, sondern ein Sonett de= flamirte, bas er an bie schone Unna Mafferini, die Läwenbandigerin bon Mgier, gerichtet hatte. Die Löwen fritifirten mehrere feiner Berggeilen febr ungunitig burch Gebrull, bas fie bem übrigen Publitum unverständlich machte. Doch begnügten fie fich ba= der wirkliche Engländer, ift auch nicht mit. Es muß freilich gefagt werben, baß bas Fraulein Unna mit in ben Rafia gegangen war und bafür forgte, daß ihr Dichter mit beiler Saut gurud in ben Speisesaal gelangte, wo Rranze und Schaumwein feiner warteten. Der Lefer foll zum Schluß nicht bas Sonett, aber wenigstens ben Namen bed Dichters ju hören befommen: Rene-Marie Lefebre.

Leset die Sonntagsbeilage der Abendpost.

processors

2 4444644644644644644644644646464 Der feit 50 Jahren befannte und als Saus: } g mittel bewährte

"FRESE'S" **Example 19** Hamburger Thee

follte ftets im Saufe vorräthig fein, da er bei Fällen von Berstopfung, Unverdaulichfeit, sowie bei Blutandrang jum Ropfe ficher Sülfe schafft.

"FRESE'S." Gin "eben fo gutes" Mittel gibt S es nicht. Der Rame "AUGUSTUS BARTH,"

IMPORTER,

auf jedem Pacet. **Eminimum minimum**

Someigerifches.

Aus ber Schweiz wird vom 7. Au= guft geschrieben: Die Arbeiterschutge= fete, welche ber Staat zu Gunften fei= ner Angestellten und Arbeiter erlaffen hat, werben bon ihm nicht im Sinn und Geifte ber Gefete eingehalten und Die Urt und Beife, wie er fie praftifch behandelt, fann bem privaten Unternehmer nicht als Mufter empfohlen werben. In ber Sabresberfammlung ber Poftangestellten, welche in Whi (St. Gallen) tagte, tamen bezüglich ber Ausführung bes eidgenöffischen Ruhetaggefehes bom Jahre 1890, bas ben Normalarbeitsag auf 12 Stunden feftfett, fcwere Rlagen jum Ausbrud. Danach macht ber Bund, was er will; er fümmert fich weber um bie Arbeitszeit, noch um Die Rubetage, Die bas Bundesgeset borichreibt. Nach ben wörklichen Ausfagen ber Poftangeftellten find die 12 Marimalftunden bie Ausnahme; Die Arbeitszeit betrage meift 14, 15, 16, um Neujahr herum scaar bis 20 Stunden per Tag, ohne raß diese Ueberzeitarbeit bezahlt ober im Sommer durch Ferien ausgeglichen werde. Die vorgeschriebene ununter= brochene Ruhezeit bon 9 Stunden und bie Gewährung von 52 ganzen Ruhe= tagen, wobon 17 Sonntage, würden auch nicht eingehalten. In ber Regel beginne ber Dienst Morgens um 5 Uhr und bauere bis 8, oft 9 ja bis 10 Uhr Albends: in ben feltenften Fällen fomme auf einen Monat ein ganger Freisonn= tag, meist nur halbe Tage und diese guweilen erft, wenn für Stellvertret= ung, die ber Angestellte selbst beschaffen und bezahlen miiffe, geforgt werde. Diefe lage und ftrafliche Sandhabung ber Bunbesgesetze burch ben Staat selbst, wird bei ben bevorstehenden Attionen für Berftaatlichung ber Gifen= bahnen und für die Unnahme bes Bantgefetes eine hervorragende Rolle spielen und ohne 3weifel bon ben Seg= nern agitatorisch verwerthet werben. Man fann fich benten, daß hierbei bie Bundesverwaltung, die jest ichon als bureaufratisch verschrieen wird und fich immer neue Arbeitsgebiete aneig= net, nicht im rofigen Lichte erscheint und manchen Bürger babon abhalten mag, bem Bund größere Rechte und Befugniffe einzuräumen.

Blackwell's ächter

BULL DURHAM

Gine Schauspielerin, bie einen Rechtsitreit herborruft, um der Welt fund zu thun, bag ihr Mund nur ein gang kieines Mündchen ift, ift gewiß auch nichts Alltägliches. Fräulein Ra= mos hatte, fo wird aus Paris gefdrie= ben, in einer fogenannien Jahregrebue su Pferbe auf ben Brettern gu enfchei= nen und auszurufen: "Je fuis la ofte." Da aber ihr Mund jo flein ift, baß sie das s nicht hörbar aussprechen fann, wurde ihr die Rolle abgenom: men und dafür die ber "erften Rage" zwertheilt. Sie ergrimmte barüber und erichien nicht mehr bei ben Broben indem ffie eine Rrantheit borichutte, wofür ber Biihnenleiter jest 50,000 Frants Reugeld forbert. Das Gericht hat Sachverständige beauftragt, gu un= terfuchen, ob ber Mund bes Fraulein Ramos wirtlich fo flein ift, bas fein & herauskommen kann.

Der Brogen um den Mund.

* Wer beutsche Arbeiter, Saus= und Rüchenmädden, beutsche Miether, ober deutsche Rundschaft wiinscht, erreicht feinen Zweck am boften burch eine Un= zeige in ber "Abendpost".

Aleine Anzeigen.

Berlangt: Männer und Anaben. Berlangt: Gine gweite Sand an Brot und Cafes, Auch ein Junge fur aligemeine Arbeit. 158 Gullers ton Ave.

Berlangt: Buter Brunge von 14 Jahren im Bet-tungsgeschäft. Auch ein Trager. 756 Lincoln Wee. Barlangt: Ein junger Bader. 1989 Lincoln Abe. Berlangt: Bunger Mann, Birfulare gu berthet-n. 3559 G. Salfteb Str.

Berlangt: Cuftom Edneiber an Roden. 161 Bun-Berlangt: Mann, Salvon zu temben. Männliches Alchelispersonal finder immer Beschöftigung durch den Berein Berlas, 15 K. Clark Str. Mitglieber und Ganner obigen Bereins, nelche der Simeli-bungsfeier des Klubbaufes micht beiwohnen kons

in, werden gebeten beute gur Schluffeier ju ers beinen. Buft. Strolow, Manager. Borlangt: Gin guffer beutider Butder, ber Burft machen und Shoptenben fann. 1014, 31. Str. Berlangt: Gin junger Bader. Wöchentlich \$3 und Board. 1853 R. Salfteb Str. Berkanget: Won gutet Mann afs Haustnecht, wels der wit Bierben umgeben fann, in einer Buderet. Muß in Sate Biem befannt fein. A. Churan, 664 Lincoln Abe.

Berlangt: Ein Bufbelman. Muß Sofen und Be-ften machen fannen. 4207 G. Galfted Gir, Berlamat: Sofort ein auter Cafebader, ber felbit: Berlangt: Agenten, Fünf gewandre anfehnliche Mönner. Dwiernd, Nachzufragen 8-9 Morgens, 1416 R. Clarf Str. 21aglw Berlangt: Gin junger Mann, ber willens ift für fein Board ju arbeiten, findet gutes Seim. 145 Bells Str.

Berlangt: Gin guter Brotbader. 190 Milmandee Berlangt: Gin guter Junge ober ein junger Bader. 294 E. Rorth Abe. Berlangt: Gin Junge, ber in ber Baderei helfen fann. 551 B. Chicago Uve. Berkangt: Gin gewandiet Junge, ber englisch ichreibt, für Delivervinagen und 2 Pierde aufzw paffen. 982 R. Salfted Str., im Meat Market.

Berlangt: Eine vierte Sand on Cafes, 396 2B. Die biffon Gir. Berlangt: Junger Monn, ber mit Merben umges ben fann, bin Grocerpftore. 472 BB. Rotch Ave. Berfangt: Ei lediger junger Butcher, ber felbste ftandig Burft machen und Stote ronden kann. Sta-nier Bros., 1768 Dincoln Ave.

Berlangt: Guter Mann für Rüche. \$10 per Monat, Board und 3immer. 478 Wells Str.

Berlangt: 2 gute Farmarbeiter, nache Chicago. Morgon projehen 7 und 8 Uhr. 189 B. Kandolph Str.

Berlangt: 20 Farmhande für Illinois, in Rob' Arboits-Agentur, 33 Market Ser. 18ag, 1w Berlangt: Gin unverheitatheter Flidichneiber fin-bet bauernde Beschäftigung. 738, 119. Str., 28. Bullman. 20ag, lw

(Anzeigen unter biefer Rubrif, 1 Cent das Wort.)

Berkangt: Gin junges Gbebaar fift Boarbings baus, too die Krau für des Mannes Board und Room ichafft. Mann feine Arbeit im Hause. 1120 Milwausee Abe.

Berlangt: Frauen und Madchen. (Anzeigen unter biefer Rubrit, 1 Cent bas Wort.)

Berlangt: Mafdinenmabden um hofen. 73 Effen er., nabe Lincola. Berlangt: Maidinen= und Sandmadden an Be-ftom. 460 Rt. Pauling Str. Berlangt: Gribte Mabden für Bofamenton, Orna-ments und Befage. The C. & Boum Co., 220—222 Madijon Str., Ede Franklin Str.

Berlangt: 6 erfahrene Majdintanunödden an Röden. 957 M. Blace.

Berlangt: Sube Daidinenmabden au Cloals. 710 Racine Abe. Berlangt: Junge etwa einer Woche bie in das Juschneiben von Kleibern nach einem guten Spfem erlernen wollen. Anch Abends Unterricht. French Tresmoding Parlots, 1187 Milwantee Abe.

Berlangt: Gin gutes Modden, bas englich fpricht, in fleiner konnifie, Keine Moide, Muß to-den umd bigeh finnen, Gutes heim. Dr. Beb-rendt, 721 Eifen Abe.

Berlangt: Deubides Moden fur allgemeine Sausarbeit. 535 R. California Abe., amijden Chiscago Abe. und Dibifion Str.

Berlangt: Frauen und Madden.

Dieles

der allerbeste

Raudy=

Tabak.

der gemacht

wird.

Borfangt: Drutiches Mibdon für allgomeine Sausarbeit in floiner Familie. 17 Bincoln Blace. Berlangt: Madden für leichte Sousarbeit. Rach: miragen 337 Maribfield Abe. Bordungt: Madden für allgemeine Sausarbeit. Maß gan waschen Braucht nicht englisch zu ibres hon. Flat D, 1849 R. Clark Str. Berkingt: Abdinnen \$5. Biele Daboon für Sauts: erbeit. \$4. 599 Bells Str. 2fan, lio Berlangi: Gin Mabden für Sausarbeit. 2:2 B. Berlangt: Gine Waichfrau. 212 B. 12. Ger. Berlangt: Gin Madden, um Geichter ju mifchen. Berlangt: Gin Mabden für gewöhnliche Sausare Berlangt: Dadden für Sansarbeit. 1658 R. Berlangt: Ein gutes Dienstmädchen für allgemeine Sausarbeit. 676 W. Lafe Str. Berfangt: Gin boutiches Mabden, bas fochen fann. 107 Couronath Ave., 1. Flat. Diefangt: Gin Madchen fur Sausarbeit. Guter Sohn, 44 R. Soyne Abe. mb Berlangt: Gin Madden von 16-17 Jahren bei Rindern und in ber Sausarbeit ju belfon. 5201 Bijbop Str., im Store. Berlangt: Gin gutes Madban fur augemeine Sausarbeit, 4905 Brinceton Abe.

Berlangt: Alleinstebende Dame fucht alteres Mat-ten ober Frau fur leichte Sausarbeit. Guter Lohn. Berlangt: Deutides Mabden für Pribat-Board. Berlangt: Madden für allgemeine hausgrheit. Buter Lohn. 1929 Deming Court. Berlaugt: Mabden von 12-14 Jahren, bas icon bei einem Buby mar. Gin amberes braucht fich nicht zu melben. 30 Menomenee Str. Berlangt: Gin junges Madden gur Silfe ber ausfrau für allgomeine Sausarbeit. 516 Bebfte

Berkanat: Madden für allgemeine hausarbeit. 298 coon Abe. Verlangt: Dienstmädden im theiner boutich, milie, ohne Kinder. 282 B. 12. Sie., obon. Berlangt: Mabchon, welches Sausarbeit gut ber-ftebt, in Weiner amerikanifche Familie. Lohn \$4.50, 397 Daftwood Boulevach, nachte Straße ju 39. Str. Rebut Cottage Grobe Abe. Car. Berlangt: Madden für Sousarbeit. Rleine Fa-milie, 3022 Bentworth Abe., 1. Glat.

Beklaugt: Ein bentiches Madchan für gewöhnliche Sunsanbeit. 1604 Wellington Abe. Berlangt; Gin gutes Mabdon für Boardinghaus. Gines bas ju fochon berfteht, 813 B. 22. Etr. mb Berfangt: Gin Madden jum Bufmarten im Res Berlangt: Gin erfahrenes Madden filt allgemeine Gombarbeit. 765 B. 18. Str., 2. Stod. Berlangt: Frau ober Müdchen für Küchenarbelt. Nuß eiwas vom Kochen verlichem Konn weim fie girnicht, Abends mach Hause gehon. 288 Milwaulte

Merfaugt: Eine Frau in mittleren Jahren als Warterin bei einer alten Dame. Maß Erfahrung baben. Nachpurtagen Rr. 5 Menominee Str., nabe Lincoln Part.

Berlangt: Ein gutes Madden jum Rochen und ur allgemeine Sausarbeit. 285 Sobgwid Str. Berlangt: Madden für allgemeine Hausarbelt. 302 Ordfarb Str. Berlangt: Biele Manden für Sousarbeit. Guter Robn. 437 Milmaufee Mor. Barlangt: Doutides Madden für allgemeine Saus. ebeit. 618 Cabgmid Str. Bertangt: Madden fitr allgemeine Sausarbeit. 93 Bisconfin Str., oben. Berlangt: Ein gutes Madden für Housarbeit. Rleine Fomilie. 1600 Wellington Ave., 2. Flot. mb

Betfangt: Ein gutes williges beutides Maddon jum Geschirerwafden, Radgufragen 92 Larrabee Str., im Bafament. Berhangt: Madden für Ruchenarbeit. 415 R. Clart Berlanger: Gute Rodin und Buiderin mit guten Empfehlungen. Gutet Lohn, 508 LaGulle Abe. Berlangt: Qunges ftartes Mabden für allgemeine hausarbait. 504 Barrabee Str. Berfangt: Junges Madden für allgemeine Saus. arbeit. 518 B. Chicago Ave., Apothete.

Perlangt: Biele Matchen für Gausarbeit. 139 Cipbourn Moe. Berlangt: Juderläffiges Maddon für allgemeine Sausarbeit, Koine Bajde. 237 32. Str. Berlangt: Madden. 2 in Familie. 410 Marib:

Bertangt: Matchen für leichte Sausarbeit und Rind. \$1.50 bie Woche. 516 B. Chicago Ave. Berlangt: Gutes Mabdon für gewöhnliche haus. arbeit. 182 Gvergreen Abe. Berlungt: Mabdon für gewöhnliche hausarbeit. 879 R. Leavitt Str. Bertangt: Gutes boubides Rabden für, allgemeine Gausarbeit. Lohn \$3. 161 S. Galfted Str. Berlangt: 500 Madden für Die beften Plate bei bobem Sohn. Drs. Beters, 411 Barrabee Str.

Mabden finben gute Stellen bei hobem Lobs. — Drs. Elfelt, 2529 Babaib Abe. Frijd eingewan-berte fofort untergebracht. 15ulf

Berlangt: Röchinnen, Madden für hausarbeit und zweite Arbeit, hausbälterinnen, eingewanders te Madden erhalten isfort gute Stellung bei hos bem Lobn in feinen Privotfamiffen durch das beutz iche und flambinabische Stellenbermittlungsburcau, 599 Beils Str.

Berlangt: Cofort, Röchinnen, Mabden für haus-arbeit und zweite Arbeit, Rindermadden und ein-gemanderte Madden für die belten Plage in bei feinfen Familien un der Siblieite, bei bobem Lohn. Frau Gerson, 215. 32. Str., nabe Indiana Abe. Bersangt: Abdinnen, Radden für Hausarbeit und zweite Arbeit. Kindermädeden etdalten sofort gute Grellen mit hobem Lobn in den feinsten Bei-barspunisien der Kord und Elidiette durch das Erthe deursche Bermittelungs-Institut, 545 A. Clark Sch., fridher 605. Conntags offen dis 12 Uhr. Tel.: 498 Aorth.

(Angeigen unter biefer Rubrif. 2 Cents bas Bort)

In vermidiben: 1 fcones Bimmer un 2 auftambige Gerren. 174 Burling Str., Ginterhaus. Berlangt: Gin Madden als Roomer in Frontbetts zimmer. 344 Clobourn Abe., 2. Flat.

Bu miethen und Board gesucht. (Anzeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Wort.)

Junger Mann (Ciert) wunicht moblirtes Jimme bei netter beutscher Familie. Offerten nebft Preisan gabe unter 3. al Chendpoft.

Stellungen fuchen: Danner.

Gefucht: Ein fürzlich eingewandertet Deutscher Soldar gewosint, winight Stellung irgend welcher Art, beifigt gute Zougniffe, verficht auch mit Pfer-ben umzugeben. Z. 70 Abondpoft. Befucht: Gin junger nüchterner Mann fucht Stel urtember ober Wafter. Muguft Buber, 183

Gefucht: Ein guter Samburger Bider fucht ban-rende Beidefrigung als brutte Sand an Brot und Rolls. 2542 Bime Str. Grindit: Gin tudtiger Mann, Apothefer, 29 308s re alt, mehrjährige Erfahrung in Chicago, fucht Stellung, Brunnengraber, 210 Ochhard Str. mit Befucht: Tuchtiger Rellner fucht Abendplag, Abr.

Gefucht: Tuchtiger junger Mann, frifd einge-mandert, fucht Seeffung als Borter ober Baieer. Umcent, 175 S. Salfted Str. Bincent, 175 S. Darpero Cer.
Gefucht: Junger Menich von 16 Jahren mit gute Schulbilbung incht Ning in Aportocke. Bitte gu abreffiren an Chas. Schwarg, 769 R. Afbland Ave. ino

Stellungen fuchen: Frauen.

(Angeigen unter diefer Rubrif, 1 Gent bas Wort.) Befucht: Baide in und außer bem Saufe. Auch Schruppen, 124 28. 21. 3c. Gefucht: Innges Müdden fucht Mebriton Laun-ben ober fandige Boidaftigung, Keine Arbeit Sona-tags, 1955 Roble Abec, oben. Golucht: Gin in der Biderei bewambertes Mad-den ficht taffinde Stellung. Im fiebften an ber Rerbfeite, Abr. 28. 335 Wendpoft. mbt Befucht: Tuchtige Bufinehlunchtochin fucht Ar-Grundt: Gine bute Dinnete ober Lundföchin jucht Stelbung. 794 28. 14. Place. Gefucht: Aeltete Gran municht Plat bei alteren euten- oder einzelnem Beren. 412 Binchefter Abe., Gefucht: Eine alloinstehende alte Frau jucht Play & Sausbalterin in liefaer Familie, oder bei ein-lner Perion. 577 Euplet Abe., mahe Lincoln und raceland Abe. Befucht: Gine beutiche Bittme fucht eine Stelle Is Saushalterin, geht auch aufs gand, Bu erfragen 72 Barrabee Str.

Gefucht: Gine Frau fucht Bajdplage. 170 Cip: Gefucht: Wofche ins Sous ju nehmen. 174 Bur-Bifudt: Tüdtige iparjame Bufineflunchficoin winicht Soelle in einem gutgebenden Gefcafe, neben Roch. 2126 LuSalle Str. Mabrend 3 Moden: Bargain-Bertauf in Glafets Diemanten, and Birfel und elleptifc Mafdinene, Commen Sie und juden Sie fich aus. 596 R. Robed Sit. Maglin Befucht: Gine tudtige Comburger Rochin fuct Befucht: Mehrere tuchtige Madden fuchen Stellen. -28aa

Bu vermiethen. (Angeigen unter biefer Hubrit, 2 Cents bas Bort)

Bu permiethen: Gine icone Wohnung mit 4 3im mern, nicht allen mobernen Berbefferungen. \$10 per Momat. 889 R. Salfted Str. mbt 3m bennichten: Store net 10 Jimmern. 63 B. Ringie Str. Gute Nachbarfdaft für Saloan und Boardingbung. Lillige Miethe. John Mallin, 67 B. Ringie Str.

Gefdäftögelegenheiten.

(Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cenis bas Bort.) Bu bertaufen: Gute Union Candy-Route, paffenb für junge Deutiche. 920 School Str. Bu berfrufen: 10 Jimmer Brivat-Boarbingahus. 1550 Buightwood Abe. 24ag, 1m Bu berfaufen: Billig, megen and ter Geichafte, anderei anno Delifareffengeichaft. Bafoment und Baderei amd Delifteiffengeichaft. Bafment int Wehrung babei. Gehr gute Lage für eine thatige Perfon. 598 Shoffielt, nabe Lincoln Abe. Bu verfaufen: Delifateffon-Laden, wegen Rants beit, billig. 409 G. Rorth Abe. undt 3u berkaufen: Saleon und Boardinghaus mit 8 möblirten Jonmern. Deursch-badrische Nachbarichaft. 150 Clybouon Ave.

Bu bertaufen: Gutgablendes Roftaurant für Baar, wegen Rrantheit. 1045 Milmaufee Abe. Bu berfaufen: 3-4 Kannen Middroute an Welt-feite, fohr billig, Naheres brieflich, Ubr. Dt. 148 Abendpoft. jm Bu beraufen: Erfter Ruffe Fleischergeichaft. Abr.

Sobn Rlein, 148 LaSalle Str., tauft, bers tauft und tauicht gegen Grundeigenthum Saloons, spottis, Markets, Grocepstores etc. Aleine Anjah lungen. 25:fl of Sales und Mortgages bejorgt. Rotary Bublic. Bu burtaufen: Ein guter Saloon and Boardingspaus mit 10 idon möblirten Zimmern. Preis \$1000. tachgufragen 2006 Armour Abe. Bu berfaufen: Schoner Lagerbier-Store, alter Blat, frantheirshalber. 271 Varrabee Str. 19ag, Im

Bu bertaufen: Schoner Ed-Procerpflore mit Castoon. Ede Baulina und huron Str. 18ag, Im

(Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents das Wort.) Die McDowell frang. Rleiber-Buidneibe-Atabemie. Rem Port und Chicago.

Die größte und befte Schule für Rleibetmachen in ber Belt.

ni ber Welt.
Die berihmte McDowell Garment Drafting Mafchine bat auf Neue ibre Ueberlegondeit über alle
anderen Methoden des Kleider-Zuschweidens bewirs
fen und erhiebt die einzige golden Reaalis und
bodite Anerfennung auf der Mid Minter Fair, San
Franzisko, 1894. In jede hinficht das Reuefte, allen
weraus. In Berdwidung mit unspere Indoneties
Schule, wo wir nach jedweder Mode lehren, baben
voir eine Adde und zeinderen Schule, in welcher
Damen jede Einzelheit der Aleidermacherkunft vom
Einfabeln der Nach die Areiteltung eines bollffändigen Kieldes, heften, Orapiten, Jusimmmenktellen vom Eineiten und Check erletnen können. Icht die zeit, sich auf gutbraghte Alfie vorgeit Aleis
ber für sich jelhst oder für ihre Freundinnen. Icht ist die Zeit, sich auf gutbraghte Alfie, vorgebereiten,
Gute Täche werden beraft, Tadellofe Anuber nach
Mas geschnitten. Sprecht vor der laft Euch Euch
The McDowell Co., 78 State Etr., Chicago, Il.
6. und 6. Stockwert, gegenüber Maripall Fields.

mit 2000.

nandstalle u. , m. and punitete Geriefe, Leichalde, Käubereien und Schwindeleien werden unterjucht und die Schuldigen zur Rechenschaft gepogen. Ans fpriche auf Schalengen, Inglicksfälle u. del. nit Erfolg geltend gemacht. Freier Nach in Rechtsfächen. Wir find die einzige deutsche Solizielungentur in Chicago. Sonntagsoffen die Ihr Mittags.

Löhne, Roten, Miethen und ichlechte Schulden als fett Arr jofort folleftirt; ichlechte beiether hinausgeietht; feine Begablung obne Erfolg; offe Balle werden brompt beiergt; offen bis 6 ibr Abends und Sonntags bis 11 ibr. Englisch und Denrich gesproden. Empfehungen: Erfte Nationalbant, 76-78 fifth Ave., Zimmer 8, Otto Reets, Konftable, E. Armold, Rechtsantwalt.

Lobne, Roten, Merten und Souls ben aller Art ichnell und ficher folieftiet. Reine Ge-büge wenn erfolgtos. Offen bis o ibr Abends und Sonntags bis 12 Uhr Mittags. Deutich und Engs lisch geiprochen. 14mll Burcau of Law and Collection, Finmer 15, 167-169 Wolfington Str., nobe & Ave. 28. 6. Poung, Abbofat. Fein Schmitt, Confable. Getragene Serrenkleider, spottbillig zu bertaufen Anzige, Uebergieber, gofen Geichaftskunden taglich bon 8-6 Uhr. Sonntags bon 9-12 Uhr. Frend Stram Dpe Borks, 110 Montoe Str., Columbia Thatter. 100g.lm

Lobne ichnell tollettirt, Gerichtstoften norgeftred:, glie Rechisgeichafte prompt beforgt. Lalg 134 Baibingten Str. 3immer 417.

Mrs. Margreth wohnt 642 Milwautee Abe. 24ag, 1m

Alerztliches. (Anzeigen unter biefer Aubrit, 2 Cents bas Wort.)

Alle, die an Rervenfransveiten, Schwäche, Rheusmatismus, Katarth, Lungenfranspeiten und Taubbeit leiden, jollten bortprechen in den Offices der Dr. Chorlotte Bergunaun Cetette Magnetie und Medical Juftints, 1956 und 1958 R. Halfted Str. Boulfindig neue und nie febilichagende Behand lungsmeihode durch and nie febilichagende Behand lungsmeihode durch Efekt. Magnetismus, unter der Keitung wan geschicklichen ergulären Aersten. Eprechfunden: I Uhr Morgens die 3 Uhr Andmitsiag, 7 die 3 Uhr Abends. Sountags offen Angiliation ftet.

Grundeigenihum und Saufer. (Angeigen unter diefer Rubrit, 2 Gente bae Wort.)

Aleine Boar-Augoblung, Reft \$12 monotlid, Binfen 4 gimmer Cottage, im Ban begriffen, gwei Blod norrlich von Giffen Abr. Guobarton b.r elferte iben Babn. Gods fint Bajement. Lot 25 bis 12.

Bimmer 91, 240 LoSad: Str. Bauftellen. In meiner meuen Modifion gu - Gien Bart. - Gien Bart. - Gien Bart. -

Rlarer Titel, Greibillets um an irgand einem Tase 6. 3. 28 illiams, \$10 218 GaSalle Str., Zimmer 500. 24ag,mmin, 1.20 Bu berfaufen: 80 Ader Farm mit Bjerben, Bich.

Bu berfaufent Sous und Bot mit, gutgebendem Grocerbe, Beliegebe und Rotiem-Store, megen fon fortiger Mereife, als Burgain ju verfanfen, Angie-jrugen beim Ergenthumer, 311 Cortland Etc. Bit bertoufen: Bakgain, 2ftödiges Sans und Bet, billig, Rommt ichnell, muß fanft vom Gerich, ver-fangt werben. Sparles Rofoth, Afthand und Goble

3u bertaufen: Haus und Lot. 191 Emerfon The Nadyufragen 8333 S. May Str., South Englis 10000. Bu verfaufen: \$3,500, neues 2 Flat Framebaus, mobern, 2 Betten, 1626 R. Dumboldt Sig, nab. Diverjen und California Abe.

Raufe- und Berfaufe-Angebote. (Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cente bas Bort.)

Achtung, Damen!
Gie fonnen eine gute Jujdneidemaschine für \$10
bobon Jobe Dame konn ibre eigenen Rioiber,
Leggeonns oder Körberflobber machen. Unterzicht
ertheilt im englisch ober dexisch, Kommen Sie bald much dam Jujdneibezimmer ber Mrs. F. B. Ard,
Rom Porfer Aleibermachein und Leberin. Si. B.

Alte und neue Laben-Cinrichtungen, fowie neue Canters und Shelbeng. 45c per gus, neue Cat bom Cafes, 90c per fuß, Grocerp-Vins, Ball afes. 195 Milmautee Ave., nabr haltes Str.

Mobel, Hausgeräthe 2c. (Anzeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Wort.) Bu bertaufen: Upright Piano, febr billig. 1130 In vertaufen: Billig, neues Cat Foldingbett, ver-bunden mit Riedberichnant. 497 Lu Salle Abe. mbut

Pferde, Bagen, Sunde, Bogel 2c. (Angeigen unter Diefer Rubrit, 2 Gents bas Bort.) Bu verftufen: Gutes Bfeed, billig. 582 Couthport Abe.

Bagen, Buggies u. Gefchitte re. Die größte Ausmahl in Chicago. Quna berte von neuen und gebrauchten Bogen und Buga gies von allen Sorten, in Birflichfeit Alles mas Ra-ber bat, und unfere Preife find nicht ju bieten. Thiel & Cheharde, 395 Babafb Abe. 124g, Inf Große Auswahl fprechender Bapageien, alle Sora ten Singbogel, Golbfiiche, Aquarien, Rafige, Bogela futter. Billigfte Breife. Atlantic & Bacifie Atro Stort, 197 O. Mabijon Str.

Bieneles, Rahmafdinen te.

(Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.) 3hr fommt alle Arten Rabnuidinen faufen ju Bolefalepreifen bei Afam, 12 Abams Ste. Reue fiberplattirte Singer \$10, Sigd Arm \$12, naue Biljon \$10. Sprecht von,ebe 3hr fauft. Bing.

\$20 taufen gute neue "Sigbarme Andburaichine mit fünf Schieben: filmf Jabre Garantie. Dometts 25, Rem home \$25. Ginge \$10. Abbreler & Bilifon 10. Ebridge \$15. White \$15. Domettic Diftice, 173 B. Ban Buren Str., 5 Thuren öftlich von halbes Etr., Abends often. Rianos, mufifalifde Inftrumente.

Rur \$90 für ein icones Rojewood Upright Biano an monatlichen Abjablungen, wenn netian. Mug. Brog, 682 Wells Str. Beld.

(Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.)

(Angeigen unter biefer Middel, Lands ans Abore.)

Al eine Albanes, Birtoe, Magen u. f. w.

Al eine Unierbe, Magen u. f. w.

Bir nehmen Ihnen die Mödel nicht weg, wenn wie die Andern geben die Middel nicht weg, wenn wie die Anders der Geschlichten und her Geschlichten und her Geschlichten und her Geschlichten und die Angele der Geschlichten und die Geschlichten der Angele der Geschlichten der die der Geschlichten der Geschlichten der die der Geschlichten der Geschlichten der Geschlichten der Geschlichten der die der Geschlichten der Geschlichten der die der Geschlichten der Gesc

128 gaSalle Str., Bimmer 1. Chicago Motigage Boan Co.

berleiht Beld in großen ober fleinen Summen, auf Gausboltungsgegenstande, Bianos, Pierde, Wiggen, fome Lagerhaussicheine, pu febr niedrigen Maten, auf irgend eine gewöhniche Beitbauer. Ein beltem biger Theil bes Dariebens fann ju jeder Iri partigenbie und babuch bie Infen veringert bereden. Lumnt zu uns wenn 3hr Geld mothig babe.

Chicago Mortgage Boas Ca. 175 Dearborn Str., Bimmer 18 und 19.

Benn Bir Gelb gu leiben manicht auf Robel, Bianos, Bferbe, Bas gen, Rutichen u.f. m., iprecht werte ber Office ber Fibelity Morrgage Boan Co. Goan Co.
Gelogelichen in Beträgen von \$25 bis \$10,000. 3m
ben niederigten Raten. Brompte Bedionung, obud
Deffentlichkett und mit dem Barrecht, daß sure Ge
genthum in Eurem Esh verblächt.
Fivelity Mattgage Loan Co.
3 aforporitt.
44 Mashington Str., erfter Fine.
3 wichen Clarf und Dearborn.

ober: 351, 63. Str., Engleweob.

50,000 ju berfeiben auf Möbet, Bianos und Pfere be, Billige Raten. Deutsche, nehmt Notis hiervon.
In ven legten 10 Jahren hatten mit die gichte Vaan Office in Millioulee. Diele gad und Gelegens beit, die Müniche der Deutschen gründlich fennen zu ternen. Danger Kredit ober Theil-Bagaltungen. Wir nehmen die Gachen nicht fort. — Wodel Morre age Vaan Co. Jimmer 308 Inter Ocean Gedaue, 139 Dearborn Str.

Beld ju verleiben auf Mobel, Bianos und fonnige gute Giderbeit. Niebrigfte Raten, ebrliche Bebans lung. 534 Lincoln Abe., Limmer I, Lafe Biem. Rd habe einen 5 Brogent tragenden \$100 Galbe Bond ju verfaufen, Charles Aufort, Afgland und Robbte Abe.

Gelbanfeihen gewünscht, \$200 auf fichere Spoothet. 734 Clubourn Abe.

Beld zu berleiben ju 5 Brojen: Binfen & E. Ulrich, Grunbeigenthums, und Geichaftsmatter, Bimmer 712, 95-97 G. Glart Str., Ede Balbinge ten Etr. Geld ju berleihen. 5 Prozent Arine Konfinif-fion. Jimmer 4, Ede D. Clart und Michigan St. 22ng, im

Seld ju verleißen auf Chicago Rundeigenbun ju ben billigften Jinjen, bei Gattler & Stope-Simmer 27 Roante Gebabe, Suboft-Ed: LaSalo und Rabifen Str., Chicago.

(Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bal Bort)

Deutscher Rechtsanwalt. — Paiet in allen Gerichten, zicht Renten und eben ein, John warungelitich falletiett. Cifen Uhr Wendens. Sonntags bis Mitags 12 Ub: Milwouser Ave., Rechtsbureau. 23ag,nun

Benry IR. Coben . Rechtfanmalt. Braftigirt in allen Gerichten. Abstrafte unterfindt, Rolletnanen gemacht; feine Begablung, wenn nicht erfolgreich Simmer 22 und El. 125 LaSalle Etr.

Jufius Goldgier. John 2. Rodgert, Goldbyier & Asbgert, Echisamelice, ...
Euite 800 Chamber of Conmerce.
Cabopical Belbington und decade Gin.

Lelepton 2100.

ist sicher, zuberlässig und wirtsam, wegen der stimm-lirenden Wirfung auf die Verven und vitalen Kräfte des Körpers, sie regen erstere an und vermehren die Sätzte der ischummernden Lebenstraft des Körper-Baues, und. durch diese gesunde Stimulation und berniehrte Thätigseit wird die Alfach wieher berge-kartriskan und die verfelder Alfach wieher bergebertnieben und ein anteiniger guttand wieder herze-bertrieben und ein anteiniger guttand wieder herze-ftelt. Deshalb ist das Read p Relief so wunderdar geeignet zur Milberung von Schuerzen und ohne das Rissto von nachtheiliger Wirkung wie bei so vielen sogenannten Schuerz-Stillern von heutzutage.

Es ift von größter Wichtigfeit, daß jede Familie

einen Vorrath von Radway's Ready Relief

ftets im Danie habe. Der Sebranch besselben wird sich bewähren bei allen Fällen von Schnerzen ober Arantbeit. Es giebt nichts in der Welt, das jo rasid Schnerzen linder ober so rach den frortschrift einer Arantbeit bennut wie das Ready Relief. Dei Konfwed (ob Arantbeit ober nervös) Jahnichmerzen, Kenralgie. Whemmatismus, Lundbago, Schnerzen, der Schwäche im Kücken, Kückyrat ober in den Nieren, Schnerzen au der Leber, Anichwelen der Sieder und Schnerzen aller Arten wird die Anweidung den Nad dwar's Kaady Nelief sofortige Erleichterung verschaffen und sein fortgesetzer Gebrauch mehrere Tage lang danennde Seilung.

Ein Beilmittel für alle Hommer = "Complaints"

Ein halber Theelöffel von Ready Relief in einem jalbvollen Glas Wasser, wiederholt so oft als der Stublgang vor fic gebt, und ein mit Neady Kelief etrantes Stud Hannell über den Wagen und Untereit gelegt, verschafft sofortige Erleichterung und bewirfe kabitan. Seitum heilung. - Ein halber Theelöffel boll in einem 22 Mafier heseitigt in wenigen Minuten Junerlich — Ein halber Theelöffel voll in einem halb vollen Gas Walfer beseitigt in menigen Minuten Krämvfe, Schwindelaufälle. sauren Wagen, Idanfia, Erbrechen, Soddrennen, Nervöhität, Schlätofiateit. Migraue, Biahungen und alle inneren Beichverben. Sigiebt fein Heilmittel in der Mett, das Fieber nut Westschließener und alle anberen malarischen, die löhen und jonftigen Fieber sprach heilt nie Kadevah fieben und heilt für Berein mit Kadevah fieben fieben für die fieben und in der Abevah fieben fieben für die fieben mit Kadevah fieben fieben für die fieben für die fieben fieben für die fieben fieben für die fieben fieben für die fieben fieb reis 50c per Flasche. Bu haben bei allen Apo-

Madway's Pillen,

für heilung aller Unregelmäßigkeiten bes Magens, bes Unterfelbs, ber Rieren. Rafe, nervoje Krank heiten, Betäubtjein, Schwindel, Hartleibigkeit, händ rrhoiben u. i. w. gegen

Rranthaftes Ropfweh.

Franenleiden, Unverdaulichfeit. Biliofität, Berftopfung Dispepfie,

Alle Leber-Leiden

Dan beachte die folgenden Somptome, welche fic Man beachte die folgenden Spundome, welche fich die Erkontlungen der Berdauungsorgane einstellen: Berfiopfung, innere Händen, Ruffen, Schweien, Blutandrang im Aopf, Säure im Magen, Ruffen, Sodderen und bei gegen Seielen, Schweie im Wagen, faures Auftloben, geichröckher, Schweie im Magen, faures Auftloben, geichröchten bein Vertrückter derzischen Kingen, geichröckher der der beiterteil, gleden oder Erkicken beim Alegen, geichröckher, gelekt der Ungen, Fieder und dumpfer Schweiz der Auftlich werden, Fieder und den bei Erkicken Schweizen in der Seite. Bruft und den Gliedern und plöskiches Auftreten von Hie, Wennen im Fleich, liches Auftreten von Site, Brennen im Fleisch. Mehrere Dofen Rabway's Pillen befreien bas Syftem von den erwähnten Störungen.

Preis: 25c per Schachtel. haben bei ben Apothefern ober per Poft versandt.

Man fchreibe an Dr. Rabwah & Co., Lod Bog 365 New York, um ein Buch mit Rathschlägen.

Gifenbahn-Rahrblane.

	Juinots Zentral:Gifenbahn.		
	Alle burchfahrenden Biige berlaffen ben Bentro	ToB	ahi
	hof, 12. Str. und Parf Row. Die Buge n	adh	pel
	Guben fonnen ebenfalls an ber 22. Gtr 3	9. 3	štr
	und Opbe Bart-Station beftiegen werben.	61	ab
	Tidet-Office, 99 Mbams Str. und Aubitoriun		
	Durchaehende Liige- Sthighrt	Of n F	11 11
	Rem Orleans Limited & Memphis * 2.20 91	12	20
	Rew Orleans Limited & Memphis * 2.20 R . Monticello, 3ll., und Decatur 2.20 91	10 6	10 1
	St. Louis Dan light Spezial 10.35 23	5.0	WY.
	Cairo, Tagjug 8.30 B	7.6	00.1
	Springfield & Decatur 9.00 R	7.0	35.
	Rew Crieans Posting 2.50 B	12.	50 1
į	Bloomington 2.20 R	12.5	
2			
		7.0	
		10.0	N :
	Rockford, Dubuque, Stoug City &		
		10.0	
		6.5	
		10.2	
	Rociford & Dubuque 4.30 92	1.1	10 !
	Rodford & Freeport Erpreg 8.40 B .		
		7.9	20.5
	a Samitag Racht nur bis Dubuque. *Taglich.	115	500
	lich, ausgenommen Conntags.	-	

Burlington-Linie.

Sticago. Burlington- und Quincy-Sienbahn. Tideth.
Offices. 211 Slart Str. und Union Boffagier-Bahnhof. Ganal Str., wiejden Madison und Roms.

Ruge Meishurt Mutunft
Streator. + 8.05 W + 6.15 W
Kacfiord und Verreiton. + 8.05 W + 2.15 M
Kacfiord und Korreiton. + 8.05 W + 2.15 M
Kacfiord und Korreiton. + 8.05 W + 2.15 M
Kacfiord und Korreiton. + 8.05 W + 2.15 M
Kacfiord Linies und Okendota. + 4.30 M + 10.20 W
Kacfischer Hand Comment. + 4.30 M + 10.20 W
Kacfischer Ling und Verndota. + 4.30 M + 10.20 W
Kacfischer Ling und Verndota. + 4.30 M + 10.20 W
Kacfischer Ling und Verndota. + 4.30 M + 10.20 W
Kacfischer Ling und Verndota. + 4.30 M + 10.20 W
Kacfischer Ling und Verndota. + 4.30 M + 10.20 W
Kacfischer Ling und Verndota. + 4.30 M + 10.20 W
Kacfischer Ling und Verndota. + 4.30 M + 10.20 W
Kacfischer Ling und Verndota. + 4.30 M + 10.20 W
Kacfischer Ling und Verndota. + 4.30 M + 10.20 W
Kacfischer Ling und Verndota. + 4.30 M + 10.20 W
Kacfischer Ling und Verndota. + 4.30 M + 10.20 W
Kacfischer Ling und Verndota. + 4.30 M + 10.20 W
Kacfischer Ling und Verndota. + 4.30 M + 10.20 W
Kacfischer Ling und Verndota. + 4.30 M + 10.20 W
Kacfischer Ling und Verndota. + 4.30 M + 10.20 W
Kacfischer Ling und Verndota. + 4.30 M + 10.20 W
Kacfischer Ling und Verndota. + 4.30 M + 10.20 W
Kacfischer Ling und Verndota. + 4.30 M + 10.20 W
Kacfischer Ling und Verndota. + 4.30 M + 10.20 W
Kacfischer Ling und Verndota. + 4.30 M + 10.20 W
Kacfischer Ling und Verndota. + 4.30 M + 10.20 W
Kacfischer Ling und Verndota. + 4.30 M + 10.20 W
Kacfischer Ling und Verndota. + 4.30 M + 10.20 M + 10.20 W
Kacfischer Ling und Verndota. + 4.30 M + 10.20 M + 10.2

CHICAGO GREAT WESTERN RY. "The Maple Leaf Route."

Trank Central Station. 5. Abe. und Harrion Strake. City Liftic: 115 Abams. Telephon 2380 Main.

Täglich. †Ausgen. Sonntags. Wijcher Aufunft Minneapolis. St. Vanil. Dubuge. († 5.45 V † 11.00 P Ranfas City. St. Voleph. Des (6.30 N * 9.30 B Moines. Maripalthom ... (* 11.30 N * 9.30 R Spannere und Byron Local 3.10 R * 10.25 R Spannere und Byron Local 2.10 R * 10.25 R Spannere. Des Charles. D

Baltimore & Dhio.

Ridel Blate. - Die Rem Dort, Chicago und Gt. Louis: Gifenbahn. Bahnhof: Bivolfte Str.-Biabuft, Gde Glart Str. "Täglich, ATäglich, ausg. Sonntag. Ab!. Anf. Sbicage & Cieveland Boft. 18.05 B 7.00 P. Reip Vorl & Bofton Cieveland Boft. 18.05 B 7.00 P. Reip Vorl & Bofton Cieves. 12.00 P. 9.00 P. Reip Porl & Bofton Cieves. 9.20 P. 7.40 B. His Maten und Schlafwagen-Affonmuodation Precht borr ober abreffitt: Senty Phorne, Tücke-Vogenet. 111 Uband Str., Chicago, II. Telephon Main 2339.

"MICARO & ALTON-UNION PASSENGER STATION. Cat al Street, between Madison and Adams Sts.



Nbfahrt Anfanft 12.43 % 5.30 % 8.32 % 7.20 % 3.30 % 6.00 % 8.30 % 7.10 %

Verbotene frucht. Erzählung von Senning van Sorft.

(Fortfehung.)

Er warf sich in ben Lehnstuhl, rückte

das Licht heran und las: "Mein Freund! Gine Frau, Die fich einem Manne an ben hals wirft, ift ein verächtliches Geschöpf. So urtheilt bie Welt. Ob immer mit Recht? Ober gibt es Umftanbe, unter benen man solche Erzentrizitäten verzeihen kann? Ich weiß es nicht, mir fehlt die Ersfahrung, um darüber urtheilen zu fonmen. Rur bas eine weiß ich, bag mich mein Thun nicht gereut, baß ich teme Scham bor mir felbst empfinde, daß es mein Recht war, fo zu handeln, bas Recht meines Bergens, meines unbefleckten Herzens. Bielleicht werben Sie mich für wahnsimmig halten nach die= fen Worten. Ja, Karl, ich liebe Dich, toll, bis jum Bahnfinn. Dber haltit Du mich für eine raffinirte Rotette, für eine Spinne, bie ihr Net gewebt, um zu fangen, mas ba hineingeht? Rein, mein Freund, bas thuft Du nicht, bagu bift Du zu flar febend, gu edel, Deine Seele ift frei, wie von Schmut, fo auch bon niebrigem Ber= bachte, bon Migtrauen. Bas in Bu= funft werben mag, ich weiß es nicht. Rerachteft Du mich, ftokt Du mich bon Dir, ich muß es tragen; aber Du tannft mir nicht berwehren, Dich gu lieben

"Dag Du mit einer Ungludlichen zu thun haft, ist Dir bekannt. Go wiffe benn auch, bag bie trüben, fchweren Wolfen, bie auf mir laften, gerrif= fen find für einen Moment, bag fie bre Simmelsfonne hindurchftrahlen liegen: ja, ich mar gludlich, als ich bie Minu= ten hafchte an Deiner Seite. 3ch tam mir bor wie ein gang fleines Madchen, bas neben ihrem liebsten Spielgefähr= ten, einem blonben Anaben, faß, fich vieles, vieles mit ihm erzählte und ihn zulegt liebkofenid in ihre Urme fchloß. Gerade fo habe ich einen flainen blonben Nachbarssohn meiner Beimath= ftabt in wonniger Rinderunschulb umarmt, als ich fünf Jahre gahlte, und die Eltern ftanden baneben und freuten fich ob unfererBartlichteit. Und im hohen Liebe ber Liebe, bas bon himmlifden Stimmen in Die Welt bineingefungen warb, im Evangelium heißt es boch auch: Werbet wie Die Rinder! - Ach, mein armes, wundes Berg malgt alles burcheinanber! -Und boch, es ift die volle, reine Wahr= beit. Wie eine Musit bon oben flang es mir ins Dhr, als ich neben Dir faß: Rimm, o nimm! Sier ift Ambrofia, bas unvergängliche, göttliche Brob ber Liebe. Nippe bon biefem Becher! Es ift Rettar, bu trintft bir ewige Jugenb baraus.

"Ich war ein Kind — ein schwaches Weib - bas Berg ftromte über in wonnigem Sehnen - in lichter Lohe plöglich hervorbrechend, fclug Die Flamme gufammen über meinem haupte. Gin Orfan ber Leibenschaft durchrafte mein Blut; und warum foll= te ich ihm wehren? Dag er herange= brauft tam, bafür war ich nicht ber= antwortlich. Ihm zu widerstehen, über= ftieg meine Rraft, für beren Dag ich wieberum nicht berantwortlich bin. Wohl weiß ich, daß die Welt mich verbammt; aber warum? Weil fie bas, was ich that, für ein Borrecht ber Rechtstitel, fo frage ich? Weil Die armes Mabchen, fo lange bas Schick-Welt fich nur in Schablonen zu regile- fal uns bei einander weilen läßt. Wie ren bermag; und hat fie eine Schablo= ne ausgemeißelt, so ift fie beruhigt, legt fich aufs Dhr und fchläft. Webe bem, ber fie ftort, ber ihrer Birtel nicht achtet! Was fümmert es Die Welt, wenn mein gallisches ober romifches Blut fcmeller ins Gieben geräth, als bas Deine, blonder Germane! 3ch ha= be bies Sieben gu unterbrücken, ich arme Stlavin, fo lange es bem Berrn ber Schöpfung gefällt, und wenn mir bies nicht gelingt, mit meinem fiebenden Blute ftumm neben Dir ein'herzuschreis ten, Romodie gu fpielen. Und folche Romobie ift feine Luge; es ift bie un= veräußerliche Forberung ber Sitte. Wer fie verlett, ift verworfen ober mahnsinnig.

"Trot allebem weiß ich genau, bag ich flar und tonfequent gu benten per= mag, und bas Glement meiner Ratur ift bie Wahrheit. Daß Du hell in mein Berg fiehft, bag Du richtig über mich urtheilft, baran ift mir gelegen, weil Baltimore & Ohio.

Sanhhle: Trand Zentral Vassagier-Station; Stade Office. Office: 198 Claref Str.

Keine extra Fahrverie verlangt auf den Kolon d

Zeilen. "Wie es komman konnite, fo fcmell. jo balb, Du follft es erfahren. Rach meinen Unlagen bin ich eine Traume= rin, dürsten's nach Poefie, nach Liebe. ach, fast verburftet, frant bor bergehrender Sehnfucht! Und die Welt fucht mich zu boilen, imbem fie mir Profa bietet, burre, obe, gabe Profa, in ber ich erstide. Gin talbas Bab, in bem bas glühende Metall zifchond berlöfdit, um in bumpfer Ralte verwendbar zu werben für die Welt, bie Mensch-beit. Meinst Du nicht auch, mein Freund, daß eine folde falte Doude mir gut thate? Sie ift ja fo leicht gu haben, a. B. wenn ich einen reichen Stumpfwirter heirathe, beffen Geele nur Golo benitt, faltes, runbes, flap= pernbes Golb! Bas faaft Du bagu, ift bas Mittel nicht trefflich ertonnen? Doch Du bift neugierig, mein Schak, Du willft boren, barum bore: ich will auch vernünftig fein und bernünftig

mit Dir reben. "Du weißt, ich bin eine Patriotin, voll brennender Liebe zu meinem Ba= terlande, zu Frankreich. Als ihrPreufen guerft bei ums eingoget, ba war ich bon Trauer und Born fo erfüllt, baß

öffnet hatte, überhaupt nicht begrüßen wollte, wie main Oheim es wünfchte. Dennoch erschien ich bei Tifche. Bom erften Augenblit. ba ich Dich gefeben, Dich fprechen gehört, wirftest Du auf mich mit magnetischer Rraft. Immer wieder ertappte ich mich felbit, raß meine Augen auf Dir ruhben, wenn ich auch Weib genug war, den Augen= blid wahrzunehmen, wo Du es nicht bemerkteft. Ich wußte auch genau, wo= her dies rapide Interesse tam, bas ich an Div genommen: niehr als jeder andere Mann, ben ich gesehen, glichest Du Gafton. 3mar ift Dein Ropf Dein Profil anders geschnitten, aber ein undefinirbares Etwas ift das gleiche in Deinen Zügen und ben fei= nigen. Auch in den Bewegungen, ein wenig fogar in ber Stimme erinnerft Du an ihm, gang befonibers aber in bem Ernit Deines Sprechens und Denkens, in bem leichten Anfluge von Melancholie. Mis Du erzähltest, Du marest Student, ba war mir's, als fühlte ich es phosphoresziren in meinem Junern. Bon bem Augenblick an warft Du mir sympathisch, und wenn ich auch bies Gefühl zu befämpfen trachtete, ich bermochte es nicht zu er. ftiden; und mahrend ich geglaubt hat= te, nie, ach nie wieder lieben zu fon= nen, ba standest Du mir schon als Gie= ger gegenüber, ohne daß ich es ahmte. Die Liebe gog in mein Berg und niftes te fich gang im Berborgenen ein, berborgen vor mir felbst, und das war bas Gefährlichfte. Denn fo murgelte fie immer fefter, fie wuche bann ichnell empor, wie ein fpriegenibes Rraut Des Frühlings, bas in Blüthe Schießt, ebe man fich beffen berfieht. Als ich heute Mittag gu Dir ins Bimmer trat, Da mußte ich plöglich, daß ich Dich Tiebte, nicht mit joner ftillen, beiligen Flamme, wie ich Gafton geliebt, nein, in wilder, fturmifcher Leidenschaft. D, mein armes Berg, wie Du pochit gum Berfpringen, mahrend ich bies ichreibe! Ift es nur ein Traum - ein fcboner, graufamer, wilber Traum? Ja, in Wildheit flommte biesmal meine Ra= tur empor, ich mußte Dich füffen, gleich im Unfang, bas Traumbild burfte mir nicht wieder gerrinnen, wie Rauch gwifchen ben Fingern, Die banach greifen. Ruffen mußte ich Dich, rafend, wüthend, ich hatte mit Dir fterben mögen unter Ruffen, bann war alles gu Enbe, ich hatte ausgelitten in ei=

nen schnöder Berrath alle Dhore ge-

nem Binale von Seligheit. "Und was nun? Ich gittere über bas, mas ich gewagt, gethan. Dann wieber möchte ich aufjubeln wie ber Stlave, ber bie Feffeln gebrochen. Ich vente nicht an Vergangenes, nicht an Bufunftiges. Die Gegenwart halt mich gang in ihrem Zaubertreife gefangen. Dak fie berweile, bak bie Sonne meines Glückes frille ftebe, ift mein einigiger Wunich. Gine Tollheit, nicht wahr?

"Gleich als ich Dich verließ, habe ich nich wiedergesett und Dir geschrieben ohne Ueberlegung bie Worte aufs Ba= pier geworffen, wie fie ber Weber ent quollen. 3ch habe Dir jest alles gefagt. Wirft Du mich berachten, mir bergeiben? Rönmen meine Gefühle - id wage nicht, es zu benten - ein leifes Echo weden in Deiner Seele? Wirft Du bie Freundschaft, von ber Du mir gesprochen, mir nicht gang entziehen? Berzeihft Du mir auch das vertrauliche Du, deffen ich mich be= diente? — Ich konnte nicht anders Manner erflart hat. Mit welchem fchreiben! Gei nachfichtig gegen mid bange Zweifel erfüllen meine Seele! Wirft Du es mir fagen, wenn wir uns mieberseben, bak Du mir bergeihft. nicht schlecht, nicht zu gering von mir bentft? Dag ich Bierres Beib nicht werben tann, brauche ich Dir nicht gu berfichern. Gehft Du fort, fo werde ich hinauswandern in Die Welt, mir Beruf und Arbeit zu fuchen, ein Spielhall ber Launen und Sturme Des Schickfals, bis ich, ein tobiwundes Wild, bas ftille Platchen gefunden habe, mein Saupt gur Ruge gu betten für immer.

"Lebewohl! Auf Wieberfeben! 3ch fürchte es - und ich fürchte es boch nicht, bies Wieberfeben. Bis in Den Job bie Deinige. Marie."

(Fortsehung folgt.)

Warum?

Einfach weil bie Leber und ber Magen nicht in Ordnung finb

Unreines Blut.

Reinige baber ben Magen und ftarte bie Leber burch ben Gebrauch



Samburger Eropfen.

welche ftarfen, reinigen unb gutes Blut erzeugen.

Der Connentang der Giour-India.

Es war bor ungefähr 20 Jahren, in jenen Tagen, ba bie Siour noch gahlreich die wefflichen Brairien bebolferten. als die Bertreter Diefes Stammes von allen Geiten und in großen Schagren nach ber "Spotted Zail" Agentur (am Beaver Greet in Rebrasta gelegen) gufammenftrömten, um dort die alljähr= liche Geier des "Großen Connentanges" festlich zu begehen. Bei Beginn bes Monats Juni hatten sich bereits 8000 ber Brule-Indianer bei ber Ugentur eingefunden, weitere 2000 Indianer beffelben Stammes lagerten etwa 40 Meilen weftlich am White River. Gewöhnlich mar es Gitte, baß jede Bande Dies Geft in ihrem Rreife feierte, megen ber gegenseitigen Rabe tamen aber biefe beiben Stamme babin überein, ben Connentang gemeinfam aufzuführen, und dabei einen Glang und eine Bracht zu entfalten, wie fie bort braugen im fernen Westen noch nie gesehen mar. Muf halbem Wege gwijchen ben beiben Lagern mablte man eine weite Gbene an der Gabelung des Chadron-Creek jum Festplat aus.

In furger Beit hatte fich bas Gerücht bon diefem bedeutsamen Ereignig auch ju den anderen "Rindern der Prairie" verbreitet, und icon viele Tage, ehe die Ceremonien ihren Unfang nehmen foll= ten, famen fleine malerifche Raramanen bem Chadron=Creet entgegen gezogen. Beerden bon Ponies stampften ben Brasteppic ber Prairie. Die einen berfelben ichleppten die Beltftangen, an= dere maren mit großen Weidenforben beladen, in benen fich ein muftes Durch= einander bon Rochtopfen, Rindern, Scalps, jungen Sunden. Weuerhola und getrodnetem Buffelfleifch befand. Muf anderen wieder, Die mit bunten und langbefranften Deden behangen waren, ritten die jungen Rrieger murdevoll und felbstbemußt einher. Die Weiber trieben die Padpferde oder hodten auf benfelben, ftumpffinnig ihre Pfeifen rauchend.

Rachdem sich alle, die erwartet ma= ren, verfammelt und die Medicinman= ner den Tag bestimmt hatten, ber ber Sonne geweiht werden follte, mard ber fog. "Connenpfahl" ausgefucht. Gine junge etwa 50 Fuß hohe Fohre, die schönste und schlantste, Die fich im gan= gen Umtreife auffinden ließ, murde hierju ausgemählt. Die Wahl berfelben ward von ber älteften Frau bes Lagers getroffen, mahrend eine Schaar junger und festlich getleideter Dadden den Baum, soweit sie an ihm, ohne ihn zn fällen, reichen konnten, feiner Alefte entfleideten. Dann wurde ein freier Raum um diefen Baum geschaffen, die im Wege ftehenden anderen Baume nieber= geschlagen und das Unterholz verbrannt. Mit diefen Borbereitungen ging ber

erfte Tag ber Teier bahin. Lange bevor fich die Conne am nach= ften Morgen über dem Borizonte erhob, waren icon die eifrigften Festtheilneh= mer damit befchäftigt, fich für das Got= tesgericht porzubereiten.

Gine Biertelftunde, ehe bie Sonne hinter den zertlüfteten Sügeln aufging, ftellten fich die jungen Rrieger, bas Geficht bem Often und dem Connenpfahl jugewandt etwa 600 Pards von lette= rem entfernt in einer langen Linie auf, Es waren ungefähr 1200 an der Bahl, alle mit nadten und grellbemalten Ror= pern, im Federschmud, mit Flinten, Bogen und Pfeil ober Langen bemaffnet. Nicht weit bon ihnen entfernt ftand auf einem, die gange wilde Scene überragenden Sügel ein alter Rrieger. ein Medicinmann des Stammes feierliche Pflicht es mar, burch lauten allen hörbaren Schrei der verfammeiten Menge anzukündigen, wenn sich die erste Spipe des feurigen Sonnenballs über ben öftlichen Sügeln erhob. Tiefe Stille herrichte unter ben Rriegern, und den gahlreichen Buschauern, Die in dichten Mengen auf den umliegenden Höhen standen. Plöglich erhob fich ber alte Krieger, der bislang gefniet hatte, ju feiner vollen Bobe. Geine Mugen mit bem einen Arm beschattend, redte er ben anderen mit feiner Dede umhull= ten Urm in langfamer und murbevoller Beife über feinem Ropf empor. Die wenigen Krieger, Die noch nicht zu Aferde faßen, ichwangen sich jest schnell in den Cattel und die ganze Linie nahm mehr Ordnung an. Dann ließ der alte Mann, der feine Rraft für die= fen Moment gufammenguraffen ichien, einen gellenden Schrei ertonen, ber weithin über die Menge hinschallte und an den Sügeln fein Echo fand.

Gellend und beulend ftimmten bie Brieger in Diefen Ruf ein, bann fturmten fie, mas die Baule laufen fonnten dem Ziele, dem "Sonnenpfahle", ent= gegen. Je naher bie ichreiende und tobende Bande dem Buntte tam, um fo bichter brangte fie fich gufammen, fo bag bie meniger ichnellfugigen und ichmächeren Pferde aus der Linie ber= ausgebrängt murden und hinter ben anderen gurildblieben. Bulegt mar es ein undurchdringlicher Anauel bon rothen Rörpern, ichnaubenden Pferbeleibern, eingehüllt in eine Bolte bon Ctaub. Alls die borderften Reiter nur noch 100 Pards von bem Pfable ent= fernt waren, begann ein fich mehr und mehr fortpflangendes Glintengetrache. Die Rrieger ichienen durch ein Mlammenmeer ju reiten, fo endlos mar bas Schießen. Jede Augel, jeder Pfeil, iebe Lange marb auf ben Pfahl abgefandt. 2113 alles verichoffen, alle Lanzen fortgefdleubert maren, umringten Die Reiter ben Bfahl und ftimmten ein frenetifches Gebeul an, ein Bebeul, beffen eben nur diefe gugellofen und wilden Indianer fabig find.

Der "Connenpfahl" hatte fiegreich biefem Unfturme getrott. Bare bies nicht ber Gall gewefen, fo mare am nächsten Tag ein neuer aufgerichtet worden und daffelbe Chaufpiel batte fich wiederholt. 3war bing bas Solg und die Rinde in langen Splittern berunter, aber er befaß noch Mart genng,

um nicht umaufallen. Es nahm fast Wunder, daß in Diefem wahnfinnigen Unfturme, bem giellofen Beidiege, bem Schleubern ber Langen, nicht eine größere Angahl ber Rrieger getotet oder ichwer verwundet worden war. Rur ein alter Rrieger mar unter Die Sufen der Bferbe gerathen und ju Tode getrampelt, mabrend ein anderer Indianer eine Schugwunde erhalten hatte. Fast alle waren aber mit Quetschungen, Berstauchungen und Riffen bedacht worben, benen man aber mit ftoifchem Indianer = Gleich= muth teine weitere Beachtung ichentte.

Gegen Abend ward ber Pfahl nieder= gehauen und etwa eine Meile weit in bie Mitte der Ebene nahe ber Gabe= lung bes Baches gebracht und bafelbft aufgestellt. In einem Umfreise von etwa 80 Fuß folugen bie Indianer hierauf 10 Gug lange Pfahle in Die Erde, bon benen aus lange Stride nach bem Mittelposten, ju beffen Salt gegogen murden. Die Zwischenräume gwi= ichen ben einzelnen Augenpoften bing man mit Buffelfellen, Deden und ande= rem Plunder ju, fo bag bas gange Machwert von weitem einem Circus ähnelte, bem ein Wind bas Dach genommen. Den gangen Tag ichafften alle Bande fleißig baran, um Diefe Arena, in denen später die Indianer die barbarischen Torturen und Gelbitmarter bornehmen wollten, gur Bollendung zu bringen. Der dritte Tag war endlich berjenige,

ber dem Sonnengotte geweiht mar. Die Arena murbe jedesmal von etma einem Dutend der jungen Rrieger betreten. Die meiften berfelben ftanden in dem Alter von 20 bis 25 Jahren und waren von geradezu vollendetem Rörperbau. In vollem Rriegsichmud getleidet ftellten fie fich in einer Reibe auf, das Geficht dem Gegenstaude, der ihr Tang galt, ber Sonne gugemandt. Die Bande, wie ein Echnellläufer, por ber Bruft geballt, begannen fie nun in mäßigem Tempo nach dem einformigen Geton ber Zam = Zams und eines Gong's auf und nieder gu hupfen. Dann und mann ericbien ein Chagr

junger, festlich befrangter Madchen auf ber anderen Geite ber Arena, und fiel mit einem angenehmen Copran in bas beifere Gefchrei ber Manner ein. Etma nach jeder Biertelftunde unterbrach man den Tang, um ein wenig ausgaruhen, Co ging es weiter, bis die Conne un-

In Diefe Tange murden gur Abmechslung andere Geremonien eingeflochten. Pferde und Ponies brachte man in ben Raum binein. Die Medicinmanner beschmierten bann unter Gefang Die Flanten der Thiere mit rother Erde, als Beichen, daß diefelben dem Rriegsgotte geweiht fein follten.

Um vierten Tage des Sonnentanges begannen die Gelbstmarterungen. Ungefähr 60 Rrieger ftellten fich zu benfelben ein; dem Gebrauche gemäß hatten fie ichon feit fieben Tagen teine fefte Rahrung und feit zwei Tagen keinen Trunt ju fich genommen. Um vierten Tage unterzogen fich junachft die Rrieger, die am dritten Tage ben Connentang aufgeführt, den Martern, mahrend Die Tanger des vierten Tages diefelben am fünften Tage u. f. w. erlitten. Mit Connenaufgang waren die

Tänger bereits wieder in der Arena erschienen, doch nahmen die Gelbstmarter erft um 10 Uhr ihren Unfang. bestanden gunächst darin, daß ein Dedi= cinmann die Saut des Rriegers amiichen ber Bruft und bem Schliffelbein mit Daumen und Beigefinger erfaßte, Dieselbe soweit wie möglich bom Leibe bes Opfers abzog und bann ein fcmalflingiges und ichartes Meffer unter feinen Fingern durch die Saut hindurch= In die fo entstandene = Deff= nung murbe ein Anochensplitter bon ber Dide eines Fingers hineingestedt und um denselben über die Saut binmeg ein bunner ftarter Leberriemen ge= schlungen, beffen Ende mit einem von ber Spike Des .. Connenpfahls" herabhangenden Strid berbunden wurde. Chenfo berfuhr man mit ber anderen Seite ber Bruft. Die eigentliche Marter folgte aber erft: der Rrieger mußte fich jest bon diefer feffel ge= waltfam losreigen, mas fich nur badurch erreichen ließ, daß der Anochen Die haut burchrif. Die Schmerzen, Die bei ben erften Befreiungsverfuchen entstanden, waren noch nicht bie fclimmften, je mehr ber Indianer an feinen Geffeln ruttelte, besto größer ward feine Bein. Lauter und lauter ericoll fein bergudtes Gefdrei, Dide Schweißtropfen riefelten an feinem grell bemalten Leibe hinunter, Die Musteln quollen fingerdid unter ber Saut hervor, fein Geficht bergerrte fich gräßlich und wild rollten die weitgeoffneten Mugen. Balb marf er fich mit bem gangen Gewicht feines Rorpers qu= rud, bald rannte er um ben Bfahl berum, bis fich der Strid feft an bem= felben aufwidelte und Die Saut weit in die Bobe gog, bald fprang er in gemaltigen, tigerahnlichen Gaben boch in die Luft. Doch Die menichliche Saut befist eine faunenswerthe Tehnungsfahigfeit. Erft nachdem Diefelbe faft bis gur Lange eines Urmes gegerrt mar, gerriß fie und befreite fo ben Mann bon feiner gräßlichen Banbe. Rum Tobe erichöpft fiel berfelbe gu Boben und murde in eine entlegene Gde ber Arena gefchleppt, mo feine Angehörigen ihn in Pflege nahmen.

Dasfelbe ichaubernerregenbe Chaufpiel wiederholte fich bei ben anderen Rriegern in derfelben Weife.

Mis der Tag fich feinem Ende guneigte und bas himmelgestirn, bem Diefe fürchterlichen Opfer gegolten hatten, hinter ben westlichen Sugeln gu berschwinden begann, berließen die Rrieger, die die Qualen überftanden hatten, die Arena und begaben fich auf die offene Prairie binaus. Dier fnieten fie, die Bande über die noch blutende Bruft gefreugt, auf die Erde nieder und warteten gefentten Sauptes ab, bis bie Sonne bollftanbia unteraegongen mar. Die Feier des "connentanges" fclog, nachdem der Lette der 60 Rrie-

ger die Martern hinter fich hatte. Rie ift wieder unter ben Siour Diefes Geft fo glangvoll und fo zahlreich gefeiert worden. Denn icon ein Sabr fpater murben fie, nachdem es ihnen querft gelungen mar, General Cufter mit feiner Truppe ju bernichten, bon ben Bundestruppen empfindlich auf's Saupt gefchlagen, und bie einzelnen Banden ihres Stammes in weit von einander abgelegene Refervationen gebracht.

"Ich liebe das fleine Pactet Dearline," fagte eine Dame; "es halt zwei

Wochen an und thut zwei Wafden." Dann gesteht fie, daß fie Seife 2 2 cts. a mit ihrem Pe arline gebraucht hat. Dies ist gang unnöthig. Wenn 3hr nicht genug Pearline hineinthut, um die Urbeit leicht und

allein gu thun, fo fett 3hr Pearline auf diefelbe Stufe wie Seife, das meint barte Urbeit und Reiben. Wenn Ihr genug Pearline gebraucht, dann ift die Seife, wenig gefagt, eine unnutge Gebrauchet Pearline allein, genau wie porgefdrieben, und 3hr werdet die durchaus fparfamfte Wafche haben.

Guch bor Saufirern und unglaubwurdigen Grocers, Die Guch Sittet Eugen, "dies ikt og ut wief aubwurdigen Grocers, die Eug fagen, "dies ikt og ut wie" oder "dasselbe wie Bear tine". Es ist falsch – Bearline wird nie haustrt, und folkte Euge Grocer Gud eine Rachahmung für Kearline schieden, seid ge-Grocer Gud eine Radahmung für Pearline ididen, feid ge-James Byle, Rem Dort.

Cin großer Vortheil.

Ein Mabden mag eine üppige Geftalt, flaffifche Gefichtszüge und Bahne wie Berlen haben, aber fie tann nie

ichön

wenn fie feinen guten Teint bat. Deshalb wird ihre Begleiterin, felbit wenn fie nur ein einfa-des Beficht, aber ben Bortheil einer lilienweißen Saut mit gerabe genugend rofa Farbung bat, um bem Beficht ben Ausbrud ber lieblichen Frifde ber Jugend ju berleiben, fie ftete überftrahlen. Diefer bezaubernde Effett ift aber nur bie Folge

Friide und Gefundheit berleiht, alle unidonen Musbruche der Saut entfernt und bem Teint bas befondere bezaubernde Musichen giebt, bas bon weiblicher Lieblichfeit im höchften Grabe unger

In affen Apotheken jum Berkauf.

Glenn's Ceife wird per Boft für 30 Cents Das Stud verichidt, ober 75 Cente für brei CTAGC, bon THE CHARLES N. CRIT-

Sill's Saar: und Bartfarbungsmittel, ichmars ber braun, für 50 Cente.

Kür Jedermann!



15 Mergte, jeder ein ? 15 private Ronfulta tions: 3immer.

Das Rezeht bes Prof. Braparirles (Rod von Berlin, einger führt in Chicago burd die Spezialiften bes **Cuberculin** Gitn Medical Council. Ein ficheres Mittel für Ratarrb, Sowindfucht und Wfutftrankheiten.

Falls 3hr, Gure Rinber ober Gure Freunde an Schwindfucht leiben, fo fommt fofort au 18. Schiebt es nicht auf. Alle chronischen Rerven-, Haut- und Blut-Rrantheiten geheilt ober feine Bezahlung. Ronjultation, Unterjuchung und Rath frei. TIL . C'A. M. J' . . I C.

The City Medical Council. 148 State Str. immer auf bem 4. Flur.—Alle Fälle ich behandelt. Schreibt nach Sompto

bon 10 Uhr Borm. bis 4 Uhr Rachm



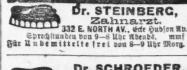
Mutters Calbe ift eine Mijdung bon rein bege-iblischen Oelen. Sie beilt Ratarrh. Croup, Erzema, ertältungen. Damorrhoiben, Salfluß, Schnitte, brandwunden, Berrenfungen, Berlebungen, Dantrtheiten z. "Leicht zu gebranden — Schrelle Wir-g." Aleine Bichie 25c; große Büche 50c. Ju ber-ien bei allen Phothefern ober per Poft bei Mother's nedies Co., 52 Dearborn Str., Chicago. Gebraucht Muttere Ropfichmerz-Chotolabe. Gebraucht Muttere Bionier-Biffeu.

. . . Grei für . . . Rheumatismusleidende.

Benn Sie an Rheumatismus leiden, ichreiben Sie mir und ich sende unentgeleisich ein Bacet des wunderbarften Wittels, welches mich und hunderte den dieser ichrecklichen Krantheit heite, seldhe Leute, die von 20 die 33 Jahre vergeblich deftorten. Kürslich heilte es einen Mann, welcher 15 Jahre bettagerig war.-Ran abreifire: John A. Smith, Milwantee Bis., Dept. Z.

BOISCH 103 Polities, E. ADAMS Str. Genaue Untersuchung von Augen und Andaffung bon Gläfern für alle Mängel ber Gehtraft, Ronfullin und bezüglich Eurer Augen. BORSCH, 103 Adams Sir.,

gegenüber Boft-Office.



Dr. SCHROEDER, Anerkannt der beste, guberläffigst Jahuarzt, B24 Milwaukee Avenue nabe Division Str. — Feine Zähne und aufwärts. Jähne jämerslos gezogen. Jähne dei Blatten. Gold- und Silberfällung jum halben Preis. Alle Arbeiten garantert.—Gonntags offen.



Telephon: Main 4383.

PABST BREWING COMPANY'S Klaichenbier für Camilien-Gebraud. Daupt-Office: Ede Jubiana und Desplaines Ste.

Der Beite von Allen!!!

(Doktor Graham)

behandelt, wie bekannt seit den leiten 20 Jahren mit größtem Ersolg alle die hartnäckigen, hoffnungslosen, veralteten und langiädrigen Aransheiten und Leiden be id er lei Ses die die die die die die in Bentigland, sowie hier sehr den die Arbeiten des Wassers Urint, und kurtt, nachem alle Anderen fehlten. Eichere hille und glücklige Wiederherstellung durch den Gebrauch von feinen Gieben Lieblingo: Dedifamenten.

Taufende biefiger Familien beftätigen mit Dank lagungs-Zeugniffen bie wunderbare Deiltraft feiner beilmittel.—Der Waffer. Doktor bereitet feine eigene Seilmittel.—Der Wasser-Potror bereitet seine eigene Medigin. Leftige: 363 Sad State Ster, nabe harrijon. Sprechtunden nur vom 10—1 Ubr. Übends 5—7 Uhrz Sountags geschlossen. — Unentgeltliche Konsultation.

Bridge. Ceichte Bahlungen. Brüche.

Str., litt eit 10 ahren an

Baricocele, Ophrocele, Krantheiten ber Rieren, bes Blutes ober Sant und alle fpe-

Kirk Medical Dispensary.

WORLD'S MEDICAL

nur Drei Dollars

ben Monat. — Schneidet dies aus. — Stuns ben: 9 Uhr Morgens bis 5 Uhr Abends; Sonntags 10 bis 12 Uhr.



Bidtig für Danner und Frauen! Reine Begablung vo wir nicht furiren! Irgend welche Ert von Seichlechtsfrankheiten beider Seichlechter, Se-menklug, Blutvergiftung jeder Art, Monatsfidrung, jowie derlorene Nanmeskraft und jede geheinse Arand-beit. Alle untere Krädarationen find den Phangen-entnommen. Wo andere aufhören zu kuriren, garan-tien wir eine Heilung. Freie Komitation mindlich oder dreifig. Sprechfunden 9 Uhr Worgens die 9. Uhr Abende, Bridate Sprechjummer, Prechen Sie im-ber Avothefe vor. Eunradie deutsche Hospielee. 441 S. State Str., Erfe Ved Court. Chicago. Imalig

Seid 3hr geschlechtlich frant? Wenn is, will ich fend hall Rezeht berfiegelt porto-frei) eines einsachen hausmittels senden, welches nich don den Folgen von Selbstbestedung in früher Ju-gend und geschlichen Ausschweitungen in habtern Jahren heitte. Dies ist eine sichere deitung für er-temen Kervolität, nichtliche Erguste n. f.m. des Auf-und Jung. Schreibt heute, figt Briefmarke bet.

THOMAS SLATER, Box 800, Kalamazoo, Mich. Brüche geheilt!

Das verbefferte eloftische Bruchband ift bas einzige. welches Tag und Racht mit Bequemlichkeiten getragen wird, indem es den Bruch and det der flürffen Sorpes bewegung gurichdelt und jeden Bruch heilt. Antalog auf Berlangen frei zugejandt.

Improved Electric Truss Co., 822 Broadway, Cor. 12. Str., New York. DR. P. EHLERS,

108 Belle Str., nahe Chio Gir. Sprechtunden: 8—10, 12—2 und nach 6 Uhr Abenda Sonntags 11—2 29013 Spezialarst für Geichichtstrankeiten, nerboje Schwä den. Hant, Wieren und Unterleibs-Krantbeiten



(Ctgenbericht an bie "Abenbpoft".)

Politifches und Unpolitifches aus Deutschland.

Berlin, 8. Aug. 1896. Immer lauter ertont bie Mahnung, bas deutsche Schulwesen, bas nament= lich in Preugen feit 1870 gum Stief= tind ber Regierung geworden ift, von Grund aus umzugeftalten. Ginft an der Spize stehend, ist das beutsche Schulwesen in mancher Beziehung, namentlich soweit die prattische Ruganwendung der Bücherweisheit für das Leben in Betracht tommt, bon bem an= berer Länder, por allen Frankreich und bie Ber. Staaten überflügelt worben. Die Regierungen ber berschiebenen beutschen Bundesstaaten haben läffig zugesehen, wie sich diefer Umschwung ober Niedergang - vollzogen hat. Jeder gebildete Deutsche ift fich heute barüber flar, daß die Lehr= und Lern= methoden, die 3wecke, Ziele und Un= terrichtsfächer in ben beutschen Schulen, namentlich ben boberen, nicht mit ber Beit, ben Fortschritten ber Wiffen= schaft und Technit, Schritt gehalten haben. Man weiß, fühlt und fieht gu beutlich, daß ber alte Durchschnitts= Bildungsgang, wie er noch immer schabionenmäßig auf den höheren deut= fchen Bildungsanstalten, ben Gymna= fien, Real-Symnafien, ben Fachichu= len und technischen Sochschulen betrie= ben wird, für bie Unforderungen ber neuesten Beit nicht mehr genügt. Ja, man barf fagen, baß fich berfelbe jest in scharfem Widerspruche mit bem Beifte ber Zeit befindet. Die jungen Leute in Deutschland treten heutzutage jum größeren Theil aus ben Inftitu= ten, wo fie bas Bochfterreichbare gelehrt worden find und wo fie, auf Ro= ften der Eltern, eine Reihe bon Jah= ren studirt haben, den Ropf voll von umfruchtbaren Renntniffen, die fie falls fie nicht ben Staatsbienft mablen wollen (in welchem allerdings noch immer Alles nach ber alten Schablone weitergeht) - häufig erft umlernen

mehr ausreicht. Dieser unerfreuliche Buftand ber Dinge ift, wie gefagt, bon ben beutfchen Babagogen und Fachleuten flar erkannt, und bon Jahr gu Jahr mehren fich bie Stimmen ernfter und ein= flugreicher Manner, Die eine grund= liche Reform — ober eigentlich, richti= ger gesagt, einen Neubau auf frischer Grundlage - bes beutschen Schulme= fens forbern. Mehr Praxis, meniger Theorie — bas ift bas Feldgeschrei!

ober bergeffen muffen, ehe fie für bas

praftische Leben und beffen mannigfal=

tige Aufgaben taugen. Treten fie al-

anders - bann genügen ihnen die

ten Examina, benn bie gange bureau=

fratische Phramibe ift ja eben in gang

Deutschland noch immer auf dieses

Modell zugeschnitten. Aber ber Staats=

bienft ift bier überall boll, überboll, ift

aukerdem schlecht bezahlt, und eine

ichnelle Carriere ift barin außerbem

unmöglich. Wer fich bagegen bem

Privatleben zuwendet — und dies ge=

schieht schon aus Noth in der Mehr=

gahl ber Falle, ber erlebt balb, bag er

mit seiner Schablonenweisheit nicht

* * * 3wei Schriften in biesem Sinne, bie joeben erschienen find, machen beshalb | Rutscher ber Mail-Coach-Gefellschaft formlich Senfation, benn fie beweisen | ift verrudt geworben!" "Warum?" haarscharf, daß ohne eine folche Reform Deutschland in ber erften Sälfte des nächsten Jahrhundertis die Kon= furreng mit den anderen Sauptfultur= staaten nicht wird aushalten tonnen, bag ein Rudichritt anftatt ein Fort= schritt eintreten wird. Die eine biefer Schriften befagt fich bor Allem mit ber Umgestaltung ber beutschen Gym= nafien, befürwortet die Beschränkung bes Unterrichts in ben flaffischen Spra= chen und eine Bertiefung bes Unter= richts in ben mobernen Sprachen -Frangofifch und Englisch (welche lets= tere Sprache auf ben preußischen Ihm= nasien jest völlig ignorirt wird) und in der Naturkunde, vor allem Phofit, Chemie. Der Berfaffer, felbft ein praftischer GhmnaffalaDirettor in Schleswig, führt bie Nothwendigfeit biefer Reform in ichlagenber Beife aus, und fein Buch hat beshalb viel Auffeben erregt, fowohl im guftim= menben wie ablehnenben Ginne. Das zweite Buch indeß, beffen Berfaffer, ein Profeffor an ber Berliner techniichen Sochichule, Geh. Rath Dr. Rich ter ift, und bas unter bem Titel: "Die Biele ber technischen Sochschulen", er= scheint, ift bon noch größerer Bedeutung. Er findet bas gesammte Lebr= fustem, wie es jett auf beutschen tech= nischen Instituten im Schwung ift, bon ber Wurzel auf falfch, indem es nicht bie Ertenntnig ber Wirklichkeit anftrebe, fonbern nur bas Beibringen einer Ungahl vereinzelter Renntniffe, Die gu einem harmonischen Gangen gu berfchmelgen und prattifch im fpateren Berufe zu bermerthen schwer, ja oft unmoalich fei. Die Borfchlage, Die ber Berfaffer macht, find einschneibend und werden sobald wohl nicht in Er= füllung geben, aber er wie viele Unbere bienen boch immerhin bem guten 3mede, die Erfenninig gu berbreiten, bag eine Reform nöthig ift, und fchlieflich wird fich die Regierung, wenn fie ein= mal soviel Zeit von Steuer= und Di= litärfragen erübrigen fann, bagu berftehen müffen, die Löfung ber Frage in die Sand zu nehmen.

Bei Besprechung biefer Biicher erichien es mir als ein hoffnungsvolles Zeichen, baß alle Zeitungen, selbst eine fo konserwative und am Hergebrachten flebende wie bie "Rreugzeitung", fo= gar bie "Nationalzeitung", bie Noth= wendigfeit einer gründlichen Schulreform zugaben und ben Borichlagen ber Berfaffer, felbft ben rabitalften, mehr ober minder fompathisch gegen= überfteben. Much ber obe, thorichte Gogenbienft, ber noch immer im offi= giellen Deutschland gerabe wie in China, mit bem Staatsegamen getrieben wird, wird gebührend beleuchtet, obwohl gerabe biese amtlichen Prüfun= gen bas "Noli me Tangere" bes ge= nannten beutschländischen Bongenthums hind.

Ein lächerliches Fiasto hat die "Na= bienal-Sammlung" für ben Bau neuer Rriegefchiffe gehabt, benn es find gan= ge 1074 Mart 39 Pf. gufammen ge= kommen, eine Summe, die das Ma: rine-Umt nicht einmal annehmen will, weshalb das Gelb — viel paffenber gum Beften ber Sinterbliebenen ber untergegangenen "Iltis"=Mannschaft bermendet merden foll.

Da haben sich die deutschen Anar= diften boch opferwilliger gezeigt, benn für ihre nun wieder die Luft der Freiheit athmende Genoffin Ugnes Rein= hold find 2228 Mart eingegangen.

* * * Das vornehme Reichstangler-Ba= Tais in der Withelmstraße ift jest viel freundlicher und wohnlicher geworben, benn mabrend ber Ferien, Die Fürst Hohenlohe in Auffee zubrachte, ift bas gange Gebäube mit elettrischem Lichte versehen worden. Namentlich ift Die Beleuchtung jest großartig in bem .. Congreß= aroken, sogenannten Saale". wo 1878 Bismard, bamals auf der Sohe feiner Macht, dem Ber= liner Kongreß prafidirte.

Man ergählt fich in ber beutschen Breffe mertwürdige Geschichten über ben fächfischen Pringen Max, ber neulich gum Priefter geweiht murbe. Die fomischite ift aber wohl bie, baß ber junge, lebensluftige Bring ber gulett noch einige Sahre als Uhlanenoffizier der Fröhlichste der Fröhlichen war, deshalb auf die Thronfolge verzichtet habe und sich bem geiftlichen Stande und ber Chelosigfeit ergeben habe, weil er in eine Schwefter ber Raiferin, Die Pringeffin Febora von Schleswig Solftein (Die mit ihrer Mutter eine be= icheibene Billa an ber Stadtgrenge Dresbens bewohnt) rafend verliebt aewesen sei. Dieses Beschwät ift schon lerdings in ben Staatsbienft, fo ift es | beshalb thoricht, weil fragliche Brinzeffin bas Gegentheil von hubsch ober gelernten Renntniffe und die absolvirangiebend ift und weil ber Pring bis zulett ben schönen Frauen und Mäd= chen Sachsens - aber burchaus nicht platonisch — huldigte.

> * * * Much in Babern, gerade wie in Preu-Ben, ift ber Undrang von Schlülern nach ben höheren öffentlichen Schulen febr stark, doppelt so stark als er sein sollte. Jett ist bort bas Schulgelb auf ziem= ich das Doppelte erhöht worden, nam= lich 45 Mart pro Jahr für alle Rlaf= fen, auch bie unterfte. Dies ift aber noch nicht die Sälfte bes Schulgelbes, was bon ben Gliern in Breugen für Die Ihmnasien undRealschulen zu gahlen ift, benn in Breugen beträgt es 110—130 Mark pro Jahr.

* * * Die Mail | Coach | Befellschaft, bie Paffagiere für 2 Mart per Ropf nach der Ausstellung beforderte und in Fol= ge biefes hohen Preises "pleite" mach= te, hat natiirlich für ben Spott nicht gu forgen. Die gräßlichften Ralauer graffiren auf ihr Konto. Der neueste Big ift ber: "Wiffen Gie ichon, ein "Er leidet an ber firen Idee, daß Jemand hinter ihm figt - Berfolgungs= wahnsinn."

Der "Wunderschäfer" Mit in Radbruch bei Haarburg macht noch immer glanzende Geschäfte mit feiner "Saartherapie", wie ichon aus ber Thatfache erhellt, daß feine Steuerrate biefes Sabr bon 4400 Mart auf 11,500 hin= aufgeschraubt worben ift.

Wenn bie Sterblichfeit unter ben Schwarzen, die zur Kolonial=Ausstel= lung gehören, noch fo fortbauert, fo merden die Roften für Rücktransport fich für bie Unternehmer nur fehr ge= ring geftalten. Denn bie an ein gang anderes Klima gewöhnten Butichen fterben wie die Fliegen mahrend bes naffen, fühlen beutschen Sommers. Diese Boche find wieder zwei berjelben, ein Suaheli und ein Rameru= ner, an der Lungenentzundung geftor=, Ignotus.

Die Cholera in Egypten.

Der erfte Leibargt bes Rhebive Dr. . Beder veröffentlicht in ber "Neuen Freien Breffe" einen Artitel über Die Cholera in Egypten, dem wir folgen= des entnehmen:

"Wie ein schwerer Alb loft es fich bom Lande; Die Seuche ift im Abneh= men, und rapid finten bie Biffern ber Erfrankungen und ber Tobesfälle; ja wir tonnen fast mit Zuversicht hoffen, daß nach etwa acht Wochen Egypten cholerafrei fein burfte. Die erften zehntausend Tobten wurden vorige Woche gezählt — und wie viel blieben ba ungezählt! Mit einer beispiellosen Bahigkeit hatte fich bie Spibemie in ben Wellachendorfern eingeniftet; nicht ge= nua bamit: fie holte ihre Opfer mitten in ber Wüfte aus ben Beduinenzelten, während die größeren Städte Kairo, Alegandrien, Tantah und Port-Said bon dem Uebel faum gestreift wurden. Um meiften litt noch Alexandrien und feine unmittelbare Umgebung. Sier trat auch jene intereffante Erscheinung ju Tage, bie ich fcon einmal in Egyp= ten erlebte: Die epidemische Cholera= panif.

Das erfte Mal fah ich fie als Choleraant ber europäischen Rolonien in ben Junitagen 1883 in Rairo, und ich gestehe offen, ich begriff fie. Bis gu fünfzehnhundert Tobte murben an ei= nem Tage eingescharrt, und in Bulat bei Rairo ftarben in einer Racht an neunhundert. Da ergriff bie Maffen eine entfetliche Tobesangft, ein gewaltiges Drangen, bem Burgengel gu ent= fliehen. Herbenweise belagerte das Bolt mit feinen Sabseligfeiten ben fehre gelangen Beitungen und Drabi=

Bahnhof; auf ben Nilbarten balgte man sich um den färglich zugemeffenen Raum. Wenn ba bem Tapferften bas Beng ftarter ichlagt, ift's gu vergeiben. Aber die lette Cholerapanik in Alexan= brien glich mehr bem tollen Musbruch einer Maffenangst bei blindem Feuer= lärm in menschengefülltem Raum. Sie tam mit einem Male nach bem plok: lichen Tode der Gemahlin des deut= ichen Kommissars für die Staats= duld, Frau Baronin Richthofen, und chon am Abend Dieses Tages fonnte man ohne llebertreibung annehmen, achtzig Prozent ber GinmohnerWleran= briens feien verrudt vor Ungft gewor= ben. Dabei zeigte biefe Wahnfinns form tonftant gewiffe pragnante Symptome: Drudgefühl in ber Berg= grube, qualende Unrube, Schlaflofig: feit — burchwegs Symptome einer schweren Psychose: alleichzeitig war eine auffallende Geschwähigkeit zu beobach= ten, beren Ibeentreis - wenn auch hundert Mal abgelenkt - immer wie ber in's alte Thema einsprang: Cholera und immer wieber Cholera.

Schon die bis beute in feiner Gpibemie verzeichnete Sterblichkeitsziffer - 90 Prozent aller gemelbeten Kran= fen ftarben - gibt Auffcluß barüber, welches Saupthinderniß einer fegens= reichen Entfaltung ber Prophylage (verhütende Gesundheitspflege) entge= gentrat: man verbarg und verheim= lichte gewiß mehr als ein Drittel aller Erfrantungen. Unbererfeits barf man es auch bem ungebilbeten Wellachen nicht werargen, wenn er ber manchmal etwas brüst auftretenben Grefutive paffiben Biberftand entgegenfette. Da= gu tommt noch religiöfer Fatalismus und bas im Islam fo tief wurzelnde Gefet der Heiligkeit und Unwerletlich= feit des Barimlit (Frauenhauses). Go fam es, bag man am Menzaleh und längs der Ranale fliegende Geheim= fpitaler in ben Durrahfelbern fand, und bag man außerhalb ber Ortichaf: ten auf heimlich verscharrte Tobte ftieg. die Niemand agnosziren wollte. Ja, man ichleppte in einzelnen Fällen Die Sterbenden von haus zu haus, von Dorf zu Dorf und verbreitete Die Seuche fo auf bem einfachsten Wege.

Unter biefen Umftanben werben bie heutzutage geltenben Faktoren bes Choleraschutes — Isolirung besaran= fen, Kontumag ber Ginwohner bes ver= feuchten Haufes, und ausgiebige, ge= wiffenhafte Desinfettion - geradegu illusorisch. In ben Städten, haupt= fächlich ben großen Städten Canbtens, wo die Kontrole beffer organisirt und bie Grefutive ftrammer ift. fonnte bie Seuche trot mehrfacher Unfage nicht zum allgemein berheerenden Ausbruche tommen. Ja, die erfte Unftedung Rairos fchlug gang fehl; es erfrantten nur einige Glieber einer Familie in Fagal= lah und tam nur ein nach außen ber= schleppter Fall vor. Damit mar bie erfte Infettion ber Stadt, mit 500,000 Ginmohnern au Ende - ein Triumph ber prophylattifchen Magregeln - und erft pier Monate fpater tam Die ameite Infettion, (Alt=Rairo), die beffer haf= tete, weil fie fich in bem peripherischen, bas heifit schlechter tontrolirbaren Theile ber Rairiner Bebolferung fest=

Parifer Ulf. Wieberum ein großartiger, gelunge= ner Ult! Geit vierzehn Tagen prangt, ichreibt man bom 4. August aus Baris, in allen Schaufenftern bas Bild einer nationalen Belbin, ber Mere (Mutter) Ibrahim, Die, 75 Jahre alt, zu Wichy im Armenhaus ge= ftorben ift. Gie mar Martetenberin bes zweiten Bugben-Regiments, mit dem fie in der Rrim, in Dierito, Tunis und Tontin gemefen ift; auch bat fie fich die Tapferfeitsbentmunge und bas Rreug ber Ehrenlegion erworben. Denn die Mere Ibrahim war wirklich Die Mutter ihrer Soldaten, folgte ihnen in's Feuer und ftand ben Gefalle= nen und Bermunbeten unter bem feiblichen Rugelregen bei. Gie opferte fich fortwährend in ruhrendfter Beife. In Bichy wurde ihr ein großartiges Begräbniß veranftaltet. Auf bem Bahrtuch prangten die militärischen Denfmungen und bas Rreug ber Gh= renlegion. Bier Feldivebel hielten beffen Bipfel. Um Grabe hielten ber Saubimann bon ben Seetruppen und herr Desbignes im Ramen bes Rriegerbereins pruntenbe Reben boll flam= mender Begeifterung, die verstorbene Beldin Allen als ein Borbild aller großen baterlandischen Tugenden bin= ftellenb. Die Blätter brachten ent= sprechende Berichte, und schilberten lang und breit bie unschätbaren Dienfte, welche die Verftorbene bem Vater= land geleistet hat. Natürlich nicht ohne hinweis auf die Undantbarkeit bes Vaterlandes ober vielmehr ber Tagesherricher, Die ichulb baran find, baß bie großmuthige Frau, bie nur für Frantreichs Goldaten gelebt hat, arm und berlaffen im Rrantenhaus verftorben ift. Gin folder Begenftand ift außerft bantbar und läßt fich in vielen Spalten breit treten, benn bie aufopfernde, helbenmuthige Martetenderin ift eine der volksthumlichsten Geftalten ber frangofischen Marchen= bildung. Es hat schon fo viele Sel= binnen unter ihnen gegeben, bie alle burch Wort und Bild, Sang und Rlang verherrlicht - oft auch erfunben worben finb, - bag einem geubten Tagesichreiber ober Tagesbichter nicht fchwer werben fann, felbft bas Spannenbfte, Ueberschwänglichfte fpielend gu leiften. Dies ift nun auch in unferer bon vaterländischer Gesinnung überfliegenben Preffe ausgiebig ge= Schehen. Die Wirfung ließ nicht auf fich warten. Es trat in Bichn ein Ausfchuß gufammen, um ber belbenmuthis gen Martetenberin auf bem Rirchhof ein würdiges Denkmal gu errichten: eine fleine nachträgliche Entschäbigung für bas Glend, in bem man bie große

Tobte mahrend ihres Lebens fchmach

ten ließ. Soweit ging alles bortreff-

Mber in unferer Beit bes Ber-

lich.

unge auch nach Algier, sogar an bas bortige zweite Zuapenregiment. Dort ftubte jeder ob all' diefer Berrlichteiten ber Mere Ibrahim; fein Menich er= innerte fich ihrer. Weber in ben Ba= pieren bes Regimentes, noch fonftwie war bas geringste über eine folcheffrau befannt. Gin alter Mann, ber bon 1856 bis 1869 bei bem Regiment ge= ftanden hat, bezeugte ebenfalls, baß es nie eine Martetenderin 3brahim gege= ben hat. Die einzige Martetenberin, welche bie Rriegsbenkmunge fich errun= gen hat, bief Frau Trimarlan, ge= wöhnlich Madelon genannt. Die Mere Ibrahim, die im Begriff ftand, fich einen dauernben Blat in ber frango= fischen Ruhmeshalle zu fichern, ift also einfach die freie Erfindung eine Spaß= machers, eines Uffmeifter, ber mit Die= fem erften Streich fich als eine Große, als ein Fachmann allererften Ranges entpuppt hat.

In ben nächsten Tagen wird, wie bem "Neuen Wiener Tagblatt" aus Bebersburg berichtet wird, eine beri= table Rirche mit ber Nicolaibahn nach Sibirien transportirt werden, um da= felbst auf ben riefigen Streden ber neuen fibirifchen Gifenbahn bin= und herzurollen, weil fich in diefer Gegend nur febr menige gebaute Spttesbäufer befinden. Bum Geelforger ber mobi= len Rirche wurde der Hieromonach Stes phan bom Merander Newsti-Aloster ernannt, und unter feiner Affesteng hat fie ber Metropolit Palladi fürglich feierlich geweiht. Dieses merkwürdige Gotteshaus ift ein eigenthümlich ton= struirter und prächtig ausgestatteter Waggon, ber sich äußerlich nur burch ein thurmartiges Metallbach und opale Fenfter mit Glasmalereien bom ge= wöhnlichen Inpus eines Gifenbahn= waggons erfter Rlaffe unterscheibet. Im Innern ift ber Waggon aber ein prächtiges Rirchlein mit ladirten, holgverkleideten Wänden, einem tunftvoll geschnitten Seiligenschrein und fehr schönen Heiligenbildern, und auch eine Safriftei fehlt nicht, ein Stübchen für ben Beiftlichen und eines für ben Rir= chendiener, die gleich den Kondukteuren immer freuz und quer durch die fibi= rische Steppe fahren und auf der Reise für die Paffagiere Gottesbienft halten



33 Cents

14 Cents

14 Cents

7 Cents

bas Bfd. für Fanch Buttertne.

bie Flafche für Root Beer, und 8 Cents für eine baibe Bint Flaiche Bilb Cherry.

25 Cents

39 Cents

\$3.79

39 Cents

für eine balbe Bint-Flafche Rabmafdinen-Del

perfiides Infetten-Bulber.

35 Cents

4 Cents

bie Stange für Babbitt's Best ober Walter's Family Laundry Geife.

für eine 25 Stangen-Rifte Ratl. Mbfe. Launbry Seife.

\$1.25 für ein 10 Gallonen-Fuß Cider-Gifig. Saben Sie icon unfern After Dinner Jaba Raffee gebraucht? Wenn nicht, wird es Sie bezahlen, benfelben ju berfuchen.

H.R.EAGLE&CO. CROCERS.

macht weiheres, reineres, wohlichmedenderes und mehr Brod als jebes Anbere. Dater Datota Betgen. Abfolut gwerlaffig. Bei Ganblern. 20mmilj Dergeftellt und im Bholefale bei CHICAGO.

Gine Gifenbahntirche.

Lefet die Sonntagebeilage ber Abendpoft.

70 Wabash Ave.

für Mason Quart Jars, und 4¾ Gents das Stück für die halbe Gallonen Jars. Dieses

ift mas wir für 100 Bfund Gra-nufirten Zuder verlangen, ober 22 Pfund für \$1.00. bas Pid. für guten grünen Rio Raffee.

Afb. für Cereal Blend ge-



4 Cents

1 Cent die Stange für Economy Laundry ober Cocoanut Dil Toiletten Seife.

für 15 Stangen Scouring Geife.

für % Fah-Sad Billsburns beftes Patent-Mehl.

bas Jag für S. R. E. & Co. & beftes Minnesota Pa-tent-Mehl. Es ift das feinste Mehl im Markte.

für eine Quartflasche Arnolds Writing Fluid, impor-tirt von London, und der regulare Preis ift \$1.00. 9 Cents

29 6 ents

19 Cents bas Bfund für neue Erop ungefärbten Japan Thee.

bas Bfund für 3. Ambrofia Gorte gang fancy Thee.

21 Cents bas Pfund für Laundry Seife, ober 1 Pfb. Padet befte Rorn Starte.

65 Cents

68 UND 70 WABASH AVE.

ECKHART & SWAN'S XXXX BEST

BARGAIN BLOCK Giner der größten Läden Chicagos.

So mahr wie die Sonne aufgeht!

Es giebt keinen Platz in Chicago, in welchem Ihr soviel für Ener Geld erhaltet, als in dem großen Bargain-Block. Lefet, was wir offeriren diesen

Dienstag und Mittwoch,

den 25. und 26. August.

Anaben Edul = Mnguge gum halben Breis. oppelbrüftige Anaben Schul - Anzüge, dun-elbrauner Chebiot, diefer Anzug trägt fich unsgezeichnet, Größe 4 dis 13

Jahre und wurde immer zu \$1.50 69c Doppelbruftige Anaben Schul - Angüge, bub-iche dunfle Muster, von Union Cassimere geige dunfte Muster, don Union Cassiume, bilds-macht, ein starfer und brauchbarre Anzug, Größe 5 bis 14 Jahre und **986** \$2.00 werth nur.

Dobpelbrüftige Anaben Schul-Anzüge, firift ganz Molfs, duntie Minifer, ein moderner und gut tragdarer Anzug.
Größe 5 bis 14 Jahre und with, \$2.50, werden gehed zu

Eine Kartie von braunen, steisen **Männer-Süten,** unbedingt \$1.50 werth, werben, so lange als dieselven an-halten, verfaust 31. Lekte Gelegenheit. Etüble

\$\$\$\$\$\$\$\$

beinabe veridenft. Noch eine Gelegenheit bei der großen Bartie Stüble die wir von einem lich in Geldver-legenheit befindlichen Stüble-Jahrifanten er-funden haben. Sie besteht aus Stühlen jeglicher Art und berfaufen wir biefelben gu ei-nem Preife, ber kanm bas holg bezahlt.

Sigimmer-Stühle mit extra hoher Lehne, ichon polirt und gelchnist, dicht gewobener Rohrfig, mit starfen Querleisten berfeben, ein Stuhl, ber für \$1.25 als Bargain betrachtet werben kann, bei beiem **COC**

Barlor-Stüble, 4 gesägte Side, handholirt, gebolstert an Robr, in der seinsten, iebenen Tavestrn Broatelle. Belour Seide und Erzisted Plush, verfdiedene Farben, jeder Stubl ein Traument in einem Parlor, werth die Russelle 11.79

Chte Leber- (Cobbler) Sit Parlor-Schaufel- ftuhl, finished in folid Giche oder Mahagont, bie allerneuesten Entwürse, billig zu \$4.00, für biesen \$1.89

Aleiderftoff=Departement. 60 Stücke bon 36 Boll breiten feinen Imita-tion feibengestreiften Blaibs, fieht aus wie

tion jeidengeitreisten getads, neht aus wie importitre Waare, gerade was Ihr wollt für kinder = Kleider, quter Werth zu 20c, für diesen 113c Berfauf, Pd. 40 Stüde von 38 Zoll breiten fanch geblünten und veränderlichen Modairs, in jeder nur denkfbaren Schattirung, thatfäch-lich 256 die Yard werth, für die-fen Berfauf...

40 Stifde 40 Joll breite ganzwollene geblimte ichwarzs Zacquard Kleibertroffe, in eleganten Geröft-Gittwürfen, bester Werth auf Erben zu 50c, für dies 29c sen Verlauf.

Grocern=Department.

Bunichet The \$2.00 werth Groceries für \$1.00? Wenn das der Fall ift, hier ift Gure Gelegenheit. 116 Gute Gelegengeit.

5 Bfund granuliter Juder für.

2 Ffund beite Waschieba.

1 Bfund beite Allumverstärfte.

2 Stangen Gatin Gloß Seife.

3 Bfund feine getrochnete Kürliche.

3 Bfund beine fatioren. Phaumen.

1 Bfund beite Good-Schalen. poinder aber Jahan Thee 25c
Biund Janch Morca ii. Jaha Kaifice. 25c
Padet Shumrod Baldputter: 3c
Flaight Rivin Bros. Root Beer 8c
Ettid jühg Chocelabe 5c

....6c ger Pfeifer...... 1 Pfund feines Tafel-Reis Total....... \$1.00 Obige Auswahl wird zu biefen Preisen nicht gebrochen.

ind ganger od. gemahlener ichwar-

Leinen=Departement. 25 Stude 58 Boll breiter vollgebleich: tes Satin Tafel-Veinen, die 40c 22c Sorte, wird verfauft die Pard gu. 150 bolle Größe weiße Brochet Bett-becken, gefäumt und fertig 3. Ge-brauch, werth \$1.00, das Stück zu

40 Stüde 16 Soll breites reinleinenes Glas-Dandindzeng, die 8c Sorte, die 9d. 10.000 Hards voll Standard Kleiz 13C fat, werth 10c die Yard, 3u...... 14C 4500 Nards bestes hardbreites deutsiches indigablaues Katiun, die 12/5c Corte, für diesen Verkauf die Harb.

5000 Yards extra schweres Cotton Giderdown, braun und grau ge- mischt, die reg. 10t Waare, bie Pb. 3900 Darbs 32 Roll breite Challies. ABaaren die zu 123ge und 15e ber-fauft, um zu räumen Eure Aus-wahl die Yard zu.

25 Stücke 58 Apil breite voll gebleiche tes Satin finish Zifchleinen, die 40c Sorte, die Yard. 5000 Pards feine wollene Rleiderftoff: Refter, in buntlen Farben, und ichwarze Mohaire, glatt und geblumt, re-quitare 12% Qualitat, für biefen 43C Bertauf die Yard.

20 marftförbe, 2c 🍎 Dartholy: Etuhlfite,

10c Silefia Kleiderfniter, alle Far-ben. für diesen Bertauf
bie Yard. 50

Q9 La Salle Str., Mgenten für Mamburger, Bremer, Red Star, Niederl.

Frangöfische Linien. - Bentralbureau für Paffage, Rajute- und Bwifdended, nach allen Dlägen der Welt, Guropa, Affien, Afrita und Auftralien.

ARTHUR BOENERT. Manager, Passage-Department Dentiche Sparbant 6 Brog. Binfen auf erster Klasse Sypo.

Raiferlich deutsche Reichspoft; Geldlenbungen 3 mal wochentlich. Ginziehung von Erbschaften und Forderungen, sowie Ausstellung von Vollmachten und fonstiger notarieller Urfunden mit tonfularifden Beglaubigungen prompt bejorgt.

ANTON BOENERT, Rechtskonfulent u. Rolar, fett 1871 tu Man beachte ben altbefannten Blat: 92 LA SALLE STRASSE.

BROS. & CO. 928-930-932 Milwaukee Av.

veit. jonkt für 12½c verfauft, mor 8½c
gen die Yard.
Unterzeug für Anaben, in grau und gelb gemicht, werth We, Käumnngsdreis 15c
für morgen.
Wradders für Zamen, in ichdnen Farben jortirt, werth dis zu st.00. Dienstag die 59c
Auswahl.
Blau und weiß farrirte u. gestreiste Sheviots,
valstad für hemden. Schürzen zc.,
werth 10c, morgen wiederum nur.
Die befannten 7de Sommer-Korfets gegen morgen, jo lange ber Worrath
29c
reicht, für.
Berrh Sets, dessehend aus einer neunzölligen
(T. Stück). für Leutschieftel.
Cuart Waich-fürlel.
Cuart Waich-Schüffel.

Gine ausgezeichnete Scheere, werth bis 15c Betfon. Morris & Co., Cal. Schinfen,

Jacktis & G., Stat. Sainteil das Pfb. 12 Edachtein für. Dusky Liamant Theer-Seife, das Stüd.. Sprup in Quartgläfern, das Stüd.. Handy Bar Seife, 10 Stüd für. . 7%c ...4c ...9c .25c

Wenn Sie Geld iparen wollen, Möbeln, Teppiche, Oesen und Saus-Ansftattungswaaren von Strauss & Smith, W. Madison Str Deutiche Firma. 50 baar und 25 merth Mobeln.



far obige Dafdine, mit fleben Soubladen, allen Apparaten und Sjähriger Garantie. Retail:Difice Gloribge B 275 Wabash Av.

N. WATRY, 99 E. Randelph Str. Dentider Optifer. nglafer eine Gpegialitat

Schiffstarten für Deutichland und Süd-Afrifa

im altbefannten Blat 84 La Salle Str. Vollmachten und Erbschafts-Kollektionen

Deutsche Sparbank. Progent Binfen begahlt auf Depofiten. Gelb gu Geffentliches Notariat.

unter Barantie ichnell und billig.

mente, Rechts- und Militärjachen. Ausfertigung in Europa erforderlichen Urfunden in Erbicafts. Gerichts- und Prozekjachen. Deutsche Reichspoft. Belbsendungen 3mal möchentlich. Deutsches und a beres auslänbisches Gelb ge- und verkauft. Man beachte:

84 LA SALLE STR. Kempf & Lowitz, Beneral-Agenten. Sonntag Bormittags offen bis 12 Uhr.

THEO. PHILIPP. 147 Washington Str.

Schiffstarten für alle Linien gu bil ligiten Breifen. Europäische Batente beforgt und verwerthet. Geichafte aller Art gefauft und verfauft. Erbicatten eingezogen. Bollmachten gefehlich ausgestellt. Reffepaffe beforgt. Gibt Tarleben auf ftabtijches Grunbeigenthum. Gelbiendungen nach allen gan= bern Europas frei ins Saus. Seit 1875 im Geichaft.

147. WASHINGTON STREET

MILWAUKEF AVE 8 PAUEINA SE

Dienstag!!

Main Floor.

300 Hds. Rester aller Sorten Aleiberstosse. 10c werth 20c—50c, die Hard.

15 Stinde reinwollene V zoll dreite Aleis 39c der Konistien. reg. Rreis 50c. Tienstag f. 39c der Konistien. reg. Breis 50c. Tienstag f. 39c der Konisten. der Keiberstosse in verschieden der Keiberstosse in verschieden Farben, die 39c Cual. 22c für 28 Stude feinen ichillernd. Mobair, neueste 29¢ modernfte Mutter, die Hard für ... 25e Nard reinwollenen ichwarzen Serge. 39e werth 50e, die Jard ... 6000 Hard feine dunftle Hofen-Stoffe, die 22e 38e Waarze für ... 26e herren-Kämme mit Metall-Rücken, für ... 26

Tritter Floor. 25 Dukend gerippte Rinder-Unterhemden, 14¢ 25 Dukend gerippte Kinder-Unterhemden. 14c in alien Größen. werth 25c.

20 Dukend Sange Kinder-Unterhemden u. 10c dofen. Größen 22—34. werth 35c.

225 Dukend igwere naditofe dammiwsliene 6c.

Tamentrimofe. werth 15c.

20 Dukend igwere Muslin Tamen-Naghbenden. befeit mit Kraufe und inded Front.

werth Is.

29 Cukend gedigelte Bereale Damen-Waghbenden. Societ mit Kraufe und inded Front.

39c.

80 Dukend gedigelte Bereale Damen-Waghbenden. Baigis, werth 95c. fir.

18 Dukend Percale Damen-Wrappers. befeit mit feiner Stickere innb Kraufe. werth \$1.25.

für 150 Proad Cloth Mädden-Jadets, bejest 85c mit feinem Braid, werth \$2.50 200 Damen- und Mädden-Strohhute, werth 5c 75c, für Bierter Ploor.

200 Stüde ichweres, parddreites, ungebleichtes Lafengeug, die Pard.

3000 Pard R. Jolf dreiten, ertra fiarten 31c

3000 Pard R. Jolf dreiten, ertra fiarten 31c

100 Stüde weigechte Kleider und Schürgen-Ginghams, die Pard.

130 Stüde rein leinenter deutlicher Dandluch Damalt, werth 10c die Pard.

15 ichne feine Musiker 60 Jolf dreites, rein leinenes Satin-finish Lichtund-Damalt, werth 35c

160c die Pard.

Rein leinense Servietten, gleiche Musker wie 43ch

161ch Gamalt, werth \$1.50 das Duskend.

25 Stüde gesüder. dunftrirter, 40 Jolf dreiter Schweizer Gardinien-Wull, die SocWaare 10c

28 Kauf einste Prüffel und Knink desirch Gester. Bierter Floor.

Schweiger Battonien gent Boint b'Efprit Effette 280 Baar feinste Brüffel und Point b'Efprit Effette Rottingham-Garbinen, jede 314 bis 4 Pard lang und 60 Zoll breit, früherer Fabrit-Breis 28.00, ein großer Baggain, \$1.39 dos Baar.
200 extra große, hochfeine Stevededen, Nebergug von feinstem, franzolitigem Satine, gefüllt mit reinfter, antifebticher Baumwolle, 148 werth 82.75. für.
100 weiß einstillirte eiserne Bettstellen, neueste Faczon mit Meistug-Trimming, das Stind.
100 StableBettbrings, das Stind.
31.25. bas Stind. 100 Eabh-Velthprings das Stück. \$1.25
To prämmentegdere Vettfiellen mit gewobener Stahldraht-Unterlage, das Stück. 90c
100 extra furd gemachte Marrahen mit dammorliener Uederlage mit bammorliener Uederlage mit bammorliener Uederlage mit den Uederzug, das Stück. 2000 99. garantirt reinwollener Hd. 65
22c
1000 90. gewähnicher Japran-Carpet,
etwas beichmungt, die Pd. 10c

Bon 8:30 bis 9:30 Morgens: Clothing.

25 Außend schwarze wollene Chebiot-Anaben-S hojen. Größen 4—13, werth 40c, Dienstag für 30 Eugend verschiebene Percale Anaben-Wo pleatet Front und Back, werth 39c. für 25 Dugend gran gemifchte und weiße Ana- 14c

Groceries.

Nelson Morris Supreme Cal. Schinken, Pfb. Gc
Pletson Morris Subreme Cal. Schinken, Pfb. 74cc
Secratelie Schweinerige, das Pfb. 34cc
Berfection Wild Cherrh Phosphate, d. Flaiche. 7c
mishofdts Root Veer, die Flaiche. 9c

Reiedolfds Knot Beer, die Halde. 9e Feiner neuer Tea Duit das Ph Syden die jeine Friedhouter, d. Kail. 19c Größe Salifornia Klaumen, das Ph Sefte Stilden-Säärfe, das Ph Sefte Stilden-Säärfe, das Ph Superior Parlor Matches, das Duhend. 11c MAY & KRAUS,

62 S. CLARKST. C. B. RICHARD & CO. Billigfte Paffage-Billette. Mgenten für alle Dampferlinien

Bechiel- und Boft-Ansjahlungen prompt beforgt. Deutsches Rechts:Bureau.

Erbichafte: und Bollmachisfacen. Rechtsfachen jeder Mrt. ALBERT MAY, Rechtsanwalt.

Finangielles.

Tempel, Schiller&Co Hnpotheken-Anlagen,

Unleihen gemacht auf erfter Rlaffe Grund. eigenthum=Giderheiten.

Erfte Sypotheken jum Berkauf. Bimmer 2-3, 36 Nord Clark Strasse, Sudoft-Ede Ringie Gtr. CHOLAS PRUSSING, Agent. CHICAGO.

Bank Geschäft Wasmansdorff & Heinemann,

145-147 Ost Randolph Str. Zinsen bezahlt auf Spar-Ginlagen.

MORTGAGES auf Grunbeigenthum ftete ju verfaufen. Ehed-Kontos angenommen. — Erdichaften eim gezogen und Bollmachten gefehlich ausgefellt. — Bechieft und Boll: Auszahlungen überall hin frei ins Haus bejorgt. — Bastagefeine von und nach Europa. — Deutsches Geld gefauft.

BUY GOLD MORTGAGES OF H.O.STONE & CO. 2061 CSMILST

E. G. Pauling,

Geld zu verleihen auf Grund. eigenthum. Erfte Sypotheten zu verkaufen. GELD

un berleiben in beliebigen Summen von \$500 aufwarts auf erfte Sphothef auf Chicago Grundeigenthum. Dapiere jur ficheren Rapital-Anlage immer vorrathig. E. S. DREYER & CO., 19011 Sadweft-Gae Dearborn & Bafbington St.

Schukoerein der Hausbeliker gegen fclecht gablende Miether,

371 Barrabee Str. Branch | R. J. Terwilliger, 566 N. Ashland Ave. | M. Weiss, 614 Racine Ave. | F. Lemke, 99 Canalport Ave.